PE 1109
.S45
Copy 1

Class PE1109

Book .S45

PRESENTED BY

Gustav Schaumann

d 1ᵉʳ Mai

1835.

Englische Sprachlehre

für

Anfänger.

Von

E. W. P. Sinnett.

BY GIFT
DEC 13 1910

Kurzgefaßter

G. Schaumann.

Englische Sprachlehre

für

Anfänger.

Von

E. W. P. Sinnett,

Herausgeber der englischen Zeitung: the Hamburg Reporter and the Gleaner.

Hamburg,

bei Hoffmann und Campe.

1831.

PE1109
.S45

Vorwort.

Bald nach seiner Ankunft in Deutschland hat es der Verfasser bei seiner Absicht englischen Sprachunterricht zu ertheilen, sich zum Geschäft gemacht, die verschiedenen vorhandenen Sprachlehren durchzugehen, und ihre Brauchbarkeit als Elementarbücher zu prüfen.

Er fand darunter Werke vor, die von genauer Kenntniß der Sprache, und von nicht gewöhnlicher Vertrautheit mit den Feinheiten des Idioms zeugen. Aber eben diese Werke verbreiten sich über Untersuchungen, die bei allem Werthe, den sie für weiter Vorgerückte haben mögen, für Anfänger zu tief angelegt, oder zu weitschweifig abgehandelt sind.

Es war sein Bestreben die Lücke auszufüllen, die nach seinem Gefühl vorhanden war. Bei aller Unvollkommenheit dieses Versuches — und Niemand wird sie weniger in Abrede ziehen, als der Verfasser selbst — ist er doch überzeugt, daß das vorliegende Werkchen dem Zweck, den

er sich dabei vorgesetzt, ein Handbuch für den ersten Unterricht zu liefern, besser als irgend eines der vorhandenen entsprechen wird.

Vielleicht wird man an dem geringen Umfange des Werkchens Anstoß nehmen. Aber er ist sich bewußt, Alles, was er für ein Elementarbuch wesentlich hielt, in diesen wenigen Bogen zusammengefaßt zu haben. Synonymen, Gespräche und Lehrstücke, so nützlich sie an und für sich sind, gehören doch eigentlich nicht zur Sprachlehre selbst; er hat es daher nicht für nöthig erachtet, den Umfang des kleinen Buches durch deren Aufnehmen zu vergrößern.

Der Verfasser hat keinen Anstand genommen, einzelne Anmerkungen seiner Vorgänger in seine Arbeit überzutragen, ohne jedesmal die Quelle nachzuweisen, aus der er geschöpft. Diese Freiheit, die er sich nach dem Beispiel der meisten Sprachlehrer erlaubt hat, wird man ihm um so weniger als Eingriff in das litterarische Eigenthum Anderer auslegen, wenn er hier im Allgemeinen seine Verpflichtungen gegen Lloyd und Wagener, und namentlich gegen Siret, mit geziemender Achtung anerkennt.

Das englische Alphabet

besteht aus folgenden, nach ihren Namen, deutsch, und möglichst genau angegebenen Buchstaben:

a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	h.	i.	j.	k.
eh.	bih.	ßih.	dih.	ih.	eff.	dschih.	ehtsch.	ei.	dscheh.	keh.
l.	m.	n.	o.	p.	q.	r.	s.	t.	u.	v.
el.	emm.	en.	oh.	pih.	kiuh.	arr.	eff.	tih.	iuh.	wih
w.		x.	y.	z.						
dóbbeljuh.		eks.	uei.	sed.						

a, e, i, o und u sind Vocale, w und y nur am Ende einer Sylbe; die übrigen sind Consonanten.

Bei allem, was die häufigen Abweichungen von der obengegebenen Aussprache der verschiedenen Buchstaben betrifft, verweise ich den Schüler an seinen Lehrer. Zum Nachschlagen empfehle ich ihm Walker's Pronouncing Dictionary wo er die Aussprache eines jeden einzelnen Wortes finden wird.

Der Artikel

sind in der englischen Sprache zwei: der bestimmte und der unbestimmte (the definite and the indefinite.)

Jener heißt the; er übersetzt, wo beide Sprachen einen Artikel erfordern, den deutschen: der, die, das. pl. die.

The man, der Mann; the woman, die Frau; the child, das Kind.

Der bestimmte Artikel ist in der englischen Sprache unveränderlich. Die verschiedenen Abweichungen des Artikels, wodurch man in der deutschen Sprache den Fall des Hauptwortes bezeichnet, werden in der englischen durch Hinzufügung gewisser Präpositionen ausgedrückt; doch bildet diese Hinzufügung keine neue Fälle, denn sonst müßte man eben so viele Fälle zählen, als es in der Sprache nur Präpositionen giebt.

Da aber der deutsche Artikel deklinirt wird, so will ich hier die Art angeben, wie man die deutschen Fälle im Englischen ausdrücken muß.

Bestimmter Artikel.

Nom.	Der,	Die,	Das,	Die,	the.
Gen.	Des,	Der,	Des,	Der,	of the.
Dat.	Dem,	Der,	Dem,	Den,	to the.
Accus.	Den,	Die,	Das,	Die,	the.
Abl.	Dem,	Der,	Dem,	Den,	from the.

Der unbestimmte Artikel ein, eine, ein wird in der englischen Sprache durch a ausgedrückt; die Declination des Deutschen wird nach obigem übersetzt:

Nom.	Ein,	eine,	ein,	a
Gen.	Eines,	einer,	eines,	of a
Dat.	Einem,	einer,	einem,	to a
Accus.	Einen,	eine,	ein,	a
Abl.	Einem,	einer,	einem,	from a

a nimmt ein n zu sich, wenn das folgende Wort mit einem Vocale oder stummen h anfängt; der Uebergang von einem Vocale zum andern würde herbe und der Aussprache so wie dem Gehöre anstößig seyn: an altar, ein Altar; an action, eine That; an hour, eine Stunde; an heir, ein Erbe.

a, nicht an, steht den Wörtern vor, die mit w, y oder mit einem langen u anfangen, weil w und y nur am Ende der Sylben Vocale, am Anfange aber Consonanten sind.

u ist lang, wenn ihn ein einzelner Consonant von einem folgenden Vocale scheidet; also wird a vor use, union, unity, utility etc. gebraucht, aber an vor urn, utterance, undulating, urbanity, weil der u mehr als einen Consonanten nach sich hat, also kurz ist; so auch, wenn er mit einem Mitlauter für ein mit ihm zusammengesetztes Wort eine Partikel ausmacht, wie bei unequivocal, unusual, unorderly, unobserved, wo die Sylbe un kurz und soviel ist, als das deutsche un, oder nicht.

Zu der geringen Anzahl der englischen Wörter, wo das h stumm ist, gehören: heir, Erbe; humble, demüthig; human, menschlich); humour, Laune; honest, redlich; herb, Kraut; hospital, Krankenhaus; hostler, Stallknecht. Bei den Ableitungen der drei letzten Wörter wird h gehört, und vor diesen steht a, wie auch vor human und humour, weil hier zwar kein h gehört, aber das u lang gesprochen wird.

In alten Büchern wird man vor allen Wörtern, die mit h oder u anfangen, an finden, auch bei einigen neueren Schriftstellern. Indessen widerrathe ich dieses einem jeden Fremden, da man das bei ihm als Unwissenheit ansehen würde, was bei einem Eingebornen nur Eigenthümlichkeit scheint.

Vor dem Worte one schreibt man a: such a one, ein solcher.

Uebung.

Die Feder meines Vaters liegt auf dem Tische. — Das
pen of my father lies on table
Pferd ist in dem Stalle. — Die Fenster sind offen. — Es ist
horse is in stable windows are open There
ein Mann in dem Garten. — Eine nützliche Regel. — Eine
man garden useful rule

Stunde. — Der Graf hat ein Haus gekauft. — Ein Krieg
hour count has (2) (3) bought (1) war
der vielen Menschen das Leben gekostet hat. — Die
which of many (5) men (6) (3) lives (4) cost (2) (1)
Uniform der Soldaten. — Der Knabe sagte, ein solcher hätte
uniform soldiers boy said had
es ihm erzählt. — Eine Erbin. — Eine Geschichte,
so (3) him (2) told (1) heiress history
die der Freund einer meiner Cousinen mir erzählte. — Ein
which friend of one of my cousins me (2) told (1)
Fenster ist offen. — Ein anderer hätte das nicht gethan. —
window open had so (3) not (1) done (2)
Ein Buch. — Ein Ohr. — Ein Auge. — An der Spitze
book ear eye At head
einer Armee. — Eine Ehre, die ich (nicht erwartete). —
army honour which did not expect
Eine Antwort, die er verdient. — Eine Nützlichkeit. —
answer which he deserves utility
Eine Urne. — Ein Jüngling. — Die Jugend. — Die
urn youth * youth
Zärtlichkeit der Mutter. — Der Vater gab es dem Kinde. —
tenderness father gave it child

Von dem Substantiv.

Zu bemerken sind bei dem Substantive das Geschlecht, der Fall, und die Zahl.

Da das Geschlecht eines englischen Hauptwortes nur dann wichtig ist, wenn persönliche Fürwörter in demselben Satze vorkommen, so behalte ich mir vor, meinen Bemerkungen über die Fürwörter einige Erklärungen beizufügen.

Es giebt in der englischen Sprache eigentlich nur drei Fälle; diese sind: der nominative, der possessive, nnd der objective. Der nominative ist dem deutschen Nominativ gleich; der possessive wird an der Stelle des deutschen Genitivs gebraucht, aber nur, wenn dadurch ein Besitzthum aus-

gedrückt wird; der objective ersetzt die übrigen deutschen oder lateinischen Fälle.

	Singular.	Plural.
Nom.	the father, der Vater.	the fathers, die Väter.
Poss.	the father's, des Vaters.	the fathers', der Väter.
Obj.	the father, den, dem, Vater.	the fathers, die Väter, den Vätern.

Der possessive steht immer vor dem nominative, ausgenommen wenn ein Zeitwort dazwischen kömmt.

The father's goodness. Die Güte des Vaters.
These horses are the king's. Diese Pferde sind die des Königs.
Man könnte auch sagen, These are the king's horses.

Uebung.

Die Krönung des Königs. — Der Soldat sagte dem
coronation king soldier said
Hauptmann. — Das Buch der Schwester, — Der Hund
captain book sister dog
jagte den Hirsch. — Der Graf kaufte den Garten. — Meine
hunted stag count bought my
Tante spielte auf dem Clavier. — Des Vaters Pferd.
aunt played on piano

Von dem englischen Plural.

Im Englischen wird der Plural durch Hinzufügung eines s gebildet:

The son, der Sohn; the sons, die Söhne.
A king, ein König; kings, Könige.
One month, ein Monat; two months, zwei Monate.

Diese Regel hat aber verschiedene Ausnahmen:

Endigt sich der Singular auf ch, sh, s, z oder x, so wird demselben, des Wohlklanges wegen, es angehängt, wodurch zu gleicher Zeit die Zahl der Sylben vermehrt wird.

A Fox, ein Fuchs; foxes, Füchse.
A witch, eine Hexe; witches, Hexen.

A push,	ein Stoß;	pushes,	Stöße.
A church,	eine Kirche;	churches,	Kirchen.
A pass,	ein Durchgang;	passes,	Durchgänge.

Wird aber das ch am Ende eines Wortes hart, oder wie ein k ausgesprochen, so bedarf der Wohlklang des e's nicht.

A monarch,	ein Monarch;	monarchs,	Monarchen.
A patriarch,	ein Erzvater;	patriarchs,	Erzväter.

Gewöhnlich nehmen auch die Wörter in o, im Plural es an.

A hero,	ein Held;	heroes,	Helden.
A negro,	ein Neger;	negroes,	Neger.

Es giebt einige ganz fremde und noch kaum nationalisirte Wörter, welche im Plural bloß s annehmen z. B. seraglio, folio, etc.

Wörter, die auf f oder fe endigen, bilden ihren Plural durch Veränderung dieser Buchstaben in ves:

A calf,	ein Kalb;	calves,	Kälber.
A wife,	eine Ehefrau;	wives,	Ehefrauen.
A loaf,	ein Brod;	loaves,	Brodte.

Ausgenommen sind diejenigen, welche auf ff, rf, eff, ief enden; diese bilden ihren Plural nach der gewöhnlichen Regel durch Hinzufügung eines s.

A dwarf,	ein Zwerg;	dwarfs,	Zwerge.
A roof,	ein Dach;	roofs,	Dächer.
A muff,	ein Muff;	muffs,	Muffen.
A chief,	ein Anführer;	chiefs,	Anführer.

Thief, Dieb, und staff, Stock, machen im Plural thieves und staves; fife, Querpfeife, macht fifes.

Wörter die auf y endigen, bilden ihren Plural nach der Regel, durch Hinzufügung eines s, wenn ein Vocal vor dem y steht; steht aber ein Consonant davor, so verwandelt sich das y in ies.

A lady,	eine Dame;	ladies,	Damen.
A country,	ein Land;	countries,	Länder.
A fly,	eine Fliege;	flies,	Fliegen.
A toy.	ein Spielzeug;	toys,	Spielzeuge.
A day,	ein Tag;	days,	Tage.
A key.	ein Schlüssel;	keys,	Schlüssel.

Diese Regel hat freilich einige Ausnahmen; man findet z. B. gallies, vallies, monkies, als Plural von galley, valley, monkey; wo es doch galleys, valleys, monkeys, heißen sollte.

Es giebt eine kleine Anzahl Wörter, die in der Bildung des Plurals unter keine Regel zu bringen sind, als:

A brother,	ein Bruder;	brethren. †)
A child,	ein Kind;	children.
A man,	ein Mann;	men. *)
A woman,	eine Frau;	women. **)
An ox,	ein Ochse;	oxen.
A die,	eine Würfel;	dice. ***)
A louse,	eine Laus;	lice.
A mouse,	eine Maus;	mice.
A goose,	eine Gans;	geese.
A foot,	ein Fuß;	feet.

---

†) Bedeutet das Wort brother eine Verwandtschaft, so wird der Plural nach der gewöhnlichen Regel durch Hinzufügung eines s gebildet; brethren wird nur im figürlichen Sinne gebraucht.

*) Das angesetzte man ändert sich im Plural eben so, als: Englishmen, Frenchmen, footmen, von Englishman, Frenchman, footman; aber Mussulman, Ottoman, German und Norman, schreibt man mit einem s im Plural Musulmans, Ottomans, Normans und Germans dieses geschieht, weil jene englische Zusammensetzungen sind, diese aber nicht.

**) Bei diesem Worte verändert sich sogar die Aussprache.

***) Die, Stempel zum Prägen der Münze macht dies.

A tooth,	ein Zahn;	teeth.
A penny,	ein Pfennig;	pence
A cow,	eine Kuh;	kine. *)
A chick,	ein Küchlein;	chicken. *)

Einigen aus fremden Sprachen aufgenommenen Wörtern hat man den Plural ihrer Ursprache beibehalten, wie:

A seraph,	ein Seraph;	seraphim.
A cherub,	ein Cherub;	cherubim.
A phenomenon,	eine Erscheinung;	phenomena
An arcanum,	ein Geheimniß;	arcana.
An erratum,	ein Druckfehler;	errata.
A genus,	ein Geschlecht;	genera.
A radius,	ein Radius;	radii.
A stamen,	ein Staubfaden;	stamina.
A bandit,	ein Räuber;	banditti.
A stratum,	eine Schicht;	strata.
A vortex,	ein Wirbel;	vortices.
A beau,	ein Stutzer;	beaux.
ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.

Bei andern aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern, ist nicht allein der ursprüngliche, sondern auch zu gleicher Zeit der englisch-gebildete Plural im Gebrauch.

An index macht indexes und indices.
A genius „ geniuses und genii.

Indexes sind Bücherregister, indices aber, Zeichen algebraischer Größen; genii, Schutzgeister, und geniuses, geistreiche Menschen.

Folgende Wörter bleiben im Plural unverändert.

Deer,	Hirsch.	Sheep,	Schaaf.
Hose,	Strümpfe.	Swine.	Schwein.

*) Diese sind veraltet. Cow macht jetzt cows im Plural, und chicken wird gewöhnlich als Singular gebraucht, woraus alsdann der Plural chickens entsteht.

Means,	Mittel.	Pains,	Mühe.
Trout,	Forelle.	Grouse,	Haselhuhn.
News,	Neuigkeit.	Salmon,	Lachs.
People,	Volk, Leute.	ꝛc.	ꝛc.

Einige werden nur im Singular gebraucht; z. B.

Balm,	Balsam.	Progress,	Fortschritte.
Business,	Geschäft.	Rubbish,	Unrath.
Knowledge.	Kenntnisse.	Wealth,	Reichthum.
Strength,	Kraft.		

Andere nur im Plural; z. B.

Alms,	Almosen.	Netherlands,	Die Niederlande.
Arms, *)	Waffen.	Ndutials,	die Hochzeit.
Bellows, †)	Blasebalg.	Odds,	die Ungleichheit.
Bowels,	Eingeweide.	Riches, ***)	Reichthum.
Breeches, †)	Hosen.	Scissars †)	Scheere
Clothes, ¶)	Kleider.	Snuffers, †)	Lichtputze.
Environs,	Umgebungen.	Stays, †)	Schnürbrust.
Lights,	Die Lunge der Thiere.	Stairs, †)	Treppe.
		Tongs, †)	Zange.
Lungs,	Die Lunge.	Wages,	Lohn.
Mathematics**)	Die Mathematik.	Tweezers†)	Haarzange.
Measles,	Masern.	Victuals,	Speise.

*) Dieses Wort ist zwar, nebst andern hier angegebenen, im Singular gebräuchlich, aber in einer ganz anderen Bedeutung; an arm, ein Arm; arms, Waffen oder Arme.

†) Diese können das Zeitwort im Singular haben, wenn man ihnen a pair of vorsetzt:

A pair of bellows,	A pair of stays.
——— breeches,	——— stairs.
——— scissars,	——— tongs.
——— snuffers	——— tweezers.

¶) Dieses Wort wird in einigen Sprachlehren als der Plura von cloth, Tuch, angegeben; der Grund einer solchen Meinung ist nicht einzusehen.

**) Die Namen der Künste, besonders derjenigen, deren Ursprung unserer Zeit angehört, werden nur im Plural ge-

Uebung.

Die Bücher liegen auf des Grafen Tische. — Die Fenster sind offen. — Seine Augen sind zu. — Die Könige, die
shut
Königinnen, die Prinzen und die Prinzessinnen. — Des Vaters
queen prince princess
Kinder. — Die Füchse. — Die Dosen. — Alle ihre Wünsche.
box all her wish
— Mehrere Hexen. — Einige Tage nachher. — Die armen
several a few afterwards poor
Neger wurden als Sclaven verkauft. — Mehrere Soldaten. —
negro were for (2) slave (3) sold (1)
Zwei Kälber. — Unsere Taschentücher. — Die Diebe haben
two our handkerchief have
falsche Schlüssel. — Gieb mir die Würfel. — Unsere Wünsche
give me
sind befriedigt. — Es waren Damen in den Kirchen. — Die
are gratified There were in
Kinder dieser Anführer sind in den Thälern von Wölfen
of these were (4) (5) (6) by (2) wolf (3)
angegriffen worden. — Diese Beweise sind hinreichend. — Die
attacked (1) are sufficient
Kaufleute waren da. — Die Gänse sind verkauft. — Die
sold
Zwerge haben sich wie Helden geschlagen. — Meine Zähne. —
* * like (2) (3) fought (1) my
Geben sie mir eine Zange. — Meine Scheere ist auf dem Tische.
give * me

---

braucht, z. B. analytics, ethics, gnomonics, gymnastics, hydraulics, hydrostatics, optics etc. Will man aber mit diesen Wörtern das Zeitwort im Singular gebrauchen, so setzt man ihnen the science of vor: the science of mathematics increases in interest, in proportion as we advance in the study.

(***) Riches, pains, alms, findet man zuweilen im Singular, aber nur in alten Büchern.

— Deine Geschäfte sind wichtig. — Diese sind die Geheimnisse
these are secret
der Kunst. — Dieses ist eins der schönsten Länder in der Welt.
art This one finest country world
— Dieses Buch hat zwei Anhänge und drei Wortregister. —
book has two appendix three index
Es sind viele Druckfehler in seinem Buche. — Die Männer,
many his
die Frauen und die Kinder waren da. — Füchse fressen Gänse:
were there devour
Ochsen, Gras; Katzen, Mäuse; aber Wölfe fallen Ochsen, Hirsche
grass cat but attack
und Schaafe an. — Er hat eine schwache Lunge. —
he has weak

Von den Zahlwörtern.

Grundzahlen.

1	one.	22	twenty-two.
2	two.	30	thirty.
3	three.	31	thirty-one.
4	four.	40	forty.
5	five.	41	forty-one.
6	six.	50	fifty.
7	seven.	60	sixty.
8	eight.	70	seventy.
9	nine.	80	eighty.
10	ten.	90	ninety.
11	eleven.	100	a hundred.
12	twelve.	101	a hundred and one.
13	thirteen.	115	a hundred and fifteen.
14	fourteen.	150	one hundred and fifty.
15	fifteen.	200	two hundred.
16	sixteen.	1,000	a thousand.
17	seventeen.	1,050	a thousand and fifty.
18	eighteen.	2,000	two thousand.
19	nineteen.	10,000	ten thousand
20	twenty.	100,000	a hundred thousand.
21	twenty-one.		

1,000,000 a million. 1,158,642 one million, one hundred and fifty-eight thousand, six hundred and forty two.

Die Zehner können, wie im Deutschen, auch dann und wann im Englischen den Einheiten vorgesetzt werden; z. B. man kann sagen, two and twenty, five and forty etc. dieses aber rathe ich dem Anfänger nicht.

Neben den erwähnten Grundzahlen findet sich in der deutschen Sprache noch eine besondere Art derselben, durch die auch Hälften mit aufgezählt werden, diese fehlen der englischen Sprache, welche die Hälfte durch and a half ausdrückt.

Anderthalb Elle,	an ell and a half.
Viertehalb Procent,	three and a half per cent.
Achtehalb Pfund,	seven pounds and a half.

Die Ordnungszahlen.

the first,	der erste.
second,	— zweite.
third,	— dritte.
fourth,	— vierte.
fifth,	— fünfte.
sixth,	— sechste.
seventh,	— siebente.
eighth,	— achte.
ninth,	— neunte.
tenth,	— zehnte.
eleventh,	— eilfte.
twelfth,	— zwölfte.
thirteenth,	— dreizehnte.
fourteenth,	— vierzehnte.
fifteenth.	— fünfzehnte.
sixteenth,	— sechzehnte.
seventeenth,	— siebenzehnte.
eighteenth,	— achtzehnte.
nineteenth,	— neunzehnte.

the twentieth,	der zwanzigste.
twenty first,	— ein und zwanzigste.
twenty second.	— zwei und zwanzigste.
twenty third,	— drei und zwanzigste.
thirtieth,	— dreißigste.
fortieth,	— vierzigste.
fiftieth,	— funfzigste.
sixtieth,	— sechzigste.
seventieth,	— siebenzigste.
eightieth,	— achtzigste.
ninetieth,	— neunzigste.
hundredth,	— hundertste.
hundred and first.	— hundert und erste.
two hundredth.	— zweihunderdste.
thousandth.	— thausendste.
millionth,	eine Million.

Von diesen bildet die englische Sprache, vermittelst der Ableitungssylbe ly, Adverbia; als: firstly, erstens; secondly, zweitens; u. s. w. Ueber tenthly hinaus sind sie nicht mehr gebräuchlich; man sagt lieber: in the eleventh place, u. s. w., wie man auch sagen kann: in the first place.

Die Wiederholungszahlwörter.

Once,	einmal.
Twice,	zweimal.
Thrice, oder three times,	dreimal.
Four times,	viermal.
Five times.	fünfmal.
A hundred times,	hundertmal.

Alle übrigen drückt man durch Verbindung der Grundzahlen mit dem Worte times aus.

Die Theilungszahlen.

The half,	die Hälfte.
The third,	das Drittel.
The fourth part, / The quarter,	das Viertel.

Uebung.

Sechs Pferde. — Fünfzehn Schmetterlinge. — Acht
horse butterfly
Tage. — Zwanzig Diebe. — Zehn Kinder. — Sieben Pfen-
nige. — Achtzig Schaafe. — Fünf Blätter. — Dreißig
leaf
Neger. — Hundert Helden. — Funfzig Ochsen. — Sechzig
Räuber. — Ludwig der achtzehnte. — Karl der Fünfte. —
Louis
Das achte Haus. — Erstens waren die drei Soldaten betrunken,
were (4) (1) (2) (3) drunk
zweitens waren sie Diebe. — Achtzigmal. — Drei Sechs-
(2) they (1)
zehntel. — 150. — 236. — 35809. — 111,111,111. —
80780. — 70839. — 846,105. — 250,105,004. — 658. —
4,321,097.

Von dem Adjectiv.

Im Englischen bleibt das Adjectiv in Hinsicht des Geschlechts, der Zahl und der Fälle, unverändert.

A good man	ein guter Mann.
A good woman	eine gute Frau.
To a good child	einem guten Kinde.
A bad horse	ein schlechtes Pferd.
A bad man's	eines schlechten Mannes.
Bad men	schlechte Männer.

Nur bei der Steigerung der Adjective findet eine Veränderung Statt.

Der Comparativ wird im Englischen, fast wie im Deutschen, durch Hinzusetzung der Endsylbe er gebildet; oder, wo das Adjectiv schon ein stummes e am Ende hat, bloß durch Hinzufügung eines r.

Great,	groß;	greater,	größer.
Black,	schwarz;	blacker,	schwärzer.
Fine,	fein;	finer,	feiner.
Wise,	weise;	wiser,	weiser.

Diese Bildung des Comparativs gehört hauptsächlich den einsylbigen Wörtern an; mehrsylbige bilden ihren Comparativ mit more.

Content,	zufrieden;	more content,	zufriedener.
Opulent,	reich;	more opulent,	reicher.

Zweisylbige Adjective können ihren Comparativ auf beiderlei Art bilden. Die erste wird gewöhnlich vorgezogen:

a) Bei denjenigen, die sich auf y endigen, vorausgesetzt, daß vor dem y ein Consonant steht; das y verändert sich dann in ier. NB. Diese Veränderung in ier findet auch bei einsylbigen Statt.

Happy.	glücklich;	happier,	glücklicher.
Pretty,	niedlich;	prettier,	niedlicher.

b) Bei denjenigen, die sich auf le endigen:

Able,	fähig;	abler,	fähiger.
Feeble,	schwach;	feebler,	schwacher.

c) Bei denjenigen, die den Accent auf der letzten Sylbe haben.

Polite,	höflich;	politer,	höflicher.

Einsilbige Adjective, welche sich auf einen einzelnen Consonanten, dem ein einzelner Vocal vorhergeht, endigen, verdoppeln diesen Consonanten.

Big,	groß;	bigger,	größer.
Fat,	fett;	fatter,	fetter.
Fit,	schicklich;	fitter,	schicklicher.

Bei der Bildung des Superlativs hat man dieselben Regeln zu beobachten, wie bei der Bildung des Comparativs, bloß daß st, est und most an der Stelle von r, er und more, zu gebrauchen sind.

Great,	groß;	the greatest,	der größte.
Black,	schwarz;	the blackest,	der schwärzeste.
Fine,	fein;	the finest,	der feinste.
Wise,	weise;	the wisest,	der weiseste.
Content,	zufrieden;	the most content,	der zufriedenste.

Opulent,	reich;	the most opulent,	der reichste.
Happy,	glücklich;	the happiest,	der glücklichste.
Pretty,	niedlich;	the prettiest,	der niedlichste.
Polite,	höflich;	the most polite	der höflichste.
Big,	groß;	the biggest,	der größte.
Fat,	fett;	the fattest,	der fetteste.
Fit,	schicklich;	the fittest,	der schicklichste.

Folgende Adjective und Adverbia bilden ihre Steigerung auf eine durchaus unregelmäßige Art.

Good, gut; better, besser; the best, der beste.
Adv. Well, gut; better, besser; the best, am besten.
Bad, schlecht; worse, schlechter; the worst, der schlechteste.
Adv. Ill, schlecht; worse, schlechter; the worst, am schlechtesten.
Adj. Adv. Little, klein, oder wenig; less, kleiner; the least, der kleinste am wenigsten.
Adj. Adv. Far, weit, entfernt; farther, entfernter; the farthest, der entfernteste.
Adv. Much *) viel; more, mehr; the most, am meisten.

Einige Superlative werden durch Hinzufügung der Sylbe most, gebildet, z. B.

Hinder,	das Hintere;	the hindermost, hindmost.
Inner,	das Innere;	the innermost, inmost.
Nether,	das Untere;	the nethermost.
Utter,	das Aeußere;	the utmost
Under,	das Untere;	the undermost.
Upper,	das Obere;	the uppermost.
Fore,	das Vordere;	the foremost.

Von diesen läßt sich behaupten, daß der Positiv fehlt; denn hinder, inner etc, können eigentlich nur als Comparative betrachtet werden.

---

*) Im Plural many. Es ist aber dann kein Adverbium sondern ein unbestimmtes Fürwort.

Nach dem Comparativ wird das deutsche **als** beständig durch **than** übersetzt. Dem Superlativ folgt gewöhnlich die Präposition **of**; ist aber von einem Orte die Rede, so wird statt **of**, **in** gebraucht.

Your sister is less *than* you.	Ihre Schwester ist kleiner als Sie.
He is richer *than* your brother.	Er ist reicher als Ihr Bruder.
She is the youngest *of* the family.	Sie ist die jüngste der Familie,
He is the most distinguished man *in* Germany.	Er ist der ausgezeichnetste Mann in Deutschland.

Zuweilen sind Gegenstände mit einander zu vergleichen, wovon der eine die Eigenschaft in geringerem oder gleichem Grade besitzt; in dem ersten Falle wird das deutsche Wort **weniger**, durch **less**, und das **als**, wie bei einem andern Comparativ, durch **than** übersetzt. In dem zweiten Falle, wo zwei Gegenstände einander ähnlich geschildert werden sollen, werden die Wörter **so, ebenso**, durch **as**, und das **als**, ebenfalls durch **as** übersetzt.

She is *less* amiable *than* her sister.	Sie ist weniger liebenswürdig als ihre Schwester,
He is *as* *) learned *as* my father.	Er ist eben so gelehrt als mein Vater.

Uebung.

Gute Bücher. — Bessere Bilder. — Der beste Wein. —
picture

---

*) Bei einer Verneinung wird statt **as**, so gebraucht:

She is not *so* amiable as her sister.	Sie ist nicht so liebenswürdig als ihre Schwester.
He is not *so* learned as my father.	Er ist nicht so gelehrt als mein Vater.

Tugendhafte Männer. — Starke Männer. — Die Städte sind
virtuous strong city are
hier besser gebaut als in meinem Vaterlande. — Tapfrere
here built my native country brave
Krieger. — Ein glücklicheres Leben. — Dieses Kind ist
this is
fleißiger als Sie glauben. — Unsere Soldaten sind tapferer
industrious you believe our
als die unseres Feindes. — Unsere Feinde sind dennoch nicht
those of our enemy however
feig. — Meine Stunden sind jetzt weit nützlicher als sonst,
cowardly my lesson now much useful formerly
weil ich jetzt viel fleißiger bin als damals. — Die
because now (2) much (3) (4) am (1) at that time
reichsten Kaufleute dieser Stadt. — Sie ist eben so schön wie
merchant of this handsome
ihre Schwester. — Er ist der größte Mann seines Zeitalters.
her his age
— Mein Pferd ist schlecht, das deines Vaters ist schlechter, aber
* thy father's but
das seines Bruders ist das schlechtste von allen. — Diese Seide
that of his this silk
ist nicht so schwarz wie ich dachte. — Er ist glücklicher im Spiel
thought lucky at play
als ich. — Die innersten Gemächer waren verschlossen — Der
apartment were locked
schwächste unserer Feinde. — Reiche Kaufleute. Reichere Kauf-
leute. — Sie ist höflicher als ihre Freundin. —
friend

Von dem Pronom.

Die persönlichen Fürwörter.

Nom. S. *)	I.	thou †)	he ††)	she ††)	it.
	ich	du	er	sie	es.
Obj. ¶)	me	thee	him	her	it.
Nom. P.	we	you **)	they	they	they.
Obj.	us	you	them	them	them.

---

*) Der englische Nominativ hat dieselben Eigenschaften wie der deutsche; der Objectiv hat die des Dativs, des Accusativs, und zuweilen sogar die des Genitivs.

†) In fast allen neuern Sprachen hat die Höflichkeit eine Unregelmäßigkeit in dem Gebrauche der zweiten Person des persönlichen Fürworts eingeführt. Die Spanier und Italiener bedienen sich bei der Anrede der dritten Person des Singulars; die Deutschen sogar der dritten des Plurals; die Engländer und Franzosen der zweiten des Plurals. Bei fast allen diesen Nationen wird dennoch der Singular der zweiten Person beibehalten, wenn entweder vertraute Freunde, oder die verschiedenen Mitglieder einer Familie mit einander reden; dieses ist bei dem Engländer nicht der Fall; sogar seine Kinder und Dienstboten redet er stets mit you an, und nur zu Gott sagt er Thou. — Die Dichter und Quäker allein haben das Du beibehalten.

††) Die männlichen und weiblichen Fürwörter der dritten Person dienen, auch die bestimmenden Fürwörter derjenige und diejenige auszudrücken; dasjenige wird durch that übersetzt und macht im Plural those. Die beiden ersteren machen im Plural they.

¶) In einigen Sprachlehren findet man mine, ours, thine, his etc. als Genitive angegeben; diese Wörter sind aber eigentlich alleinstehende zueignende Fürwörter.

**) Ye wird von älteren Schriftstellern gebraucht, und kömmt auch häufig in der Bibel vor.

Die zueignenden Fürwörter (possessiva).

Diese werden in conjunctiva und absoluta getheilt. Die ersteren können nie allein stehen, sondern werden immer von einem Substantive begleitet; die anderen werden immer allein, d. h. ohne Substantiv gebraucht.

Conjunctiva.		Absoluta.	
My,	mein.	Mine,	der meinige, meins.
Thy,	dein.	Thine,	der deinige, deins.
His,	sein.	His,	der seinige.
Her,	ihr.	Hers,	der ihrige.
Its,	sein.	Its,	der seinige. (wird selten gebraucht)
Our,	unser.	Ours,	der unserige.
Your,	euer.	Yours,	der eurige.
Their,	ihr.	Theirs,	der ihrige.
Whose,	dessen, deren.		

Obgleich in der englischen Sprache drei Geschlechte vorkommen, so wird der Schüler doch schon bemerkt haben, daß diese Eintheilung einem Fremden bei weitem nicht so viele Schwierigkeiten macht, wie bei andern Sprachen, da sie auf Artikel, Substantiv und Adjectiv durchaus keinen Einfluß hat; nur bei dem Fürworte ist es nöthig etwas darüber zu sagen. Das Substantiv bestimmt das Geschlecht, und dieses auf eine so einfache Art, daß ein Fremder in Zeit von einigen Minuten im Stande ist, die ganze Theorie des Geschlechts im Englischen zu begreifen und richtig anzuwenden.

Alles, was der Natur nach männlich ist, wird im Englischen als männlich, alles was der Natur nach weiblich ist, als weiblich, und alle übrigen Gegenstände werden als sächlich behandelt. Ein Mann, ein König, ein Stier, ein Hengst, ein Hahn, sind also männlich; eine Frau, ein Mädchen, eine Kuh, eine Stube, sind weiblich; ein Buch, eine Feder, ein

Haus, ein Dintenfaß sind sächlich. Ein Thier dessen Geschlecht unbekannt ist, ist auch sächlich.

Das Fürwort ist nun in jeder uns bekannten Sprache mit dem vorhergehenden Hauptworte, worauf es sich bezieht, auch desselben Geschlechts.

The ostrich abandons *her* eggs; *she* is an unnatural mother.	Das Weibchen des Strauß en verläßt seine Eier; es ist eine unnatürliche Mutter.
The cow gives us *her* milk.	Die Kuh giebt uns ihre Milch.
The book contains more than *its* title-page led me to expect.	Das Buch enthält mehr als sein Titel mich erwarten ließ.
The bird that built *its* nest under my window.	Der Vogel, welcher sein Nest unter meinem Fenster bauete.
This is my sister; *she* is just returned from a walk.	Dies ist meine Schwester, sie kehrt eben von einem Spaziergange zurück.
My father expressed *his* opinions freely.	Mein Vater äußerte frey seine Meinung.

Die englischen Dichter haben, ebenso wie die andern, viele leblose Gegenstände personificirt, wobei sie aber fast immer das den griechischen oder lateinischen Dichtern eigene Geschlecht beibehalten haben. Diejenigen Gegenstände, deren poetisches Geschlecht von den alten Dichtern noch nicht bestimmt war, sind der Einbildungskraft der neuern überlassen worden; dieses hat die natürliche Folge gehabt, daß verschiedene Dichter zuweilen demselben zwei verschiedene Geschlechte gegeben haben.

Ist von einem Schiffe die Rede, so ist es immer besser, das weibliche Geschlecht zu gebrauchen, da dieses nicht allein das poetische geworden ist, sondern auch immer von Matrosen gebraucht wird.

Die zurückdeutenden Fürwörter werden durch Verbindung der possessiva und des Wortes self (im Plural selves) gebildet:

I myself, ich selbst.
Thou thyself, du selbst.
He himself, er selbst.
She herself, sie selbst.
It itself, es selbst.
One one's self, man selbst.

We ourselves, wir selbst.
You yourselves*), ihr selbst.
They themselves, sie selbst.

Die anzeigenden Fürwörter:

This, dieser, diese, dieses, macht im Plural these.
That, jener, jene, jenes, macht im Plural those.

Wenn dieser und jener zwei in einem früheren Satze erwähnte Gegenstände andeuten sollen, so gebraucht man im Englischen gewöhnlich dafür: the former, the latter; der erstere, der letztere.

Rome and Carthage were two powerful cities; in the former the love of war prevailed, in the latter, the love of commerce.

Rom und Carthago sind zwei mächtige Städte gewesen; in dieser herrschte die Liebe zum Handel, in jener die Liebe zum Kriege.

Die beziehenden Fürwörter (relativa).

Dieser sind im Englischen vier; who, which, what, that.

Von diesen ist nur das erste der Declination unterworfen, denn im Objectiv (das heißt, entweder nach einem Zeitworte oder nach einer Präposition) schreibt man whom.

Einige haben whose als den Genitiv von who betrachten wollen, nach meiner Meinung ist aber dieses Wort durchaus nur als ein possessivum zu betrachten

Who, welcher, wird nur gebraucht, wenn der antecedent (das Wort auf das es sich bezieht) entweder männlich oder weiblich ist. Der Objectiv ist whom, und der Plural wird eben so wie der Singular deklinirt.

---

*) Redet man einer einzelnen Person an, so sagt man, you yourself.

The man *who* gave it to my friend.
Der Mann, der es meinem Freunee gab.

The women *who* were walking in the garden.
Die Weiber, die in dem Garten spazierten.

My sister, *whom* you saw this morning.
Meine Schwester, welche Sie heute früh gesehen haben.

The merchants to *whom* the letters were addressed.
Die Kaufleute, an welche die Briefe überschrieben waren.

Which *) wird gebraucht, wenn seine Beziehung sächlich ist, und bleibt stets unveränderlich, im Plural sowohl wie im Singular.

That wird gebraucht statt who und which, um die zu häufige Wiederholung dieser Wörter zu vermeiden. — Hier ist zu bemerken, daß that keine Präposition vor sich haben kann. Man könnte z. B. nicht sagen: The man of that I spoke; the lady to that I am going to be married. Wohl aber: the man that I spoke of; the lady that I am going to be married to.

What ist dem deutschen was ähnlich. Es begreift stets

*) Herr Wagner und Herr Lloyd behaupten beide, whose sey zuweilen als der Genitiv von which zu betrachten. Ist von einem Thiere die Rede, dessen Geschlecht unbekannt ist, so kann freilich manchmal whose gebraucht werden; hier ist aber durchaus keine Unregelmäßigkeit, denn das Thier muß nothwendig von dem einen oder dem anderen der beiden vorzüglicheren Geschlechter seyn. Die Unregelmäßigkeit besteht daher in dem Gebrauche des which als Nominativ. Wäre von einem leblosen Gegenstande die Rede, so könnte man durchaus nicht whose statt of which sagen. Ich betrachte übrigens, wie schon gesagt, das Wort whose als ein zueignendes Fürwort, da es alle Eigenschaften jenes Redetheils hat, und die Stelle des lateinischen cujus vertritt.

ein unbestimmtes Subject, und bedeutet eben dasselbe als that which.

Die fragenden Fürwörter.

Die oben erwähnten relativa werden auch als fragende Fürwörter gebraucht.

Who wird nur gebraucht um im unbeschränktesten Sinne zu fragen. Who did it? Wer that es? Who destroyed the tree? Wer zerstörte den Baum? Hier ist die Frage so unbeschränkt, wie sie nur seyn kann, denn es kann ein Mensch, ein Thier, oder ein Donnerschlag die Zerstörung des Baums verursacht haben. Im Objectiv macht das fragende sowohl, als das beziehende Fürwort, whom; welches nur dann gebraucht wird, wenn es ohne Substantiv steht, und wenn von Personen die Rede ist.

To whom did you deliver the letter?	Wem überreichten Sie den Brief?
Whom did he strike?	Wen schlug er?

Which wird gebraucht sowohl, wenn von Personen als wenn von Sachen die Rede ist. Es unterscheidet sich überhaupt dadurch von who, daß es vor einem Substantiv stehen kann:

Which book will you have?	Welches Buch wollen Sie haben?
Which hero do you prefer?	Welchen Held ziehen Sie vor?

Es ist auch zu bemerken, daß eine Frage mit which beschränkter ist, da man sich dieses Wortes bedient, wenn die Antwort eine gewisse Wahl bestimmen soll.

Which of the sisters is your favourite?	Welche Schwester ist ihr Liebling?
In which of the three volumes is the fact mentioned?	In welchem der drei Bände wird der Thatsache erwähnt?
Which is older; your father or your uncle.	Wer ist der ältere; Ihr Vater oder Ihr Oheim?

What ist das deutsche Was? Was für ein? und wird auch ausrufsweise gebraucht.

What book are you reading?	Was für ein Buch lesen Sie?
What did he say?	Was sagte er?
What was the cause of your misfortune?	Was war die Ursache Ihres Unglücks?
What a lovely creature!	Welch ein liebenswürdiges Geschöpf!
What a blockhead!	Was für ein Dummkopf!

Uebung.

Ich bin. — Du hast. — Wir lieben. — Sie gingen. —
am hast love went
Er sagte mir. — Ich sehe Sie. — Er liebte sie, aber sie
told loved but
verachtete seine Liebe. — Meine Schwester. — Sie gab mir
despised love gave
ihre Hand. — Unser Freund ist angekommen. — Dieses Buch
hand arrived
ist das unsrige. — Wessen ist es? — Es ist das deinige, oder das ihrige. — Seine Schwester gab ihm ihre Hand, und wird sie Ihnen auch geben. — Wir haben unser Buch verloren.
will (2) (3) also (4) give (1) (2) (3) lost (1)
— Diese Damen, deren Vater krank ist. — O Gott! du wirst
ill (2) (1) wilt
mich nicht verlassen! — Derjenige, welcher dieses that. —
(3) not (1) abandon (2) (2) did (1)
Diejenigen, welche reich sind. — Die Kuh, welche uns ihre
(2) (1) cow (2) (3)
Milch giebt. — Das Federmesser, welches mein Vater mir
(2) gives (1) pen-knife (3)
gegeben hat. — Er sagte es selbst; dennoch glaubte
given (2) (1) said so still did not believe (2)
ich es nicht. — Ihr selbst werdet es bereuen. — Sie selbst
(1) will (2) repent (1)
gab es mir. Werden Sie hingehen, Herr S.? — Sie werden
will go there Mr.

Ihrem Freunde einen Gefallen thun. — Dieses Buch ist das
(2) (3) (4) (5) do (1)
meinige, jenes ist das deinige, diese gehören meinem Vater,
belong *)
aber jene gehören wahrscheinlich unserm Freunde. — Der Graf
but probably Count
und der Baron waren beide auf der Parade, dieser war zu
Baron were both parade was on
Pferde und jener zu Fuß. — Es war eine zu harte
horseback on foot (3) too (1) severe (2)
Strafe. — Der Mann, den sie sehen. — Die Frau, die es
punishment see so (2
sagte. — Der Tisch, welcher. Das Buch, welches ich kaufte.
said (1) bought
— Der Mann, dessen Frau gestern starb, und welcher heute
yesterday (2) died (1)
einen Sohn verloren hat.

Von dem Verbo.

Das Hülfszeitwort seyn.

Infinitiv	to be,	seyn.
Particip des Präsens	being,	seyend.
Particip des Präteritum	been,	gewesen.

Indicativ.

Präsens, present.	Perfect, compound of the present.
I am, ich bin.	I have been, ich bin gewesen.
thou art, du bist.	thou hast been, du bist gewesen.
he is, er ist.	he has been, er ist gewesen.
we are, wir sind.	we have been, wir sind gewesen.
you are, ihr seyd.	you have been, ihr seyd gewesen.
they are, sie sind.	they have been, sie sind gewesen.

*) Da das Object hier ein Dativ ist, darf das Zeichen des Dativs to nicht wegbleiben. Vor einem persönlichen Fürworte wird dieses Zeichen oft weggelassen.

Imperfect, past.

I was, ich war.
thou wast, du warſt.
he was, er war.
we were, wir waren.
you were, ihr waret.
they were, ſie waren.

Plusquamperfectum, compound of the past.

I had been, ich war geweſen.
thou hadst been, du warſt geweſen.
he had been, er war geweſen.
we had been, wir waren geweſen.
you had been, ihr waret geweſen.
they had been, ſie waren geweſen.

Futurum, (future)*).

I shall *or* will be, ich werde ſeyn.
thou shalt *or* wilt be, du wirſt ſeyn.

Futurum exactum, (compound of the future).

I shall *or* will have been, ich werde geweſen ſeyn.
thou shalt *or* wilt have been, du wirſt geweſen ſeyn.

---

*) Eine Hauptſchwierigkeit für Anfänger, und ſelbſt für diejenigen, welche ſchon bedeutende Fortſchritte in der Sprache gemacht haben, iſt die richtige Anwendung der Hülfszeitwörter will und shall, welche im Engliſchen zur Bildung des Futurs dienen. Doch glaube ich, daß dieſe Schwierigkeit aufhört, ſobald man die Eigenthümlichkeiten dieſer Hülfszeitwörter mit einiger Aufmerkſamkeit betrachtet. — Man wird ſchon bemerkt haben, daß die Conjugation des engliſchen Zeitwortes eine große Aehnlichkeit mit der des deutſchen hat, indem alle die Tempora, die man im Deutſchen durch Hülfszeitwörter bildet, im Engliſchen auf ähnliche Weiſe gebildet werden. Es fehlt uns aber im Engliſchen das Hülfszeitwort werden, weshalb wir gezwungen ſind, an deſſen Stelle ſollen und wollen (shall und will) zu gebrauchen. Jedes dieſer Wörter behält indeſſen denſelben Sinn, welcher ihm im Deutſchen eigen iſt, d. i. shall drückt eine Pflicht, will einen Ent-

he shall *or* will be, er wird seyn.	he shall *or* will have been, er wird gewesen seyn.
we shall *or* will be, wir werden seyn.	we shall *or* will have been, wir werden gewesen seyn.
you shall *or* will be, ihr werdet seyn.	you shall *or* will have been, ihr werdet gewesen seyn.
they shall *or* will be, sie werden seyn.	they shall *or* will have been, sie werden gewesen seyn.

---

schluß aus. Wenn ich aber jemanden sage, daß es seine Pflicht sey, auf diese oder jene Weise zu handeln, so klingt es etwas gebieterisch; will ich daher, indem ich von einer künftigen Handlung rede, einen gebieterischen Ton annehmen, so muß ich will in der ersten Person, und shall in der zweiten und dritten gebrauchen; und will ich im entgegengesetzten Falle das einfache Futurum ausdrücken, so muß ich shall in der ersten und will in der zweiten und dritten Person gebrauchen. Hieraus entstehen zwei verschiedene Futura:

Das erste, welches eine künftige, von dem Willen des Redners unabhängige Begebenheit ankündigt.	Das zweite, welches eine künftige Begebenheit ankündigt, die von dem Willen des Redners abhängt.
I shall be, ich werde seyn.	I will be, ich will seyn.
thou wilt be, du wirst seyn.	thou shalt be, du sollst seyn.
he will be, er wird seyn.	he shall be, er soll seyn.
we shall be, wir werden seyn.	we will be, wir wollen seyn.
you will be, ihr werdet seyn.	you shall be, ihr sollt seyn.
they will be, sie werden seyn.	they shall be, sie sollen seyn.

Hieraus entstehen folgende zwei Conditionale oder eine zweifache Bedingungsweise:

Imperativ.

Be,	sey.
let him be,	sey er, er mag seyn.
let us be,	seyen wir, laßt uns seyn.
be,	seyd.
let them be,	seyen sie, sie mögen seyn.

Conjunctiv.

Präsens.	Perfect.
I be, ich sey.	I were, ich wäre.
thou be, du seyest.	thou were, du wärest.
he be, er sey.	he were, er wäre.
we be, wir seyen.	we were, wir wären.
you be, ihr seyet.	you were, ihr wäret.
they be, sie seyen.	they were, sie wären.

Die erste kündigt die Meinung des Redners an.

Die zweite entweder den Willen des Redners, oder die Pflicht desjenigen, zu dem, oder von dem gesprochen wird.

I should be, ich würde seyn.	I would be, ich wollte, möchte seyn.
thou wouldst be, du würdest, möchtest seyn.	thou shouldst be, du solltest seyn.
he would be, er würde, möchte seyn.	he should be, er sollte seyn.
we should be, wir würden seyn.	we would be, wir wollten, möchten seyn.
you would be, ihr würdet, möchtet seyn.	you should be, ihr solltet seyn.
they would be, sie würden, möchten seyn.	they should be, sie sollten seyn.

Conjugation des Hülfszeitwortes haben.

Infinitiv	to have,	haben.
Particip des Präsens	having,	habend (einer der hat, indem man hat.)
Particip des Prateritum	had,	gehabt.

Indicativ.

Präsens.

I have, ich habe.
thou hast.
he has. *)
we have.
you have.
they have.

Perfect.

I have had, ich habe gehabt.
thou hast had.
he has had.
we have had.
you have had.
they have had.

Imperfect.

I had., ich hatte.
thou hadst.
he had.
we had.
you had.
they had.

Plusquamperfectum.

I had had, ich hatte gehabt.
thou hadst had.
he had had.
we had had.
you had had.
they had had.

Futur.

I shall *or* will have. ich werde haben.
thou shalt *or* wilt have.
he shall *or* will have.
we shall *or* will have.
you shall *or* will have.
they shall *or* will have.

Futurum exactum.

I shall *or* will have had, ich werde gehabt haben.
thou shalt *or* wilt have had.
he shall *or* will have had.
we shall *or* will have had.
you shall *or* will have had.
they shall *or* will have had.

Imperativ.

Have,	habe.
let him have,	er habe, laß ihn haben.

---

*) Die dritte Person des Singulars des Präsens, des Indicativs wird jetzt stets mit einem s geschrieben; sonst mit th.

let her have,	sie habe, laß sie haben.
let it have,	es habe,
let us have,	haben wir, laßt uns haben.
have,	habet.
let them have,	haben sie, laß sie haben.

Subjonctiv.

Präsens.	Imperfect.
That I may have, damit ich habe.	That I might have, damit ich hätte.
that thou mayest have,	that thou mightst have.
that he may have,	that he might have.
that we may have,	that we might have.
that you may have,	that you might have.
that they may have,	that they might have.

Conjugation des Hülfszeitwortes do, thun.

Infinitiv	to do,	thun.
Particip des Präsens	doing,	thuend.
Particip des Präteritum	done,	gethan.

Präsens.	Imperfect.
I do, ich thue.	I did, ich that.
thou dost, doest,	thou didst,
he does,	he did.
we do,	we did.
you do,	you did.
they do.	they did.

Die Tempora composita werden auf eben dieselbe Art gebildet, als die des Hülfszeitwortes haben; übrigens ist hier zu bemerken, daß do nur im Präsens und im Imperfect als Hülfszeitwort zu betrachten

Uebung.

Ich bin Ihr Freund. — Er ist mein Feind. — Wir sind da gewesen. — Sie waren da gewesen. — Ich werde

da gewesen seyn. — Laßt uns vorsichtig seyn. — Es war mein Vater, der es sagte. — Ich dachte, es wäre dein Bruder
(2) said (1) had (2) (3)
gewesen. — Wir werden es ihm geben *). — Ich habe zwei
(1) (2) (3) (1)
Messer. — Du hast ein schönes Pferd. — Wir hatten das
knife fine

*) Als allgemeine Regel ist zu merken, daß in einem englischen Satze der Nominativ immer vor, und der Objectiv, es sey nun der Accusativ oder der Dativ, immer nach dem Zeitworte stehen muß. Der Dichter und der Redner erlauben sich freilich einige Abweichungen von dieser Regel, aber dem Anfänger rathe ich, sie immer sehr strenge zu beobachten. Ich werde bei künftigen Uebungen, insofern es diese Regel betrifft, die Ordnung nicht durch Zahlen bezeichnen. — Bei einer Frage steht der Nominativ, eben so wie im Deutschen, nach dem Hülfszeitworte und vor dem Particip. — Auch ist zu bemerken, daß das directe Object (der Accusativ) vor dem indirecten (dem Dativ) zu stehen kommt, ausgenommen, wenn das Zeichen des Dativs (to) ausgelassen wird. Give the book to my father; oder: Give my father the book. Da aber der Anfänger nicht im Stande seyn kann, zu urtheilen, wann das Zeichen des Dativs wegbleiben darf, so rathe ich ihm, sich immer der ersteren Wendung zu bedienen; nämlich, den Accusativ vor den Dativ zu stellen, und das Zeichen des Dativs stets zu gebrauchen. Ist aber der Accusativ ein Hauptwort und der Dativ ein persönliches Fürwort, so steht letzteres vor dem Accusativ, aber ohne das Zeichen to. I gave her the book, and she gave me a pen. Ich gab ihr das Buch und sie gab mir eine Feder. Ein Ablativ steht in der gewöhnlichen Sprache nie vor einem Accusativ. — Diese Regeln hätten eigentlich dem Syntaxe angehören sollen; da sie aber leicht zu begreifen und bei der Construction fast eines jeden Satzes unentbehrlich sind, so habe ich vorgezogen, meine Leser so früh wie möglich damit bekannt zu machen.

Vergnügen, Sie (zu sehen). — Wir haben es nicht gehabt. —
of seeing
Der Knabe war gestraft worden. — Die Strafe ist zu hart
punished (2) (1) too (2) severe (3)
gewesen. — Was für ein Landsmann sind Sie? — Wessen
(1) countryman
Buch ist dieses? — Es ist das Ihrige, das seinige oder das
unsrige. — Vielleicht ist es das meinige; es kann auch das
perhaps may also
deinige seyn. — Gestern war es das meinige, heute ist es das
(2) (1)
Ihrige, und in einigen Tagen wird es das seinige seyn. — Wo
a few (2) (1)
sind sie? — Wo waren wir? — Wo sind wir gewesen? —
Wo sind Ihre Freunde gewesen? — Sie sind auf dem Lande
in (2) country (3)
gewesen. — Du wirst seyn. — Thuen Sie mir den Gefallen *).
favour
— Seyen Sie so gut. — Haben Sie die Güte. — Werden
kindness
Sie die Güte haben? — Wollen Sie so gut seyn? — Wollen
Sie mir †) den Gefallen thun? — Ich habe ihn gesehen. —
seen
Er hat einen schönen Garten. — Sein Garten war schöner als
beautiful
der Ihrige. — Seine Schwester ist krank. — Sein Vater war
ill
reich, aber nicht so reich als sein Schwager. — Haben Sie
brother-in-law
eine Scheere? — Das Messer ist scharf. — Ich werde mehrere
sharp

---

*) Es ist schon bemerkt worden, daß da, wo der Deutsche aus Höflichkeit die dritte Person des Plurals braucht, der Engländer sich der zweiten Person des Plurals bedient.

†) Hier bleibt das Zeichen des Dativs weg.

Bücher haben. — Diese Feder ist schlecht. — Das Buch ist schön eingebunden. — Unter allen seinen Leiden hatte er
handsomely bound Amidst all woe
diesen Trost übrig. —
consolation remaining

Conjugation eines regelmäßigen Zeitwortes.

Infinitiv	To praise,	loben.
Particip des Präsens	praising, (*)	lobend.
Particip des Prateritum	Praised, (†)	gelobt.

*) Das Particip des Präsens wird aus dem Infinitiv durch Hinzufügung von ing gebildet; wenn aber der Infinitiv sich auf ein stummes e endigt, fällt dieses weg; wenn der Infinitiv sich auf ie endigt, verändert sich diese Endung in y: to die, sterben; dying, sterbend.

†) Das Particip des Präteritum wird aus dem Infinitiv durch Hinzufügung von ed gebildet, und hier ist dieselbe Bemerkung wie bei dem Particip des Präsens zu machen, nämlich daß, wenn der Infinitiv sich auf ein stummes e endigt, dieses wegfällt. Für beide Participien muß man bei Verbis, die den Accent auf der letzten Sylbe haben und sich auf einen einzigen Consonanten endigen, welchem ein einziger Vocal vorhergeht, den letzten Consonanten verdoppeln, um die Participien daraus zu bilden, z. B. spur, spurring. spurred; stab, stabbing, stabbed; regrét, regretting, regretted; confér, conferring, conferred. Endigt sich aber das Verbum auf mehr als einen Consonanten, oder gehen diesem mehr als ein Vocal vorher, oder ist der Accent nicht auf der letzten Sylbe, so findet diese Verdoppelung des letzten Consonanten nicht statt. Z. B. fear, fearing, feared; rest, resting, rested; border, bordering, bordered. — Einige Verba auf l verdoppeln, wenn auch der Accent nicht auf der letzten Sylbe ruht, dennoch das l, z. B. travel, travelling, travelled; revel, revelling, revelled. Verba, die nach einem Consonanten auf y endigen, verwandeln das y in ied um das Particip des Präteritum zu bilden.

Präsens, present.	Perfect, compound of the present
I praise, ich lobe.	I have praised, ich habe gelobt.
thou praisest, du lobst.	thou hast praised, du hast gelobt.
he praises, *) er lobt.	he has praised, er hat gelobt.
we praise, wir loben.	we have praised. wir haben gelobt.
you praise, ihr lobet.	you have praised, ihr habt gelobt.
they praise, sie loben.	they have praised, sie haben gelobt.
Imperfect, past.	**Plusquamperfectum, compound of the past.**
I praised, ich lobte.	I had praised, ich hatte gelobt.
thou praisedst, du lobtest.	thou hadst praised, du hattest gelobt.
he praised, er lobte.	he had praised, er hatte gelobt.
we praised, wir lobten.	we had praised, wir hatten gelobt.
you praised, ihr lobtet.	you had praised, ihr hattet gelobt.
they praised, sie lobten.	they had praised, sie hatten gelobt.
Futurum, future.	**Futurum exactum, compound of the future.**
I shall praise, ich werde loben.	I shall have praised, ich werde gelobt haben.

*) Die dritte Person des Präsens im Singular wird aus dem Infinitiv durch Hinzufügung eines s gebildet; aber dem Infinitiv auf ch, sh, x, s, z, oder o, setzt man es hinzu, endigt sich aber der Infinitiv auf y nach einme Consonanten, so verwandelt sich das y in ies.

thou wilt praise, du wirst loben.
he will praise, er wird loben.
we shall praise, wir werden loben.
you will praise, ihr werdet loben.
they will praise, sie werden loben.

thou wilt have praised, du wirst gelobt haben.
he will have praised, er wird gelobt haben.
we shall have praised, wir werden gelobt haben.
you will have praised, ihr werdet gelobt haben.
they will have praised, *) sie werden gelobt haben.

Imperativ,

Praise,	lobe,	
let him praise,	er lobe,	laß ihn loben.
let us praise,	loben wir,	laßt uns loben.
praise,	lobt,	
let them praise,	loben sie,	laß sie loben.

Conjugation eines zurückdeutenden Zeitwortes.

Infinitiv, To praise one's self.

Präsens.	Perfect.
I praise myself, ich lobe mich.	I have praised myself, ich habe mich gelobt.
thou praisest thyself, du lobst dich.	thou hast praised thyself, du hast dich gelobt.
he praises himself, er lobt sich.	he has praised himself, er hat sich gelobt.
she praises herself, sie lobt sich.	she has praised herself, sie hat sich gelobt.
it praises itself, es lobt sich.	it has praised itself, es hat sich gelobt.
we praise ourselves, wir loben uns.	we have praised ourselves, wir haben uns gelobt.
you praise yourselves, ihr lobt euch.	you have praised yourselves, ihr habt euch gelobt.
they praise themselves, sie loben sich.	they have praisedthemselves, sie haben sich gelobt.

*) Siehe Note zur Conjugation des Hülfszeitwortes seyn.

Imperfect.	Plusquamperfect.
I praised myself, ich lobte mich.	I had praised myself, ich hatte mich gelobt.
Futur.	**Futurum exactum.**
I shall praise myself, ich werde mich loben.	I shall have praised myself, ich werde mich gelobt haben.

Imperativ.

Praise thyself.	lobe dich selbst.
let him praise himself.	lobe er sich selbst.
let us praise ourselves.	loben wir uns selbst.
praise yourselves.	lobet euch selbst.
let them praise themselves.	loben sie sich selbst.

Fragende und verneinende Conjugation eines regelmäßigen Zeitwortes.

Infinitiv not to love, nicht lieben.

Präsens.	Präsens.
Do I love? liebe ich?	I do not love, ich liebe nicht.
dost thou love? liebst du?	thou dost not love, du liebst nicht.
does he love? liebt er?	he does not love, er liebt nicht.
do we love? lieben wir?	we do not love, wir lieben nicht.
do you love? liebt ihr?	you do not love, ihr liebt nicht.
do they love? lieben sie?	they do not love, sie lieben nicht.
Imperfect	**Imperfect.**
Did I love? liebte ich?	I did not love, ich liebte nicht.
Perfect.	**Perfect.**
Have I loved? habe ich geliebt?	I have not loved, ich habe nicht geliebt.
hast thou loved? hast du geliebt?	thou hast not loved, du hast nicht geliebt.

has he loved? hat er geliebt?
he has not loved, er hat nicht geliebt.

have we loved? haben wir geliebt?
we have not loved, wir haben nicht geliebt.

have you loved? habt ihr geliebt.
you have not loved, ihr habt nicht geliebt.

have they loved? haben sie geliebt?
they have not loved, sie haben nicht geliebt.

Plusquamperfectum.

Had I loved? hatte ich geliebt?
I had not loved, ich hatte nicht geliebt.

Futur.

Shall I love? werde ich lieben?
I shall not love, ich werde nicht lieben.

Imperativ.

Do not love, liebe du nicht.
let him not love, er liebe nicht, laß ihn nicht lieben.
let us not love, lieben wir nicht, laßt uns nicht lieben.
Do not love, liebt nicht.
let them not love, lieben sie nicht, laß sie nicht lieben.

NB. Der Schüler wird aus dem Obigen schon bemerkt haben, daß um eine Frage oder Verneinung zu bilden, ein Hülfszeitwort unentbehrlich ist; da aber das Präsens, das Imperfect und die zweite Person des Imperativs keine eigene Hülfszeitwörter haben, bedient man sich um Fragen oder Verneinungen daraus zu bilden, des Hülfszeitwortes to do.

Bei den eigentlichen Hülfszeitwörtern to be, to have, und bei den mangelhaften, must, ought, can, may, shall, und einigen andern, braucht man das Zeitwort do nicht.

To do, wenn selbiges kein Hülfszeitwort ist, sondern allein gebraucht wird, bildet eine Frage oder eine Verneinung eben so wie love.

How do you do?	Wie befinden Sie sich?
Did he do so?	That er das?
We did not let him do it.	Wir haben es ihn nicht thun lassen.
Did we not let him do it?	Haben wir es ihn nicht thun lassen.
Do not do so!	Thue das nicht!

Das Passivum

wird stets durch Verbindung des Hülfszeitwortes to be mit dem Particip Präteriti gebildet.

To be praised,	gelobt werden.
I am praised.	ich werde gelobt.

Uebung.

Wir arbeiten täglich acht Stunden. — Er lobt seinen
to work*) daily
Freund. — Sie waren durch Italien gereiset. — Er schlägt
had through Italy to travel to beat
seinen Hund. — Der Bediente bürstet meinen Rock. — Ich
dog servant to brush coat
glaubte. — Ich werde dir morgen das Geld geben. —
to believe to-morrow money to give
Er geht. — Seine Kräfte sammelnd. — Ich liebe dich nicht.
to go strength to gather
— Liebst du? — Liebt er? — Lieben wir nicht? — Ich habe
nie geglaubt. — Hatten Sie nicht geglaubt? — Ich werde
never
nie glauben. — Ich würde nicht einwilligen. — tödtete
to consent to kill

*) Ich werde künftig blos den Infinitiv jedes Zeitwortes angeben.

sich. — Sie kleidet sich an. — Der Vogel fliegt. — Er
to dress * bird to fly
trocknet seine Hände. — Ich bedauerte sein Unglück. — Wir
to dry to regret
traten in das Zimmer. — Loben wir den Herrn! — Er
to step into*) room Lord
reicht mir seine Hand vergebens. — Der Mann trägt seine
to reach in vain to carry
Last. — Er trägt sie nicht. — Wir werden sie nicht tragen.
burthen
— Warum werden Sie sie nicht tragen? — Weil sie zu
why because too (2)
schwer scheint. — Das Buch gefällt mir nicht. —
heavy (3) to appear (1) to please
Warum gefällt es Ihnen nicht? — Ich glaubte, es würde
Ihnen gefallen. — Ich schreibe. — Er schreibt — Wir
to write
schreiben nicht. — Werden Sie morgen schreiben? — Er geht
(2) (1)
nach Hause. — Seine Feder**) schneidend. — Er stößt mich
* home pen to cut to push
— Wir schmeicheln uns. — Wir schmeicheln uns nicht. —
to flatter one's self
Schmeichelten wir uns nicht? — Schmeicheln wir uns? — Sie
chmeicheln sich. — Er zog sich an — Wird er sich nicht an-
ziehen? — Er hat sich angezogen. — Ziehe dich nicht an. —
Sie hatte sich angezogen. — Hatte sie sich noch nicht angezogen?
yet (2) (1)
— Sie spielt auf dem Klaviere. — Die Schlacht dauerte den
battle to last
ganzen Tag. — Sie singt. — Du suchst. — Hast du ihn
whole to seek

---

*) Vor einem Dativ übersetzt man in durch in, vor einem Accusativ durch into.

**) Der Accusativ folgt dem Zeitworte; das nämliche geschieht bei dem Participium.

gelobt? — Liebtest du deinen Vater? — Ich nehme mir die
to take *

Freiheit, mich an Sie zu wenden. — Ich wandte mich an
liberty to address one's self

meinen Freund. — Meine Schwester wendet sich an ihre Mutter. — Wenden Sie sich an unsern Oheim. — Werden unsere Freunde sich nicht an uns wenden? — Der Verbrecher tödtete sich aus Verdruß. — Er gestand seine Absicht. —
to kill one's self out of vexation to confess views

Sie dankte ihm. — Der Gläubiger bestand auf Bezahlung. —
to thank to insist

Sie gesteht alles. — Erzähle ihm die Geschichte. —
to confess all to relate story

Sterbend wandte er seinen Blick gegen mich. — Sie lächelte
to die to turn look toward to smile

wieder. — Lächelnd beobachtete er meine Ueberraschung. —
again to observe *) surprise

Die Frau wiederholte ihre Bitte nicht. — Der Dichter wollte
to repeat request poet

nicht bleiben. — Was meinen Sie? — Es belohnt unsere
to stay to think to reward

Mühe nicht. — That unsere Schwester das? — Spricht ihre
pains

Schwester Englisch? — Thue ich ihnen vielleicht wehe? —
to hurt perhaps

Sie sprach mit uns nicht davon. — Verstehen Sie mich
about it to understand

nicht, wenn ich Englisch spreche? — Er wurde vom Schicksal
by fortune

schlecht behandelt, indessen verlor er den Muth nicht. —
ill to use still to lose his courage

---

*) Das Verbum muß stets dem Nominativ folgen.

Hören Sie die Musik im Garten? — Werden Sie mitgehen,
to go with one
wenn ich Sie abhole. — Die christliche Religion erlitt
to fetch Christian to suffer (2)
in England nie mehr Verfolgung, als von der
(5) (6) never (1) (3) persecution (4) from
Grausamkeit jener Heiden, welche die Kirchen verbrannten, die
cruelty heathen to burn
Altäre mit dem Blute der Geistlichkeit befleckten, und alle die
altar clergy to stain
ermordeten, welche die christliche Religion bekannten. — Nichts
to murder to profess
konnte trauriger seyn als der Zustand des Königreichs
could melancholy state
als Alfred auf den Thron stieg.
at the time to mount.

Unregelmäßige Zeitwörter.

Die mit einem † bezeichneten werden auch regelmäßig gebraucht; da wo die regelmäßige Form vorzuziehen ist, ist die unregelmäßige in Cursiv-Schrift gedruckt. Einige, wie bless, dip u. s. w., die sonst unregelmäßig waren, aber jetzt durchaus nur als regelmäßige gebraucht werden, kommen in dieser Liste gar nicht vor.

Präsens.		Imperfect.	Particip.
I abide,	Ich bleibe, wohne,	I abode,	abode.
am,	bin,	was,	been.
arise,	stehe auf,	arose,	arisen.
awake,	erwache,	awoke.	awaked.
bear,	trage,	bore,	borne.
bear,	gebäre,	bare, bore,	born.
beat,	schlage,	beat,	beaten;
become,	werde,	became,	become.
beget,	zeuge.	begot,	begotten.
begin,	fange an,	began,	begun.
behold,	betrachte,	beheld,	beheld.
bend,	biege,	bent,	bent. [1])
bereave,	beraube,	bereft, †	bereft. †
beseech,	ersuche,	besought,	besought.
bid,	befehle,	bade, *bad*, *bid*,	bidden, bid,
bind,	binde,	bound,	bound.
bite,	beiße,	bit,	bitten, bit.
bleed,	blute,	bled,	bled.
blow,	blase,	blew,	blown.
break,	breche,	broke,	broken.
breed,	erziehe,	bred,	bred.
bring,	bringe,	brought,	brought.
build,	baue,	built,	built.
burn,	brenne,	*burnt*,	*burnt*.
burst,	berste,	burst,	burst.

Präsens.		Imperfect.	Particip.
I buy,	Ich kaufe,	I bought,	bought.
can, [2])	kann,	could,	
cast,	werfe,	cast,	cast.
catch,	fange,	caught,	caught.
chide,	verweise,	chid,	chidden, chid.
choose, chuse,	wähle,	chose,	chosen.
cleave, [3])	spalte,	clove, cleft	cloven, cleft
cling,	hange mich an,	clung,	clung.
clothe,	kleide,	clothed,	clothed, clad. [4])
come, [5])	komme,	came,	come.
cost,	koste,	cost,	cost.
creep,	krieche,	crept,	crept.
crow,	krähe,	*crew*, †	crowed.
cut,	schneide,	cut,	cut.
dare,	darf,	*durst*, † [6])	dared.
deal,	handle, ertheile.	dealt, †	dealt, †
dig,	grabe,	dug, †	dug. †
do,	thue,	did,	done.
draw,	ziehe, zeichne	drew,	drawn.
drink,	trinke,	drank,	drunk. [7])
drive,	treibe,	drove,	driven.
dwell,	wohne.	*dwelt*, †	*dwelt*. †
eat [8])	esse,	eat, *ate*,	eaten, *eat*.
fall,	falle,	fell,	fallen,
feed,	füttere,	fed,	fed.
feel,	fühle,	felt,	felt.
fight,	fechte,	fought,	fought.
find,	finde,	found,	found,
flee, [9])	fliehe,	fled,	fled.
fling,	werfe,	flung,	flung.

Präsens.		Imperfect.	Particip.
I fly,	Ich fliege,	I flew,	flown.
forbid,	verbiete,	forbade,	forbidden.
forget,	vergesse,	forgot,	forgotten.
forsake,	verlasse,	forsook,	forsaken.
freeze,	friere,	froze,	frozen.
get,	bekomme,	got,	got, gotten
gild,	vergolde,	*gilt*, †	*gilt* † [10]
gird,	gürte,	girt †	girt. †
give,	gebe,	gave,	given.
go.	gehe,	went,	gone. [11]
grave,	grabe ein,	graved,	graven. †
grind,	mahle,	ground,	ground.
grow,	wachse, werde,	grew,	grown.
hang,	hänge auf,	hung,	hung. [12]
have,	habe,	had,	had.
hear,	höre,	heard,	heard.
hew,	haue,	hewed,	hewn. †
hide,	verberge,	hid,	hid, hidden. [13]
hit.	treffe,	hit,	hit.
hold,	halte,	held,	held.
hurt,	verletze,	hurt.	hurt.
keep,	verwahre,	kept,	kept.
knit,	stricke,	*knit*, †	*knit*. †)
know,	weiß,	knew,	known.
lade,	belade,	laded,	laden.
lay,	lege,	laid,	laid.
lead,	führe,	led,	led.
leave,	verlasse,	left,	left.
lend,	leihe,	lent,	lent.
let,	lasse, vermiethe,	let,	let.
lie,	liege, [14]	lay,	lain.
load,	belade,	loaded,	*laden*.
lose,	verliere,	lost,	lost.
make,	mache,	made,	made.

Präsens.		Imperfect.	Particip.
I may, [15])	Ich darf,	I might.	
mean,	meine,	meant,	meant.
meet,	begegne,	met,	met.
mistake,	irre mich,	mistook,	mistaken.
mow,	mähe ab,	mowed,	mown †)
must, [16])	muß,	must,	
overtake,	hole ein,	overtook,	overtaken.
partake,	nehme Theil	partook,	partaken.
pay,	bezahle,	paid,	paid.
put,	lege, setze,	put,	put.
read, [17])	lese,	read,	read.
rend,	zerreiße,	rent,	rent.
rid,	befreie,	rid,	rid.
ride,	reite,	rode,	ridden, *rode*, [18])
ring,	läute,	rung, *rang*,	rung.
rise,	stehe auf,	rose,	risen.
rive,	spalte,	rived,	riven.
run,	laufe,	ran,	run.
say,	sage,	said,	said.
saw,	säge,	sawed,	sawn. †
see,	sehe,	saw,	seen.
seek,	suche,	sought,	sought.
sell,	verkaufe,	sold,	sold.
send,	schicke,	sent,	sent.
set,	setze,	set,	set.
shake,	erschüttere,	shook,	shaken.
shave,	rasiere,	shaved,	shaven. †
shall, [19])	soll,	should.	
shear,	scheere,	sheared,	shorn.
shed,	vergieße,	shed,	shed.
shoo, *shew*,	zeige,	showed,	shown.
shoe,	beschlage,	shod,	shod, *shodden*
shoot,	schieße,	shot,	shot.
shred,	schneide klein,	shred,	shred.

Präsens.		Imperfect.	Particip.
shrink,	Ich ziehe mich zurück (aus Furcht),	shrunk, *shrank*,	shrunk.
shrive,	beichte,	shrove,	shriven.
shut,	schließe zu,	shut,	shut.
sing,	singe,	sang, *sung*,	sung.
sink,	sinke,	sunk, *sank*,	sunk.
sit,	sitze,	sat,	sat.
slay,	erschlage,	slew,	slain.
sleep,	schlafe,	slept,	slept.
slide,	glitsche,	slid,	slidden.
sling,	schleudere,	slung,	slung.
slink,	schleiche,	slunk,	slunk.
slit,	zerspalte.	slit, †	slit. †
smite,	schlage,	smote,	smit, *smitten*,
sow,	säe,	sowed,	sown †
speak,	rede,	spoke,	spoken.
speed,	eile,	sped,	sped.
spend,	verthue, verbringe,	spent,	spent.
spill,	vergieße,	spilt, †	spilt. †
spin,	spinne,	spun,	spun.
spit,	speie,	spit, *spat*,	spit, *spitten*.
split,	spalte,	split,	split.
spread,	breite aus,	spread,	spread.
spring,	entspringe,	sprung, *sprang*,	sprung.
stand,	stehe,	stood,	stood.
steal,	stehle,	stole,	stolen.
stick,	stecke,	stuck,	stuck.
sting,	steche,	stung,	stung.
stink,	stinke,	stunk,	stunk.
stride,	schreite,	strode,	stridden.
strike,	schlage,	struck,	struck, *stricken*. [20])

Präsens.		Imperfect.	Particip.
I string,	Ich ziehe auf,	I strung,	strung.
strive,	strebe,	strove,	striven.
strew,	streue,	strewed,	*strown.* †
swear,	schwöre,	swore,	sworn,
sweep,	fege,	swept,	swept.
swell,	schwelle auf,	swelled,	*swollen.* † [21])
swim,	schwimme,	swam	swum.
swing,	schwinge,	swung,	swung.
take,	nehme,	took,	taken.
teach,	lehre,	taught,	taught.
tear,	zerreiße,	tore,	torn.
tell,	erzähle,	told,	told.
think,	denke,	thought,	thought.
thrive,	gedeihe,	throve,	thriven.
throw,	werfe,	threw,	thrown.
thrust,	stoße,	thrust,	thrust.
tread,	trete,	trod,	trodden.
undertake,	unternehme	undertook	undertaken.
undo,	thue aus,	undid,	undone.
wear,	trage,	wore,	worn.
weave,	webe,	wove,	woven.
weep,	weine,	wept,	wept.
will,	will,	would. [22])	
win,	gewinne,	won,	won.
wind,	winde,	wound,	wound.
work,	arbeite,	wrought,	wrought.† [23])
wring,	drehe,	wrung,	wrung.
write,	schreibe,	wrote,	written.

Noten.

[1]) bended, welches zuweilen als ein zweites Particip angegeben wird, ist eigentlich ein Adjectiv: Man sagt zum Beispiel, a bended bow, ein gespannter Bogen.

[2]) can hat weder Infinitiv noch Particip. Um den Infinitiv sowohl als die Tempora composita des deutschen Zeitwortes **können** zu übersetzen, gebraucht man das Zeitwort seyn mit dem Adjectiv able: to be able,

können; I have been able, ich habe gekonnt; I shall be able, ich werde können. Sogar die einfachen Zeiten können auf eine ähnliche Weise gebildet werden; denn statt I can, sagt man zuweilen I am able, und statt I could, I was able.

3) To cleave, sich ankleben, ist regelmäßig.

4) Als verbum activum ist clothe stets regelmäßig, und sogar als medium kann es regelmäßig gebraucht werden; das unregelmäßige Particip clad wird dennoch häufig gebraucht.

5) Die Tempora composita dieses Zeitwortes können entweder mit dem Hülfszeitworte be, oder mit have gebildet werden; ersteres wird aber am häufigsten gebraucht.

6) To dare, herausfordern, ist nie unregelmäßig; überhaupt wird durst wenig gebraucht.

7) Es ist seit einiger Zeit Mode geworden, wenn von Gesundheit trinken die Rede ist, drank statt drunk als Particip zu gebrauchen. Drunken ist ein Adjectiv; a drunken fellow, ein Trinker, Trunkenbold.

8) Obgleich das Präsens und das Imperfect auf dieselbe Weise geschrieben werden, muß man sie in der Aussprache unterscheiden. Im Präsens sagt man Ieat (ei iht) und im Imperfect I eat (ei ett).

9) Selbst bei guten Schriftstellern findet man zuweilen fly mit flee verwechselt, ein Fehler der dennoch sehr zu tadeln ist.

10) Zur Bildung der Tempora composit zieht man gilded vor, als Adjectiv aber gilt.

11) Die Tempora composita von go werden mit dem Hülfszeitworte to be gebildet: they are gone away, sie sind weggegangen.

12) Ist von der in England gebräuchlichen Todtenstrafe die Rede, so kann man auch das regelmäßige Particip hanged brauchen.

13) Hidden wird am häufigsten als Adjectiv gebraucht: a hidden treasure, ein verborgener Schatz.

14) To lie, lügen, ist regelmäßig.

15) May hat weder Infinitiv noch Particip.

16) Must hat auch weder Infinitiv noch Particip, kann aber dieſe, ſowohl wie die Tempora compoſita, durch to be und obliged ausdrücken: to be obliged, müſſen; I shall be obliged, ich werde müſſen.

17) Das Präſens und der Infinitiv werden ridd ausgeſprochen, das Imperfect und Particip aber redd; obgleich die Schreibart für beide dieſelbe iſt.

18) Murray behauptet daß ridden veraltet ſey, mir ſcheint es im Gegentheile das vorzüglichere der beiden Participien.

19) Shall hat weder Infinitiv noch Particip. Das deutſche ſollen wird übrigens noch auf zweierlei Art im Engliſchen ausgedrückt. Die Feſtung ſoll von unſern Soldaten eingenommen worden ſeyn, the fortress *is said to* have been taken by our soldiers. Ich ſoll Morgen bei ihm zu Mittag eſſen, I *am to* dine with him to-morrow. Sie ſoll ſchön ſeyn, she *is said to* be handsome. Das Buch ſoll eingebunden werden, the book *is to be* bound.

20) Stricken wird ſelten, und dann nur als Adjectiv gebraucht.

21) Swollen iſt gewöhnlich nur als Adjectiv gebräuchlich.

22) Will hat weder Infinitiv, noch Particip.

23) Als Verbum neutrum iſt work regelmäßig, als Verbum activum aber unregelmäßig.

Uebung.

Schrieben Sie nicht einen Brief? — Er ſchlug mich. — Wir fingen an. — Ich erſuchte meinen Vater. — Haben die Arbeitsleute dieſe Sachen gefunden? — Wir banden (ihm die)
workman to find to bind his
Hände. — Seine Wunde blutete. — Hat er ſie weggeworfen?
to throw away
— Es hat ſeit einigen Tagen gefroren. — Sie ſind
for (2) (3) (4) to freeze (1)
weggegangen. — Wie viel hat es Ihnen gekoſtet? — Er
to go away how much to cost

gürtete sein Schwert an. — Er wählte dieselbe, die ich schon
sword to choose the same
gewählt hatte. — Ich hatte es vergessen. — Wo hatte der
where
Kerl es gefunden? — Der Elende verließ die Sache
fellow to find wretch to forsake cause
seines Vaterlandes. — Wir tranken den schönsten Wein seines
country fine
Kellers. — Die Verbrecher hörten ihre Verdammung mit
cellar criminal sentence
Gleichgültigkeit. — Der Dieb lief weg, wurde *) aber
indifference to run (2) (1)
eingeholt. — Der Jude hat mir zwanzig Ducaten geliehen. —
to overtake Jew ducat to lend
Das Buch lag auf dem Tische. — Ich wußte alles, aber ich
sagte nichts. — Er wurde täglich ärmer. — Diese Rede
to become daily poor discourse
hat einen günstigen Eindruck gemacht. — Er ging langsam
favourable impression to go slowly
weg. — Ein steiler Fußsteig führte mich in diese schöne
steep path to lead beautiful
Ebene. — Ich habe es nicht thun können. — Wir werden es
plain (2) (1)
nicht können. — Er hat einen Schatz in seinem Garten
verborgen. — Der Spieler hat sein Geld verloren, und
gamester
seine Familie unglücklich gemacht. — Sie begegneten einander
family to make to meet one another
auf der Brücke. — Sein Vater hat die Schulden bezahlt. —
debt to pay
Wir nahmen daran Theil. — Der König schickte dem Fürsten
thereof

*) Wir haben schon gesehen, daß das Zeitwort **werden** der englischen Sprache gänzlich fehlt; als Hülfszeitwort zur Bildung des Futurums, werden im Englischen will und shall gebraucht, ist es aber kein Hülfszeitwort, so braucht man gewöhnlich to be oder to become.

einen vergoldeten Degen. — Die Wirthin nahm das Messer
hostess to take
und warf es auf den Boden. — Er trat mir auf den
to throw ground to tread * on my
Fuß. — Der Unbekannte trug einen blauen Rock. — Sie
stranger to wear blue coat
meinte. — Dieser Freund lehrte mich meine Pflicht dem
to teach (2) duty (3) to(4)
Vergnügen vorziehen. — Zuerst wollte sie nicht, aber
pleasure (5) to prefer (1) at first
sobald ich ihr die ganze Geschichte erzählt hatte! — Hier
as soon as whole story to tell
ist der Brief, den ich gestern schrieb, wo ist aber der, den deine
(2) (1) (2) (3) (1) that
Tante vorgestern geschrieben hatte? — Ich habe
the day before yesterday
das Buch noch nie gelesen. — Die Weisheit und Tugenden
(2) (1)
Alfreds wurden hinlänglich gefunden, um Glück, Sicherheit
sufficient to happiness security
und Ordnung wieder zurückzubringen.
order * to restore.

Die fortdauernde Form des Verbi.

Diese Form, die der englischen Sprache gewissermassen eigen ist, wird durch Verbindung des Hülfszeitwortes to be mit dem Particip des Präsens des Hauptzeitwortes gebildet.

I am writing, ich schreibe; ich bin im Schreiben.

Hier wird nicht allein gesagt, daß ich in diesem gegenwärtigen Augenblicke schreibe, sondern auch zu gleicher Zeit, daß ich fortfahre zu schreiben.

I was writing, ich schrieb.

Hier wird verstanden, daß ich in der Periode wovon die Rede ist, damit beschäftigt war, auch damit fortfuhr.

I did not hear what you said, because I was writing while you were speaking.

Ich habe nicht gehört, was Sie sagten, denn ich schrieb eben, als sie redeten.

In dieser Form ersetzt das Imperfect das Französische Imparfait.

Uebung.

Als ich nach dem Schauspiele ging, *) sah ich, daß er
theatre to go
mit einer Dame sprach. — Ich las gestern vor Schlafengehen
to speak going to sleep
in den horazischen Episteln. — Ich trat in sein Zimmer
Horace's to enter *
hinein; er wurde meiner nicht gewahr, denn seine ganze
* to perceive me * whole
Aufmerksamkeit war gerichtet auf einen Brief, den er an seinen
attention occupied by to
Freund schrieb. — Was thust du da? Ich lese. — Was sagte
er dir, als ich herein kam? — Er theilte mir
when * to enter to communicate
einige Neuigkeiten mit. — Ich stieg in den Garten
some * to descend into
hinab; es hatte geregnet, und die ganze Natur schien von neuem
* to rain * all * *
belebt zu seyn. — Als ich durch den Garten ging, sah
reanimated * * through to go
ich einen Dieb, der über die Mauer kletterte. — Ich
wall to climb
beschäftige mich damit in diesem Augenblicke. —
to busy

Von dem Adverbio oder Nebenworte.

Da in der deutschen Sprache das Adjectiv und das Adverbium gewöhnlich auf dieselbe Weise geschrieben werden,

*) Die Zeitwörter, bei welchen die fortdauernde Form angewandt werden soll, sind auf diese Art gezeichnet.

so wird es hier nicht überflüssig seyn, den Unterschied zwischen diesen beiden Redetheilen zu bestimmen.

Das Adverbium drückt eigentlich die Eigenschaften *) eines Zeitwortes oder Adjectivs aus; das Adjectiv aber, die eines Substantivs oder Fürworts.

He is clever, because he acts cleverly.	Er ist klug, weil er klug handelt.

Hier ist das erste klug ein Adjectiv, weil es eine Eigenschaft des Fürworts er ausdrückt; das zweite klug aber ein Adverbium, weil es eine Eigenschaft des Zeitworts handelt ausdrückt.

Zuweilen dient sogar ein Adverbium, die Eigenschaften eines andern Adverbiums auszudrücken.

He acted very cleverly!	Er handelte sehr klug!

Die Adverbia sind von dreifacher Art: ursprüngliche, abgeleitete und zusammengesetzte.

Die ursprünglichen sind größtentheils deutscher Abkunft: now, nun; once, einmal; where, wo; more, mehr; well, wohl; ill, **) schlimm; no, nein; not, nicht; there, da; here, hier; how, wie; whence, woher; whither, wohin &c.

Die abgeleiteten werden größtentheils aus Adjectiven durch Hinzufügung der Endsylbe ly gebildet; z. B. greatly von great; highly von high; formerly von former.

In einigen Fällen treten bei dieser Ableitung Veränderungen am Stammworte ein.

---

*) Ich vertheidige nicht die logische Richtigkeit dieser Beschreibung; habe sie aber dennoch gebraucht, weil ich sie für geeignet halte, den Unterschied zwischen den beiden Redetheilen deutlicher zu machen.

**) Well und ill können auch, wenn von Krankheit die Rede ist, als Adjective gebraucht werden: My father was ill yesterday, and is not very well to-day.

1. Endigt sich das Adjectiv auf le nach einem Consonanten, so fällt dieses le weg, als: abominably von abominable; ably von able; nobly von noble.
2. Endigt sich das Adjectiv auf ue, so fällt das e vor dem ly meistens weg, als: truly von true; duly von due. — Whole macht wholly.
3. Geht ein Adjectiv auf y nach einem Consonanten aus, so wird dasselbe in i verwandelt, als: angrily von angry; happily von happy. Bei einigen einsylbigen ist das y beibehalten worden, als: slyly von sly; dryly von dry. Es wäre zu wünschen, daß man slily, drily schriebe; aber diese Schreibart, obgleich schon von mehreren empfohlen, ist noch nicht angenommen.

Mehrsylbige Adjective auf ly können keine abgeleitete Adverbien bilden; um ihnen einen adverbialischen Sinn zu geben, bedient man sich alsdann des Substantivs manner.

He spoke to me in a friendly manner.	Er sprach freundlich mit mir.
She sang in a heavenly manner.	Sie sang himmlisch.

Die zusammengesetzten werden am häufigsten durch Verbindung einer Präposition mit einem Substantive gebildet. Andere Bildungsarten finden indessen auch statt.

Steigerung der Nebenwörter.

Nur diejenigen Adverbien deren Bedeutung es zuläßt, werden gesteigert, und zwar meistens vermittelst more und most, als: more ably, most nobly, more favourably.

Adjective, die zuweilen als Adverbien gebraucht werden, bilden auch ihre Steigerung vermittelst der Ableitungssylben er und est, als: early, earlier, earliest.

Auch einige Adverbien, die nie als Adjective gebraucht werden können, bilden ihre Steigerung ebenfalls vermittelst er und est, als: soon, sooner, soonest.

Es sind auch einige deren Steigerung durchaus unregelmäßig ist.

Well,	wohl;	better,	best.
Ill oder badly,	übel;	worse,	worst.
Little,	wenig;	less,	least.
Much,	viel;	more,	most.

Uebung.

Er hat sehr freundlich gegen mich gehandelt. — Sie spielte sehr schön. — Der König ist zu großmüthig, um anders als
* otherwise(3) (4)
großmüthig zu handeln. — Er lachte herzlich. — Alles wird gut
(5) (1) (2) (2)
gehen. — Sie müssen mich für übermäßig neugierig halten. —
(1) * extremely curious to think
Er denkt edel. — Mein Vater ist gestern krank gewesen, und befindet sich heute nicht sehr wohl. — Glücklicherweise kenne ich ihn. — Wir sind fest überzeugt. — Wirklich! wie ist das mög-
indeed
lich? — Vielleicht thut er es noch. *) — Wahrscheinlich bleib ich diese ganze Woche hier. — Ich gehe morgen zurück. — Woher
(2) (1)
kömmt er? — Wohin geht er? — Er beleidigte mich entsetz-
to offend
lich. — Das Wetter ist gräßlich. — Er ist ein glücklicher Kerl. — Ein himmlischer Gesang und himmlisch gesungen! — Es ist ein schöner Morgen. — Wie schön er das ausgedrückt hat. — Er
to express
kömmt wahrscheinlich morgen oder übermorgen. — Sie
the day after to-morrow

---

*) In diesem Satze wird auf eine zukünftige Begebenheit hingedeutet; es ist daher das Futurum, wovon man hier Gebrauch machen muß.

singt schöner als ihre Schwester. — Der König handelt großmüthig, aber der Kaiser großmüthiger. — Sie ist zu schön, um
handsome
anders als schön zu handeln. Er empfing sie günstig. —
to receive

Schön, adj. beautiful. — Großmüthig, adj. magnanimous. — Herzlich, adj. hearty. — Glücklich, adj. fortunate. — Fest, adj. firm. — Möglich, adj. possible. — Wahrscheinlich, adj. probable. — Gräßlich oder entsetzlich, adj. dreadful. — Günstig, adj. favourable.

Zweite Abtheilung.

Syntax.

In der ersten Abtheilung dieser Sprachlehre habe ich von der Bildung der verschiedenen Redetheile gesprochen, und zuweilen einige leichte Regeln angeführt, denen eigentlich ihre Stelle in der zweiten Abtheilung gebührte. In dieser werden ebenfalls mehrere Regeln vorkommen, die kaum in die Syntaxis gehören; was aber diese Abweichungen von einer strengen grammatikalischen Classification betrifft, so halte ich mich für hinlänglich entschuldigt, sobald ich meinen Zweck erreiche, dieses Buch durch allmähliges Fortschreiten von leichteren bis zu schwierigern Uebungen, für Anfänger nützlich zu machen.

Von dem Gebrauch des bestimmten Artikels (the).

Der bestimmte Artikel wird nicht so häufig im Englischen wie im Deutschen gebraucht. Er dienet dazu eine gewisse Bestimmtheit anzudeuten; wird also ein Gegenstand in einem allgemeinen oder unbeschränkten Sinne gebraucht, so muß der bestimmte Artikel wegbleiben. — Die Tugend ist liebenswürdig. — Wenn ich hier frage, von welcher Tugend die Rede sey? so wird man es mir nicht bestimmen können, sondern man wird antworten müssen, daß von der

Tugend im Allgemeinen die Rede sey. Heißt es aber: Die Tugend des Fürsten macht seine Unterthanen glücklich; so sieht man gleich, daß von einer bestimmten Tugend — die Tugend des Fürsten — die Rede ist. In dem ersten Satze muß also im Englischen der bestimmte Artikel the wegbleiben, im dem zweiten aber nicht.

Virtue is worthy of esteem.
The virtue of the prince makes his subjects happy.

Folgende Beispiele werden diese Regel noch deutlicher machen: —

Gold is precious.
Books were my companions in solitude.

Gold is more valuable than silver.
Mahomet has prohibited the use of wine.
What sacrifices can be too great in the cause of liberty?

The gold of Peru.
The books given me by my friend, relieved the solitude of my prison.
The gold of this watch is not pure.
The wine he gave us was execrable.
The liberty they enjoy, is scarcely worth the sacrifices they have made.

Nomina propria haben keinen Artikel, ausgenommen wenn sie im Plural gebraucht werden, oder wenn man unter Individuen, die denselben Namen führen, unterscheiden will.

Europe, Asia and Africa compose the old world.
Charles the twelfth was the Alexander of the North.
The younger Scipio.
The Alps, the Appenines and the Pyrenees.
The Cyclades; the Netherlands; the Azores.

Europa, Asien und Africa bilden die alte Welt.
Carl der zwölfte war der Alexander des Nordens.
Der jüngere Scipio.
Die Alpen, die Appeninen und die Pyrenäen.
Die Cycladen; die Niederlande; die Azoren.

Ausnahmen von dieser Regel sind: the Morea; the Crimea; the Palatinate; the Levant; the Hague, etc.

Wenn ein Titel vor dem Namen einer Person steht, wird der bestimmte Artikel weggelassen.

General Washington,	Der General Washington.
Prince George,	Der Prinz Georg.
Queen Elizabeth,	Die Königin Elisabeth.
Earl Grey,	Der Graf Grey.
Doctor Johnson,	Der Doctor Johnson.
Sultan Mahmoud,	Der Sultan Mahmud.

Wird der Titel aber von einem Adjectiv begleitet, so darf der Artikel nicht wegbleiben.

The brave Prince Blücher.	Der tapfere Fürst Blücher.
The learned Professor Robertson.	Der gelehrte Professor Robertson.

Vor Kaiser, Kaiserin, Czar, Erzherzog, Erzherzogin, Prinzessin und mehreren andern, sowohl weiblichen als fremden Titeln, darf der Artikel nicht wegbleiben.

The Emperor Francis,	Der Kaiser Franz.
The Empress Catherine.	Die Kaiserin Catherine.
The Archduke Ferdinand.	Der Erzherzog Ferdinand.
The Countess Antonio,	Die Gräfin Antonio.

Wenn ein Gattungsname im Singular als Stellvertreter der ganzen Gattung gebraucht wird, das heißt um die der ganzen Gattung gehörigen Eigenschaften, wovon die Rede ist, darzustellen, so braucht man den bestimmten Artikel; ist der Gattungsname aber im Plural, so bleibt der Artikel weg.

The lion is courageous,	Der Löwe ist muthig.
The cock is vigilant.	Der Hahn ist wachsam.
The eagle is a bird of prey.	Der Adler ist ein Raubvogel.
Horses are noble animals,	Die Pferde sind edle Thiere.

Man und woman als Gattungsnamen werden immer ohne den Artikel gebraucht.

Man is born to suffer,	Der Mensch ist geboren um zu leiden.

Spricht man von einem Gegenstande, der einzig in seiner Art ist, so wird der Artikel gebraucht, als: the sun, die Sonne; the devil, der Teufel; the moon, der Mond; ꝛc. Ausnahmen sind: God, Gott; Paradise, das Paradies; Heaven, der Himmel; Hell, die Hölle; Purgatory, das Fegfeuer.

Um die Vertheilung eines gleichen Maßes und Verhältnisses anzudeuten, setzt man the — the, wo man im Deutschen die Wörter je — je oder je — desto gebraucht.

The more the better.	Je mehr je besser.
The more he assured me of his honesty, the less confidence did I feel.	Je mehr er mir seine Redlichkeit pries, desto weniger Vertrauen fühlte ich.

In vielen kurzen Redensarten wird der Artikel the ganz weggelassen; folgende sind einige dieser: in time, in case, at church, at table, on change, at school, in town.

He arrived in time to see his father die.	Er kam zeitig genug an, um seinen Vater sterben zu sehen.
In case he should be there.	In dem Falle, wo er da seyn sollte.
He goes regularly to church; he is at church now.	Er geht regelmäßig nach der Kirche; er ist in diesem Augenblicke in der Kirche.
He was taken ill at table.	Er wurde bei Tische krank.
Did you see him on change?	Haben sie ihn während der Börsenzeit gesehen.
He will be in town in a few days.	Er wird binnen einigen Tagen in der Stadt seyn.

Der Gebrauch des Artikels würde den Sinn dieser Redensarten verändern.

In the time of Cæsar.	Zu Cäsars Zeiten.
There was nothing in the case of which you speak.	Es war nichts Bedeutendes in der Sache von der Sie reden.

I always go to the church nearest to my own house.

Ich gehe stets nach der Kirche, die meinem Hause am nächsten ist.

I was never at the school you speak of.

Ich war nie in der Schule von der Sie reden.

Uebung.

Was dem Geschmack angenehm ist, ist der Gesundheit
(3) taste (4) agreeable (2) (1) health (3)
oft zuwider. — Italien ist der Garten von Europa. — Der
(1) contrary (2)
König Johann wurde gezwungen, die Magna Charte zu
to force
unterschreiben. — Der Professor Robertson ist der Verfasser der
to sign author
Geschichte Carls des Fünften. — Der tapfere General R.
history
führte seine Soldaten sogleich gegen den Feind. —
to lead immediately
Der Kaiser Karl der Fünfte und der König Franz waren stets
continually
im Kriege verwickelt. — Der Erzherzog Karl war ein Enkel
engaged grand son
der Kaiserin Maria Theresia. — Der Ochse ist ein arbeitsames
laborious
Thier. — Der Hund ist der Freund und der Gefährte des
companion
Menschen. — Die Italiener, die Spanier und die Portugiesen
Italian Spaniard Portuguese *)
bewohnen den südlichen Theil von Europa; die Russen, die
to inhabit southern Russian
Schweden und die Pohlen, den nördlichern Theil. — Die Weisen
Swede Pole northern

*) Völkernamen die auf ss, ch, sh, ese endigen, leiden keine Veränderung für den Plural; a Swiss, ein Schweitzer; the Swiss, die Schweitzer.

lieben die Wahrheit. — Der König Heinrich der Achte von
England ließ den Ritter Thomas More enthaupten. — Der
to have Sir beheaded
König Alfred vertrieb die Dänen aus England. — Der Tiger
to expel Dane from tiger
ist grausamer als der Löwe. — Die Hasen sind furchtsame
cruel lion hare timid
Thiere. — Das Fürstenthum Wallis. *) — Die Königreiche
animal principality Wales
England und Frankreich. — Wir segelten bei der Insel Java
to sail
vorbei. — Die Stadt Hamburg. — Das Gold, das Silber und
city
das Kupfer werden zu Münzen gebraucht. — Man muß
copper for coin to be used we
Mäßigkeit im Glücke und Standhaftigkeit im Unglücke
moderation prosperity fortitude adversity
zeigen. — Der Advocat O'Connell wurde in der Grafschaft Clare
to show counsellor county
zum Parlaments-Mitgliede gewählt. — Die Liebe, die
* Member of Parliament **) to be elected
er zu seinem Vaterlande hegte, siegte in seinem Herzen
country to bear to prevail
über den Haß, welchen er gegen dessen Beherrscher empfand. —
hatred towards its ruler to feel
Die Erfahrung machte ihn weise; das Glück machte ihn
experience fortune

---

*) Die meisten geographischen Benennungen, als Kaiserthum, Königreich, Provinz, Insel, Stadt, u. s. w. verlangen im Englischen die Präposition of vor dem folgenden Substantiv. Z. B. the Empire of Russia, das Kaiserthum Rußland; the island of Sicily, die Insel Sicilien.

**) In diesem Satze ist beim Uebersetzen Parlaments-Mitglied als Accusativ oder directer Object, und die Grafschaft als Dativ oder indirecter Object zu betrachten. S. Seite 32.

unternehmend. — Der Schlaf ist ein Geschenk der Natur. —
bold sleep gift nature
Die Gesichtszüge des Otho drückten eine (Sieges-Hoffnung)
feature to express hope of victory
aus. — Der siegreiche Alexander kehrte aus Persien
victorious to return from
zurück. — Der König der Niederlande. — Der Berg Vesuv
Netherlands mount Vesuvius
liegt in der Nähe von Neapel.
is neighbourhood Naples.

Ueber den unbestimmten Artikel.

Der Artikel a steht statt des deutschen bestimmten Artikels vor den Verhältniß-Namen der Gewichte, Zeitabtheilungen und Maße.

Meat costs four pence a pound.	Das Pfund Fleisch kostet vier Schilling.
Wheat has risen to two hundred dollars a last.	Die Last Waizen ist auf zweihundert Thaler gestiegen.

Der Artikel a wird nicht bloß zur Bezeichnung wirklicher Einzelwesen gebraucht, sondern er wird auch vor solche Wörter gesetzt, die eine Mehrheit ausdrücken. Dies ist besonders bei Zahlen der Fall, wenn eine runde Summe angegeben wird. Man sagt auch a dozen, a score, a few. a great many, aber das Zeitwort muß alsdann im Plural gebraucht werden.

He owes me a thousand pounds.	Er ist mir tausend Pfund schuldig.
I have told you so a hundred times.	Ich habe es Ihnen hundert mal gesagt.
There are but a few there.	Es sind nur wenige da.
I saw a great many obstacles to his design.	Ich sah viele Hindernisse die seinem Vorhaben entgegen waren.
A great many have told me so.	Es haben mir manche das erzählt.

Geht vor einem Adjectiv eines der Wörter as, how, however, so, too, so wird der Artikel stets nach dem Adjective gestellt. Auch wird dieser Artikel immer nach such und half gesetzt, und zuweilen auch nach many.

She is so beautiful a woman!	Sie ist eine so schöne Frau.
It makes too great a difference.	Es macht einen zu großen Unterschied.
Too difficult a lesson.	Eine zu schwierige Aufgabe.
How great a difference do you think it will make?	Wie groß, glauben Sie, wird der Unterschied seyn, den es machen wird?
He is as impudent a fellow as you thought him.	Er ist ein so unverschämter Kerl, wie Sie dachten.
Is he such a villain as you say?	Ist er so schlecht, als Sie ihn schildern?
In half an hour.	In einer halben Stunde.

Wird was für ein verwunderungsweise gebraucht, so drückt man es im Englischen durch what a aus; wird es aber fragweise gebraucht, so drückt man es durch what ohne Artikel aus.

What a charming prospect!	Was für eine reizende Aussicht!
What man is that?	Was für ein Mann ist das?

Will man durch was für ein sich nach der Beschaffenheit einer Person oder Sache erkundigen, so drückt man diesen Sinn im Englischen durch what sort of a aus.

What sort of a place is Altona?	Was für ein Ort ist Altona?
What sort of a man is your father?	Was für ein Mann ist dein Vater?

Ist aber das Substantiv im Plural nicht gebräuchlich, so fällt der Artikel gewöhnlich weg; ist das Substantiv schon im Plural, so geschieht dieses natürlicherweise auch.

What sort of weather is it to-day?	Was ist es heute für Wetter?
What execrable beer!	Was für ein abscheuliches Bier!
What charming children you have got!	Was haben sie für liebliche Kinder!

Man vermeide sorgfältig sich im Englischen des Artikels an der Stelle des Zahlwortes one zu bedienen. In folgenden Sätzen z. B. wäre es höchst unrichtig, den Artikel a zu gebrauchen:

There is but one God.	Es ist nur ein Gott.
He remained there only one year.	Er blieb nur ein Jahr da.
I asked you for one pen, and you have brought me two.	Ich bat Sie um eine Feder und Sie haben mir zwei gebracht.
He made two faults in one word.	Er machte zwei Fehler in einem Worte.
There was only one man in the room.	Nur ein Mann war im Zimmer.
In one of his fits of good humour.	Bei einer seiner guten Launen.

Da wo die Deutschen das Substantiv ohne Artikel gebrauchen, indem sie das Wort etwas *) darunter verstehen bedient man sich im Englischen des Wortes some.

Give me some bread.	Geben Sie mir Brod.
I have some meat.	Ich habe Fleisch.

Fragweise oder verneinungsweise sagt man any; ist der Satz aber beides zugleich, so sagt man some. **) Statt

*) Eigentlich da wo im Französischen der article partitif gebraucht wird.

**) Von dieser Regel, die der in Paris herausgegebenen englischen Sprachlehre von Siret entlehnt ist, wird man wohl bei mehreren Schriftstellern häufige Abweichungen finden; wenn dennoch der Anfänger sie genau beobachtet, so wird er viele fremdartige Fehler vermeiden.

not any ist es zierlicher no zu sagen, wenn jene beiden Wörter nicht durch ein drittes von einander getrennt werden.

I have not received any money.	Ich habe kein Geld erhalten.
Will you take any wine?	Wollen Sie Wein?
Will you not take some vegetables?	Wollen Sie keine Gemüse?
I have no books.	Ich habe keine Bücher.

Uebung.

Der Roggen wird zu neunzig Thalern die Last verkauft. — Es waren nur wenige da. — Eine zu leichte Aufgabe. — Was für ein Esel! — Was für ein Ort ist Paris? — Jemehr er es sagte, desto weniger glaubte ich ihm. — Als ich noch in der Schule war. — Während ich in die Schule ging. — Ein zu kleiner Mann. — Eine zu große Frau. — Es haben mir einige das erzählt. — Ein so überzeugender Beweis. — Eine solche That verdiente einen solchen Lohn. — Dieser Wein kostet einen Thaler die Flasche. — Sie ist eine zu zarte Mutter, sie verzieht ihre Kinder. — Ich habe noch nie ein so prächtiges Pferd gesehen. — Ich wohne eine halbe Meile von der Stadt. — In anderthalb Stunden wird er wieder zurück seyn. — Er ist ein zu redlicher Mann, um so handeln zu können. — Was für ein Thier ist ein Elephant. — Was für ein Geschäft treibt er? — Er sollte drei Wochen bleiben, und

rye at to sell. lesson while to to go convincing proof action to deserve reward bottle to spoil yet (2) (1) fine to live again (3) back (2) (1) honest business to carry on to be to to remain

blieb nur einen Tag. — Wollen Sie nicht Wein trinken? — Der Altar in der Kirche dieser Stadt ist . . . — Er wurde am Tische des Grafen plötzlich krank. — Der (glückliche Erfolg)
suddenly success
seiner Unternehmungen machte ihn kühn. — Es ist eine so
undertaking bold
volkreiche Stadt als irgend eine in Europa. — Die Kirchen in
populous any Europe
Mailand, Venedig, Livorno, Neapel und andern Städten Italiens
Milan Venice Leghorn Naples Italy
enthalten so prächtige Gemälde, daß sie ihrer Schönheit
to contain such splendid painting beauty
wegen von allen Fremden besucht und bewundert
on account of by stranger to visit to admire
werden *) — Da haben wir zwei Widersprüche auf einer
contradiction
Seite. — Je länger die Nacht, desto kürzer der Tag. — Ich
page
gehe nach der Stadt. — Der Hafer ist, bis zu vierzig
to be going
Thaler, die Last gefallen. — Diese Messer kosten das Stück eine
to fall piece
Mark. — Das Dutzend zehn Mark. — Das Hundert achtzig
mark
Mark. — Eine so schöne Gegenheit (hätte nicht verloren
good opportunity ought not to have
gehen sollen). — Er ist kein so großer Mann, wie Sie denken. —
been lost
Es ist ein zu großes Haus für mich. — Es ist eine zu schwere
large **) heavy

---

*) Die Stellung der verschiedenen Theile dieses Satzes wird besondere Aufmerksamkeit erfordern.

**) Das deutsche Adjectiv groß wird entweder durch large oder durch great übersetzt; dieses ist vorzuziehen, wenn von einer moralischen Größe, jenes wenn von einer physischen die Rede ist. Der nämliche Unterschied ist bei little und small zu bemerken.

Last, für einen so schwachen Mann. — Was für ein liebliches
load weak lovely
Mädchen! — Ist es zu bewundern, daß ein so liebliches
girl surprising
Mädchen eine so heftige Leidenschaft einflößen sollte? — Was für
violent passion inspire
ein Buch haben Sie in der Hand? — Es ist ein so
your
unterhaltendes Buch, daß ich gerne (eine halbe Stunde) daran
entertaining (2) (4)
wenden möchte, es zu lesen. — Was brauchen Sie für eine
(3) (1) (7) (5) reading (6) to use
Sprachlehre? —
grammar

Von dem Substantiv.

Es ist schon in der ersten Abtheilung bemerkt worden, daß der englische possessive nur dann gebräuchlich ist, wenn ein Besitzthum ausgedrückt werden soll.

Peter's book.	Peters Buch.
Louisa's hand.	Louisens Hand.
My brother's kindness.	Meines Bruders Güte.
My father's sister.	Meines Vaters Schwester.
The climate of France.	Frankreichs Klima.
The thickness of the wall.	Die Dicke der Mauer.
The difficulty of the undertaking.	Die Schwierigkeit der Unternehmung.

In den drei letzten Sätzen wäre es sehr unrichtig den possessive zu gebrauchen, da France, wall und undertaking, alle drei, leblose Gegenstände sind, die daher auch nichts besitzen können; den vier ersten könnte man auch die Form der letzteren geben, denn es wäre gar nicht unrichtig, zu sagen: the book of Peter; the hand of Louisa; the kindness of my brother; the sister of my father. Die obenangegebene ist indessen vorzuziehen.

Man weicht wohl von dieser Regel ab, wenn vom Zeitmaße die Rede ist.

A year's salary.	Ein Jahr Gehalt.
A month's delay.	Ein Monat Aufschub.

Oder wenn ein lebloser Gegenstand personificirt wird.

Russia's designs against Turkey.	Die Absichten Rußlands gegen die Türkey.
Virtue's influence.	Der Einfluß der Tugend.

Wird ein Adjectiv als Substantiv gebraucht, so kann die Form des possessive nicht gebraucht werden.

The opinion of the learned.	Die Meinung der Gelehrten.

Man könnte nicht sagen, The learned's opinion.

Einem Plural, der sich auf s endigt, wird, um den possessive zu bilden, bloß ein Apostroph angehängt.

Under the horses' feet.	Unter den Füßen der Pferde.

Auch Substantive, die auf s endigen, bilden zuweilen den possessive durch bloße Anhängung des Apostrophs. Dieses geschieht aber häufiger im dichterischen und im rednerischen Styl, als in der Sprache des gewöhnlichen Umganges, denn man sagt: Thomas's book; Mr. Williams's house; und es würde sogar sehr affectirt klingen, wenn jemand Thomas' book, Mr. Williams' house, sagen sollte.

Ist ein Gegenstand das gemeinschaftliche Eigenthum mehrerer Personen, so wird das 's nur dem letzten angehängt.

John and William's book.

Hier ist von einem Buche die Rede, welches dem Johann und dem Wilhelm angehört; hätte ich aber gesagt: John's and William's book, so wäre von zwei Büchern die Rede gewesen; das eine hätte dem Johann und das andere dem Wilhelm angehört.

Wenn mehrere Wörter zur Benennung eines Gegenstandes gebraucht werden, so wird die ganze Phrase als ein einziges Wort behandelt, und das 's dem letzten angehängt.

My friend Mr. Johnson's house.	Das Haus meines Freundes, des Herrn Johnson.
The Emperor of Russia's army.	Des Kaisers von Rußland Armen.
It happened in that rascal of a cousin of mine's house.	Es geschah im Hause meines Vetters, des Spitzbuben.

Man kann sogar mehrere possessiva hinter einander stellen.

My father's sister's husband's son.	Der Sohn des Gatten der Schwester meines Vaters.

Gewöhnlich aber sucht man diese Form, ihres Mißklanges wegen zu vermeiden. Man sagt z. B.

The son of the husband of my father's sister;
oder, The son of my father's sister's husband.

Zuweilen findet man das possessive, ohne daß es von einem zweiten Substantiv begleitet ist, in einem solchen Falle kann man aber immer voraussetzen, daß ein zweites Substantiv ausgelassen sey.

We heard the bells of St. Michael's ringing.	Wir hörten das Läuten der Glocken von Sanct Michaelis.
He lives at the bookseller's.	Er wohnt bei dem Buchhändler.
There's a ball at his uncle's to-morrow.	Es ist morgen ein Ball bei seinem Oheim.
I dined at my brother's.	Ich aß zu Mittag bei meinem Bruder.

Hier versteht man St. Michel's *church*, the book seller's *house*, his uncle's *house*, my brother's *lodgings*.

Zuweilen findet man Substantiva mit dem angehängten 's, vor denen auch das Wort of steht.

A soldier of the king's.	Einer von des Königs Soldaten.

Dieses ist nicht das nämliche Verhältniß doppelt bezeichnet, sondern es ist das Wort soldier, welches zum vollständigen Sinne hätte wiederholt werden sollen, ausgelassen.

A soldier of the king's soldiers;
oder, One of the soldiers of the king.

Die Wiederholung des Wortes soldier wäre aber unerträglich. — Man sagt auch:

A friend of mine.	Einer meiner Freunde.
A notion of his.	Eine seiner Ideen.
A sister of my wife's.	Eine Schwester meiner Frau.

Es ist schon in der ersten Abtheilung bemerkt worden, daß den Namen der Städte, Inseln, u. s. w., wenn ihnen diese Benennungen vorhergehen, das Wort of vorgesetzt wird; das nämliche geschieht, wenn man das Gewicht oder Maß einer Sache anzeigen will.

A pound *of* meat.	Ein Pfund Fleisch.
A yard *of* cloth.	Eine Elle Tuch.
A bottle *of* wine.	Eine Flasche Wein.
An acre *of* land.	Ein Morgen Land.

Uebung.

Der Ehrgeiz des Cäsars wurde mit dem Tode bestraft. —
ambition to punish
Wie befindet sich die Gattin Ihres Bruders? — Ist es wahr,
to do wife
daß der Bruder des Schwiegervaters Ihrer Gemahlin nach Amerika gegangen ist? — Die Augen meiner Schwester sind blau. —
father-in-law blue
Ein Soldat des Königs ist davongelaufen. — Er beobachtete alle
to desert to observe
Bewegungen des Feindes. — Die Meinung der Gelehrten sollte
movement opinion

jener, der Unwissenden, vorgezogen werden. — Die Kinder
that ignorant *) to prefer
dieser Frau sind ungezogen. — Die Kinder seiner Schwester sind
ill-bred
viel liebenswürdiger als die seinigen. — Der Oberst dieses
much amiable Colonel
Regiments ist ein Freund meines Bruders. — Der Muth unse-
regiment
rer Soldaten — Der Wagen meines Oheims und meiner
Tante ist gelb; aber der meines Vaters und der meines Vetters
yellow
sind blau, — Er hat in seinem Keller zehn Pipen Portwein, sie-
cellar pipe port
ben Oxhoft Bordeauxwein, und vier Fässer Brandtwein. —
hogshead claret cask brandy
Er hat über fünfzig Morgen Land, wovon aber die
upwards of of which however one
Hälfte das Eigenthum seines Bruders ist. — Die Länge seiner
property length
Rede. — Die Einfachheit seines Betragens gefiel mir. —
discourse simplicity behaviour to please
Das Betragen Oestreichs gegen die Türkei. — Der Einfluß
Austria towards influence
Englands im Europäischen Staatenbunde. — Er würde
confederation of states
unter die Füße der Pferde gefallen seyn. — Ich werde morgen
bei meinem Freunde Jones essen. — Wir wohnten bei dem
to dine
Schlachter. — Es ist heute Gesellschaft bei meinem Vater. —
a party
Ich treffe ihn häufig bei seinem Bruder. — Wir werden drit-
to meet often
tehalb Ellen Tuch brauchen. — Geben sie mir ein Glas Wein. —

---

* Man vergesse nicht, daß einem Adjectiv nie, des Plurals wegen, ein s angehängt werden darf.

Sie ist eine Schwester Ihres Freundes. — Friedrich der zweite,
Frederick
König von Preussen, war ein Freund Voltaires.
Prussia

Von dem Adjectiv.

Obgleich im Englischen, so wie im Deutschen, die Adjective als Substantive gebraucht werden, so geschieht dieses doch, weder so häufig noch auf die nämliche Art: denn erstlich kann vor einem Adjective, welches so gebraucht wird, nie der unbestimmte Artikel stehen, und zweitens, wenn es als Substantiv im Plural steht, so nimmt es den bestimmten Artikel zu sich, verändert aber die Endung nicht.

The rich and the poor, the high and the low, all will be equal in the grave.	Reiche und Arme, Hohe und Niedrige, alle werden im Grabe gleich seyn.
The evil that men do lives after them	Das Böse was die Menschen thun, überlebt sie, das Gute
The good is oft interred with their bones.	wird oft mit ihren Gebeinen begraben.

Das Adjectiv wird höchst selten im Singular als Substantiv gebraucht, ausgenommen im dichterischen oder rednerischen Style; hat man daher einen Satz zu übersetzen, wo ein Adjectiv im Singular als Substantiv gebraucht wird, so wählt man gewöhnlich ein Substantiv, und fügt es dem Satze zu, um denselben zu vervollkommnen. Dazu dienen hauptsächlich: man, woman, boy, girl, thing, etc.

No, replied the proud *man*.	Nein, erwiderte der Stolze.
A learned *man* would judge otherwise.	Ein Gelehrter würde anders urtheilen.
The afflicted *woman* wept over her fate.	Die Betrübte weinte über ihr Schicksal.

The little *boy* must be punished.	Der Kleine muß gestraft werden.
I've already often told the little *fellow* so.	Ich habe daß dem Kleinen schon oft gesagt.

Das Adjectiv steht gewöhnlich, wie im Deutschen, unmittelbar vor dem Substantiv. Folgende sind einige Ausnahmen: —

Wird ein Adjectiv von mehreren andern Wörtern begleitet, die den Sinn erweitern, beschränken oder erklären sollen, so steht das Adjectiv meistens nach dem Substantive.

A nation inclined to war.	Eine zum Kriege geneigte Nation.
A child sensible and accomplished beyond its years.	Ein über seine Jahre verständiges und gebildetes Kind.

Adjective, die als Beinamen dienen, stehen nach dem Substantive.

Alexander the great.	Alexander der Große.
Charles the simple.	Karl der Einfältige.

Da das Adjectiv im Englischen unveränderlich ist, so kann es nicht, wie im Deutschen, mit Bezug auf ein vorhergehendes Substantiv allein stehen. Der Deutsche sagt: — ein altes Pferd und ein junges. — Der Engländer kann aber nicht sagen: an old horse and a young; sondern muß, um die Wiederholung des Substantivs zu vermeiden, von irgend einem Pronomen gebrauch machen. Das zu diesem Zwecke gewöhnlich angewendete Pronomen ist one, welches im Plural ones macht.

My new penknife is sharper than my old one.	Mein neues Federmesser ist schärfer als mein altes.
These scissars are better than the larger ones.	Diese Scheere ist besser als die größere.
The short man's voice was louder than the tall one's.	Die Stimme des kleinen Mannes war stärker als die des großen.

Nach einem Zahlworte, oder nach einem Comparativ oder Superlativ, braucht man das one nur selten.

You said there were ten books on the table; I see but three.	Sie sagten, es wären zehn Bücher auf dem Tische; ich sehe nur drei.
The younger brother has more sense than the elder.	Der jüngere Bruder hat mehr Verstand als der ältere.

Das im Deutschen bei einem Vergleichungsumstande gebrauchte um, wird im Englischen durch by ausgedrückt; das Wort by aber, und der mit ihm verbundene Satz kömmt gewöhnlich nach dem Comparativ zu stehen.

He is taller than I by far.	Er ist um vieles größer als ich.

Man kann aber auch das by weglassen, in welchem Falle der darauf folgende Satz vor dem Adjective zu stehen kömmt.

He is far taller than I.

Um so viel wird durch so much the ausgedrückt.

She is only so much the more amiable on that account.	Sie ist deswegen nur um so viel liebenswürdiger.

Uebung.

Die Bösen (wenn ihnen auch alles glückt) sind
wicked even if they succeed in every thing
dennoch nicht glücklich. — Ein durch seine eigene Unvorsichtigkeit
still happy imprudence
(zu Grunde gerichteter) Mann. — Eine so ungerechte Sache,
ruined unjust cause
daß sogar der Tyran sich weigerte, sie zu unterstützen. —
even * to refuse to support
Die Armen könnten überall von dem Ueberflusse der Reichen
on superfluity
leben. — Was hat der Stolze Dir gesagt? — Der Kleine ist

träge. — Wie ist Ihre Kleine? — Die Reichen und die Armen,
idle
die Gelehrten und die Unwissenden, die Guten und die Bösen
righteous
die Hohen und die Niedrigen, alle werden einmal vor
one day before
ihrem Richter erscheinen müssen.*) — Eine in diesem Lande
judge to appear country
ungewöhnliche Hitze. — Dieser so grüne, schöne und
unusual heat beautiful
blühende Baum. — Ihr Bruder ist um einen ganzen Kopf
blooming tree a
größer als Sie. — Ihre Schwester ist um die Hälfte schöner,
tall * handsome
als sie. — Je mehr ich den Mann kennen lerne, desto mehr
(gefällt er mir). — Der Weise denkt, ehe er handelt — Ludwig
I like him to act
der achtzehnte war der Bruder Karls des zehnten. — Diese
Woche ist das Wetter günstiger gewesen, als während der
favourable during
vorigen. — Das schwarze Pferd ist besser, als das braune. —
former
Sie kleidet sich sehr einfach und ist nur um desto schöner. —
to dress * simply

Von dem Pronomen.

Das persönliche Fürwort, welches von einem Zeitworte regiert wird, steht immer nach diesem Zeitworte, und das directe Object (der Accusativ) kömmt immer vor dem indirecten (dem Dativ ꝛc.) zu stehen, wenn beide entweder Fürwörter oder Hauptwörter sind. **)

*) In diesem Satze darf der Artikel wegbleiben.

**) (S. S. 32) Da die Stelle des Accusativs und Dativs, wenn beide Fürwörter sind, so genau bestimmt ist, so wird

I have already given it him.	Ich habe es ihm schon gegeben.
You have taken it away from me.	Sie haben es mir weggenommen.

Ist das persönliche Fürwort das Subject eines Zeitwortes, so steht es immer vor dem Zeitworte; ausgenommen bei einer Frage.

Thereupon he confessed to me.	Darauf gestand er mir.

Im Englischen wird, wie im Deutschen, zuweilen die Conjunction if, wenn, am Anfange eines Satzes weggelassen, dann steht der Nominativ nach dem Zeitworte.

Should you see my father tell him.....	Sollten Sie meinen Vater sehen, so sagen Sie ihm.....

Wegen Auslassung der persönlichen Fürwörter, die nicht im Nominativ sind, verdient folgendes bemerkt zu werden: Wenn zwei Zeitwörter das Object entweder ohne Präposition oder mit derselben Präposition regieren, so kann solches Object nach dem ersten Zeitworte ausgelassen werden.

I love (*him*) and esteem him.	Ich liebe und achte ihn.
I came (*with him*) and went away with him.	Ich kam mit ihm und ging mit ihm weg.

Wenn aber das eine Zeitwort das Object mit einer Präposition und das andere ohne eine solche regiert, oder wenn auf dasselbe Zeitwort verschiedene Präpositionen folgen, so darf das Object nicht ausgelassen werden.

I wrote to her, and blamed her for what she had done.	Ich schrieb an Sie und tadelte Sie über das, was Sie gethan hatte.

---

das Zeichen des Dativs in solchen Fällen überflüßig, da dessen Weglassung doch keine Zweideutigkeit verursachen kann. Man sagt daher selten: I gave it to him; lend it to me, sondern, I gave it him; lend it me. Ist einer der Objecte ein Substantiv, so gilt diese Regel nicht.

Die Engländer bedienen sich der zueignenden Fürwörter in folgenden Redensarten und lassen den Artikel weg.

I have broken my leg.	Ich habe das Bein gebrochen
He had his right arm shot away.	Es wurde ihm der rechte Arm weggeschossen.
She weakens her eyes by reading.	Sie schwächt sich die Augen mit Lesen.
We have had our hair cut.	Wir haben uns das Haar schneiden lassen.
The swallow has broken its leg.	Die Schwalbe hat das Bein gebrochen.
Don't burn your fingers.	Brennen Sie sich die Finger nicht.

In diesen und ähnlichen Sätzen muß da, wo man im Deutschen das persönliche Fürwort braucht, im Englischen das zueignende gebraucht werden, und der Artikel wegbleiben.

Uebung.

Die Schwester unseres Freundes hat den rechten Arm gebrochen. — Wir wollen uns die Kleider ändern lassen. —
(2) altered (3) to have (1)
Das Mädchen hat sich den Fuß verrenkt. — Sie spielen heute
girl to sprain to play
schlecht, Sie haben sich das Spiel ganz verdorben — Sagen
wholly to ruin to tell
wir unserm Vater heute nichts, wir wollen ihm die Freude
pleasure
nicht verderben. — Wenn Sie (sich nicht in Acht nehmen) wer-
to destroy do not take care
den sie den Hals brechen. — Geben sie es mir. — Ihr Bruder
hat mir zwei Bücher geschenkt. — Ich werde ihm eine
to make a present *)

*) Da hier drei Objekte in demselben Satze vorkommen, (present, books, me) wird der Schüler etwas nachdenken

Ohrfeige geben. — Sagen Sie mir die Wahrheit. —
box on the ear to tell
Gestern gab er seinem Bruder ein Buch und heute hat er es
wieder genommen. — Ich werde meinem Bruder ein
(2) to take away (1)
Buch und meiner Schwester ein seidnes Kleid schenken. — Wer-
silk dress
den Sie mir ein Buch leihen können? — Er überreichte
to lend to hand
dem Sieger den Degen. — Hat mein Bruder Ihnen sein
victor sword
Pferd geliehen? Nein, aber er wird es mir morgen leihen. —
(Es liegen zwei Bücher) auf dem Tische, geben sie mir das
There are two books lying
eine, und meinem Bruder das andere. — Ich habe ihm die Hand
mit einem Messer verwundet. — Er hat sich mit einem Dorn
das Gesicht zerkratzt. — Es liegt in jeder Pflanze eine ge-
to scratch there is
wisse Kraft, welche sie heilsam oder schädlich macht. —
quality salutary hurtful
Er ist ein ehrgeiziger Mann. —
ambitious

Von den beziehenden Fürwörtern, Pronomen relativum.

Wenn im Englischen die relativa oder beziehenden Für-
wörter das Object bilden, können sie oft ganz ausgelassen
werden. Ist das Object dann von einer Präposition beglei-
tet, so kommt diese Präposition am Ende des Satzes zu
stehen. Diese Versetzung der Präposition kann auch ohne
Weglassung des beziehenden Fürwortes geschehen.

---

müssen, um die rechte Ordnung des Satzes ausfindig zu machen. Present ist der Accusativ oder direkte Objekt, books der Genitiv oder das, woraus das Geschenk besteht.

The man to whom you gave it. The man whom you gave it to. The man you gave it to.	Der Mann, dem sie es gaben.

Man wird schon in der ersten Abtheilung dieses Werks gesehen haben, daß that als relativum nicht nach einer Präposition zu stehen kommen kann; wird aber die Präposition, auf die in der vorhergehenden Regel erwähnte Art, versetzt, so kann man that an der Stelle von who und which gebrauchen.

The lady with whom I took a walk yesterday. The lady I took a walk with yesterday. The lady that I took a walk with yesterday.	Die Dame, mit der ich gestern einen Spaziergang machte.

Im Deutschen muß nach dem Relativ das Zeitwort am Ende des Satzes stehen; im Englischen aber gilt, auch wenn ein Relativ in dem Satze vorkommt, die gewöhnliche Ordnung; das Zeitwort nämlich steht alsdann wie gewöhnlich nach dem Subjecte und vor dem Objecte.

He who has done this.	Derjenige, welcher dieses gethan hat.

Wenn das Relativ sich auf ein persönliches Fürwort bezieht, so regiert dieses das Zeitwort, ohne wiederholt zu werden.

I who have lost my fortune.	Ich, der ich mein Vermögen verloren habe.

Uebung.

Die Bücher, nach welchen Sie fragen, liegen auf dem
to enquire
Tische. — Die Leinwand, welche ich in Ihrem Laden kaufte, und

in welcher die Sachen, die ich Ihnen gestern schickte
thing to send
eingewickelt waren. — Dies ist die Zeitung, in welcher ich jene
to wrap up
falsche Neuigkeit gelesen habe. — Der Freund, in dessen Gesell-
†)
schaft wir die Reise nach Italien machten. — Der Magistrat,
* * to travel
welcher von dem Volke gewählt wurde, und auf welchen der
by people to choose in
~~Stadt~~ viel Vertrauen hatte, ist seit seiner Wahl in eine
confidence to place election
verdächtige Sache verwickelt. — Das Haus, welches ich gestern
suspicious affair to entangle
kaufte, und welches ich mit meiner Familie zu bewohnen (die Ab-
to live in to
sicht habe,) ist das nämliche, worin der Vater meines Freundes
intend in which
so lange wohnte. — Der Arme, dem sie das Geld gab, und der
so viele Dankbarkeit äußerte, hat eine Uhr in der Straße
gratitude to express *
gefunden, und anstatt sie dem Eigenthümer zurückzugeben
instead of owner returning
hat er sie verkauft, und das Geld, welches er dafür empfangen
* to sell for it to receive
hat, behalten. — Der arme Knabe, welcher so fleißig
to keep industriously [2])
für seiner Eltern Unterstützung arbeitet, hat ein Papier
parents maintenance to work ([1])
gefunden, welches von großer Wichtigkeit ist. Der Eigenthümer
welchem das Papier sogleich überreicht wurde, und der ein
immediately to hand
reicher Mann ist, bot dem redlichen Jungen eine Belohnung
to offer honest lad reward

---

†) whose ist hier kein Relativ, sondern ein zueignendes Fürwort.

an; dieser aber war zu stolz, sie anzunehmen, weil er die
* however to accept as
Redlichkeit als eine Pflicht betrachtete. — Durch diese That
honesty * to consider by act
verlor er die Achtung, welche es bis dahin genossen hatte.
to lose respect till then to enjoy
— Dies war eine Großmuth, von welcher sie keinen Begriff
generosity conception
hatten, und welche sie daher nicht (im Stande) waren (zu
therefore capable of
schätzen.)
estimating

Ueber das Fürwort man.

Wird das Fürwort man im Deutschen sprüchwörtlich gebraucht, so wird es im Englischen durch one, einer; we, wir; people, Leute; a man, ein Mensch; men die Menschen, übersetzt; welches von diesen Wörtern jedoch man auch wählen mag, so muß man nicht vergessen, die darauf folgenden Für- und Zeitwörter in gehöriger Uebereinstimmung zu setzen.

One sees other people's failings sooner than *one's* own.
We see other people's failings sooner than *our* own.
A man sees the failings of another sooner than *his* own.
People see the failings of others sooner than *their* own.
Men see the failings of others sooner than *their* own.

Jeder der vorhergehenden Sätze würde im Deutschen lauten: Man sieht anderer Menschen Fehler eher, als seine eigenen.

Was die Wahl dieser verschiedenen Redensarten betrifft, so muß das Meiste dem Geschmack überlassen bleiben, doch vermeide man so viel wie möglich den Gebrauch des Wortes one, besonders wenn es in demselben Satze mehrmal vorkommen würde.

When a man is in the company of his inferiors, he should not behave himself towards them, in a manner which he would not himself like to experience from his equals or his superiors.

Wenn man in Gesellschaft von Geringeren ist, so sollte man sich nicht gegen sie auf eine Art betragen, die man selbst von seines Gleichen oder von seinen Obern nicht gern erfahren möchte.

Uebersetzen wir diesen Satz mit one, und der Mißklang wird einem jeden gleich auffallend werden.

When one is in the company of one's inferiors, one should not behave one's self towards them in a manner which one would one's self not like to experience from one's equals or one's inferiors.

Spricht man von einem Gerücht, einer allgemeinen Meinung u. s. w., so wird man durch they oder people übersetzt.

They say, the king is dangerously ill.

Man sagt, der König sey gefährlich krank.

People maintain, that the present war will not last long.

Man behauptet, der jetzige Krieg werde nicht lange dauern.

Am häufigsten sucht man aber das Deutsche man im Englischen durch ein Passiv auszudrücken. Dieses geschieht fast immer, wenn das dem Fürworte man folgende Zeitwort, ein verbum transitivum ist.

Tyrants are flattered, but they are not beloved.

Man schmeichelt den Tyrannen, aber man liebt sie nicht.

We were promised a reward.

Man versprach uns eine Belohnung.

I was told a story yesterday.

Man erzählte mir gestern eine Geschichte.

A great noise was made in the pit.

Man machte einen großen Lärm im Parterre.

Diese Verwandlung des thätigen Zeitwortes in ein leidendes findet auch zuweilen statt, sogar wenn es ein verbum intransitivum ist.

War is spoken of.	Man spricht vom Kriege.
His pretensions were laughed at.	Man lachte über seine Anmaßungen.
It is thought the winter will soon be over.	Man glaubt, daß der Winter bald aufhören wird.

Ein verbum intransitivum, worauf weder eine Präposition noch die Conjunction daß folgt, kann aber nicht in ein Passiv verwandelt werden. Man sucht bei einem solchen Falle dem Satze eine andere Wendung zu geben.

The dancing lasted till five in the morning.	Man tanzte bis fünf Uhr morgens.

Uebung.

Man glaubt gern das, was man wünscht — Man
to believe gladly to wish
wird nicht immer weiser, so wie man älter wird. — Man
to grow as
giebt nichts so freiwillig, als Rath. — Man sollte nicht alles
freely advice
glauben, was man hört. — Man muß sein Schicksal geduldig
fate patiently
ertragen. — Zuerst sagte man, wir hätten die Schlacht verlo-
to bear at first battle
ren, jetzt aber sagt man, daß wir einen glänzenden Sieg davon
(2) (1) brilliant
getragen haben. — Man behauptet, daß der Krieg nicht von
to gain
langer Dauer seyn wird. — Die Geschichte, die man uns gestern
duration
erzählte, ist heute widerrufen worden. — Man ist mit diesem
to contradict
Manne gar nicht zufrieden gewesen. — Ich habe es schon
at all satisfied so

manchmal gesagt, aber man hat mir nie glauben wollen. —
several times would
Man hört von nichts, als von dieser albernen Geschichte. —
silly
Man sollte aufhören. — Was sagt man von der neuen Oper? —
Ist man mit der neuen Sängerin zufrieden? — Wissen Sie,
songstress *)
ob man diesem Gerüchte glaubt? — Man kann nicht (umhin, ihm es
help
zu glauben.) — Man hat die Gefahr im Anfange nicht für so
believing it danger beginning
groß gehalten, wie sie jetzt scheint. — Man tadelt das
to consider to appear
Betragen des Grafen. — Man wirft ihm seine
conduct to reproach with
niedrige Geburt vor. — Wo soll man das Glück suchen, wenn
low birth where
man es hier nicht finden kann? — Er wird nicht leicht seine Fehler
easily
gestehen, aber man wird ihn überzeugen, daß man Beweise
to confess to convince proof
davon habe, und daß es ihm jetzt nicht nutzen könne, das
thereof to avail
Vergangene zu läugnen. — Man hat das Gerücht lange Zeit
past to deny long
für erdichtet gehalten, dennoch scheint es gegründet
a fabrication to consider still well founded
zu seyn. — Man wird über diesen Gegenstand nie einig
on subject unanimous
werden. — Man tanzte die ganze Nacht. — Man wird gemeiniglich
usually
durch die glänzenden Thaten eines glücklichen Feldherrn zu
brilliant achievement general

---

*) Singer wird in der gewöhnlichen Redensart, sogar wenn von einem Frauenzimmer die Rede ist, häufiger gebraucht, als songstress. Letzteres gehört eigentlich den Poeten oder Rednern an.

sehr geblendet. — Zu Gadara hielt man die Armuth
much dazzled to consider
für die Mutter der Gewerbsamkeit und aller Künste.
industry every

Von dem Verbo.

Imperfect. — Perfect.

Eine besondere Schwierigkeit bei den englischen Zeitwörtern ist der richtige Gebrauch des perfects und imperfects. Im Deutschen könnte man zum Beispiel sagen: Ich habe den König gestern gesehen; ich habe den König schon manchmal gesehen. Diese Sätze könnte man nun ins Englische nicht auf einerlei Art übersetzen, sondern man würde den ersten durch das imperfect, und den zweite durch das perfect übersetzen müssen; also:

I saw the king yesterday.
I have already seen the king several times.

Die Regel hier zu beobachten ist folgende: Steht der Zeitraum während dessen die Handlung wovon die Rede ist, sich ereignet hat, mit dem Augenblicke wo man spricht n Verbindung, welches auch der Fall ist, da wo kein bestimmter Zeitraum genannt wird, so muß das perfect gebraucht werden.

Several important works have been published during the present year.	Während des gegenwärtigen Jahres sind mehrere wichtige Werke herausgegeben worden.
I have seen him today and expect to see him again.	Ich sah ihn heute und denke ihn wieder zu sehen.
Have you lived here long?	Wohnen sie hier schon lange?

Steht aber der Zeitraum wovon die Rede ist keineswegs mit dem gegenwärtigen Augenblick in Verbindung, so muß man von dem imperfect Gebrauch machen:

Several important works were published last year.	Im vergangenen Jahre sind mehrere wichtige Werke herausgegeben worden.
I saw him yesterday.	Ich sah ihn gestern.
How long did you stop in England?	Wie lange blieben Sie in England?

Dieser genaue Unterschied zwischen dem perfect und imperfect erlaubt zuweilen, durch den Gebrauch des einen oder andern dieser Tempora anzudeuten, ob die Handlung wovon die Rede ist noch fortdaure, oder ob sie schon aufgehört habe.

My father was three years in France.

In diesem Satze wird erklärt, daß mein Vater sich zu einer gewissen Zeit drei Jahre in Frankreich aufgehalten hat.

My father has been three years in France.

Hier aber wird erklärt, nicht allein, daß mein Vater sich in Frankreich aufgehalten hat, sondern daß er sich noch da aufhält.

Es ist in den folgenden Sätzen, obgleich beide andeuten, daß mein Vater eine zweite Ehe geschlossen hat, doch ein Unterschied.

My father *was* married twice.

My father *has been* married twice.

Der erste bedeutet, daß mein Vater todt ist, der zweite aber, daß er noch lebt; denn ist er todt, so ist die Zeit während welcher er seine beiden Ehen geschlossen hat, auf dem Zeitraum seines Lebens beschränkt, und die Handlung wovon die Rede ist, ist zu einer Zeit geschehen, die mit dem gegenwärtigen Augenblicke durchaus in keiner Verbindung steht; lebt er aber noch, so dauert der Zeitraum, dem die Handlung zugehört, noch immer fort, und es ist sogar möglich, daß er noch eine dritte und vielleicht eine vierte Ehe schließen kann.

Ich führe noch folgende Beispiele zur Erleichterung dieser Regel an:

I saw your brother this morning.	Ich sah Ihren Bruder diesen Vormittag.

Dieses könnte man nur des Nachmittags sagen, den des Vormittags müßte man sagen: I have seen your brother this morning.

Have you ever seen Talma?

Weil der berühmte Talma schon todt ist, wäre diese Redensart unrichtig; man müßte sagen: Did you ever see Talma?

The present century has been full of remarkable events. The last century was also distinguished by many remarkable events.

My brother George, who died last year, *published* several valuable works which are superior to any I *have published*.	Mein Bruder Georg, der im vergangenen Jahre gestorben ist, hat mehrere schätzbare Werke herausgegeben, welche die von mir herausgegebenen weit übertreffen.
He spoke for upwards of an hour.	Seine Rede dauerte über eine Stunde.
He has spoken for upwards of an hour.	Er redet schon über eine Stunde.

Im Englischen steht das Präsens nie für das Futur oder Perfect, wie es zuweilen im Deutschen geschieht.

I *have lived* here for twenty years, but to morrow I *shall leave* the place.	Ich wohne hier seit zwanzig Jahren, morgen aber verlasse ich den Ort.

To do ist nicht immer ein Hülfszeitwort, sondern steht oft allein, hier werden wir es aber nur als Hülfszeitwort betrachten.

Wir haben schon gesehen (S. 38) daß, um eine Frage oder Verneinung zu bilden, der Gebrauch eines Hülfszeitwor-

tes in der Prosa fast unentbehrlich ist, und daß zu diesem Zwecke in dem Satze, wo kein Hülfszeitwort sich befindet, das Hülfszeitwort do angewendet wird. Es ist hier noch zu bemerkrn, daß do auch da gebraucht wird, wo eine einfache Aussage mit besonderem Nachdrucke gegeben werden soll.

I *do* love her, whatever she may think to the contrary.	Ich liebe Sie, was sie auch sonst denken mag.

Diesen Satz ins Deutsche zu übersetzen wäre schwer, den Sinn kann man eigentlich nur durch den Ton der Stimme mittheilen.

I *did* think he would have acted differently.	Ich dachte wirklich er würde anders gehandelt haben.
You should have written to him yesterday. — I *did* write to him.	Sie hätten ihm gestern schreiben sollen. — Ich habe ihm auch geschrieben.

Do wird mit andern Hülfszeitwörtern nicht verbunden; man kann also nicht sagen, I do have, he does be, she did can, etc.

Uebung.

Wohnt ihr Vater schon lange in Hamburg? —
* a long time

Als ich in Paris war, besuchte ich sehr häufig die königl.
when frequently

Bibliothek. — Ich konnte nichts antworten. — Ich schluchzte
to sob

und streckte meine Arme gegen ihn aus. — Er
to stretch towards *

achtete nicht darauf, sondern fuhr fort mich
to pay attention to that to continue *

zu bedrohen. — Seitdem wir in diesem glücklichen Thale woh-
to threaten

nen, kennen wir keine Sorge. — Der Herzog erklärte gestern,
to declare

daß es nie seine Absicht gewesen sey, den Frieden, der seit zehn
had for
Jahre dauert, zu stören. — Nicht (ein einziges Mal) hat er
to disturb once
während der Krankheit seiner Gemahlin, die schon seit drei
illness there
Wochen (zu Bette liegt) den Anstand nur (so weit)
to keep one's bed decency so far as
beobachtet, nach ihrem Befinden (fragen zu lassen). — Ich
to observe health to have inquiries made
habe den Kaiser schon manchmal gesehen. — Es sind im vergan-
genen Jahre mehrere unserer Freunde gestorben. — Warum bist
du nicht fleißig? — Ich bin ja fleißig. — Du solltest das Buch
lesen. — Ich habe den größten Theil davon schon gelesen. —
Wenn Sie ihn gesehen hätten, als er den Leichnam erblickte
when corpse to behold
so hätten Sie an seiner Unschuld gezweifelt. — Ich habe ihn ja
to doubt
gesehen, und ich zweifle auch an seiner Unschuld. — Mein Bruder
ist zweimal verheirathet gewesen, und scheint jetzt (Lust zu haben)
to have a fancy
nach einer dritten Frau sich umzusehen. — Ich wünsche daß
for to look out to hope
seine dritte Ehe so glücklich seyn mag, wie es seine erste und
zweite gewesen sind. — Als man uns sagte, wir seien nun
(an Ort und Stelle), rieben wir uns die Augen. — Er
at the appointed place
redete schon über eine Stunde als die Versammlung anfing ihre
assembly
Ungeduld zu äußern. — Sie hätten das nicht thun sollen. —
to express
Ich that es auch nicht. — Sie hatten mir gestern versprochen zu
Hause zu bleiben.

May. — Can.

Das deutsche Zeitwort können wird durch beide obigen ins Englische übersetzt; May bedeutet aber die Erlaubniß, Can die Möglichkeit oder Fähigkeit etwas zu thun. May bedeutet auch die Möglichkeit, daß etwas unter bestimmten Umständen geschehe.

I may do it if I choose.
I can do it if I choose.

Der erste dieser Sätze bedeutet, daß es mir erlaubt ist, der zweite daß ich im Stande bin es zu thun, wenn es mir gefällt.

He may not succeed.
He cannot succeed.

Den ersten Satz würde ich ins Deutsche übersetzen: Es ist möglich daß er nicht glücken wird. Den zweiten aber: Es ist nicht möglich daß er Glück habe.

Da may und can weder Infinitiv noch Particip haben, und da der Gebrauch der Infinitive to be allowed, to be able, bisweilen in große Weitläuftigkeiten führen könnte, so werden gewöhnlich may und can in Hülfszeitwörter umgewandelt, wenn sie mit haben in Verbindung kommen. Dasselbe ist der Fall wit ought, welches auch weder Infinitiv noch Particip hat.

I could have.
I might have. } Ich hätte können.

I might have written the letter if *I could have got* any paper.

Ich hätte den Brief vielleicht geschrieben, wenn ich hätte etwas Papier bekommen können.

Participe des Präsens.

Man bedient sich dessen sehr häufig im Englischen, da, wo im Deutschen eine Redensart mit nachdem, indem, weil, als, oder da anfängt.

Having promised obedience and silence, he retired.	Nachdem er Gehorsam und Stillschweigen versprochen hatte, entfernte er sich.
Walking in the street he met a friend.	Als er in der Straße ging, begegnete er einem Freunde.
Saying so he pulled from his pocket —	Indem er das sagte, zog er aus der Tasche —

Die Präposition zu, vor dem deutschen Infinitiv, wird nicht immer im Englischen mit to übersetzt; steht diese Präposition nach einer andern, so fällt sie ganz weg, und anstatt des Infinitivs wird alsdann das Participe des Präsens gebraucht, denn es ist eine allgemeine Regel, daß im Englischen jede Präposition, mit Ausnahme der Präposition to, das Participe des Präsens nach sich hat, und daß nicht zwei Präpositionen auf einander folgen können. Es giebt wohl Ausnahmen, wie z B. about to, welche aber eigentlich ein selbstständiges zusammengesetztes Wort bilden, obgleich man sie nicht einzeln schreibt.

Without seeing.	Ohne zu sehen.
For fear of disturbing you.	Aus Furcht sie zu stören.
He was about to speak.	Er war im Begriff zu sprechen.

Im Englischen vertritt oft das Participe des Präsens die Stelle eines Substantivs, so wie im Deutschen der Infinitiv. — Bei solchen Sätzen bleibt natürlicher Weise der bestimmte Artikel weg, wenn das Substantiv in einem allgemeinen Sinne gebraucht wird.

Reading is instructive.	Das Lesen ist belehrend.

Der Infinitiv.

Das gewöhnliche Zeichen des Infinitivs ist die Präposition to; diese wird aber weggelassen, wenn dem Infinitiv ein Hülfszeitwort vorangeht; es sind auch andere, meistens einsylbige, Zeitwörter nach welchen es gebräuchlich ist, den Infinitiv ohne to zu schreiben, z. B. do, must, need, dare, see, hear, feel, perceive, observe, behold, repent, make. Ought muß immer vor einem darauf folgenden Infinitiv to nach sich haben.

You need not write.	Sie brauchen nicht zu schreiben.
I saw him run away.	Ich sah ihn davon laufen.
You ought not to trust him.	Sie sollten ihm nicht trauen.

Im Deutschen folgt häufig auf das Zeitwort seyn, der Infinitiv eines andern Zeitwortes; in solchen Fällen wird dieser deutsche Infinitiv im Englischen durch das Passiv ausgedrückt.

Such a tale was not *to be believed.*	Einer solchen Erzählung war nicht zu glauben.
There was no money to be had.	Es war kein Geld zu haben.

Uebung.

Er würde wegen der Krankheit seiner Schwester das
on account illness
Haus nicht verlassen können. — Sie hätte an dieser Krankheit
of
sterben können. — Wenn ich meinen Bruder hätte sehen können,
so hätte die Sache eine andere Wendung nehmen können. —
affair turn
Er wird sein Versprechen nicht halten können. — Ich habe es
promise keep
gestern nicht thun können, weil ich zu sehr beschäftigt war. —
much occupied

Er konnte Sie von seinem Fenster aus sehen. — Sie werden es
heute kaum thun können. — Sie hätten das Spiel verlieren
scarcely game
können. Sie hätten das Bild gestern sehen können, da ich es
as
erst heute zurückgeschickt habe; jetzt kann ich es
only to return now, however
Ihnen aber nicht mehr zeigen. — Wir haben uns
longer
irren können, aber wir glauben
to make a mistake to believe that
(Recht zu haben). — Als er erfuhr, daß sein Bruder ange-
to be in the right to hear
kommen war, eilte er ihn zu umarmen. — Wir glaubten uns
embrace
auf diese Nachricht verlassen zu können, *) da wir sie von einem
news to rely
so achtbaren Manne erhielten. — Sie können die Bücher, die
respectable to receive
ich Ihnen gestern schickte, bis Montag behalten, dann muß ich
to keep
sie aber **) wieder haben. — Da mein Bruder nie geglaubt
hatte, daß die Sache so wichtig war, so war er auf diesen Ausgang
for result
nicht vorbereitet. — Da der Brief geschrieben war, versiegelte er
ihn und schickte ihn nach der Post. — Als er
post office
(die Treppe hinunter ging,) begegnete er einem Freunde. —
to go down stairs
Ohne darauf Acht zu geben, fuhr er fort mir
to that attention to pay to continue

---

*) Englische Construction. — Wir glaubten wir könnten ꝛc.

**) Aber, als Conjunction, muß im Englischen stets zwischen den Gliedern eines Satzes stehen, die dadurch in Verbindung gebracht werden sollen; hier also vor d a n n.

seine Geschichte zu erzählen. — Er war im Begriff anzufangen. — Das Reisen ist angenehm. — Da ich es müde war auf ihn
* for
zu warten, entschloß ich mich auszugehen. — Der Graf be-
of to resolve *
suchte den Bruder seines Freundes, in der Absicht, ihn zu
with of
fragen, ob er die Briefe empfangen hatte. — Aus Furcht
through
seinen Zweck nicht zu erreichen, verließ er Frankreich, und
end of to gain to leave
entschloß sich, nach England zu gehen. — Das Lesen dieses
to resolve on *
Buches ist mir zugleich belehrend und unterhaltend gewesen. —
at once
Die Hitze des Climas macht die Einwohner träge; auch
indolent and
bringen sie fast ihre ganze Zeit mit Essen, Trinken und
to spend in
Schlafen zu. — Sie brauchen das nicht zu thun. — Er muß
*
zu Hause bleiben. — Ich wagte es nicht, ihm die Wahrheit
to dare *
zu sagen, was ich jetzt bereue. — Es war ein prächtiges
which to be sorry for splendid
Schauspiel, die siegreichen Truppen in ihr befreites Vaterland
spectacle victorious liberated
zurückkehren zu sehen. — Ich hörte die Eltern über das Schick-
sal ihrer Kinder reden. — Wir hörten den Donner brüllen, wir
fühlten die Erde unter unsern Füßen zittern, wir sahen ein
furchtbares Gewitter sich über unserm Haupte zusammenziehen.
dreadful storm * to collect
— Du solltest anders gehandelt haben. — Ich hätte es ihm
ought otherwise to act
nicht verschweigen sollen. — Er war nicht zu überreden. —
to conceal from to persuade

Es ist nicht zu ertragen. — Es ist kein Geld zu haben. Es
to bear (3)
wird auch morgen kein Geld zu haben seyn. —
(2) nor *) (1) (6) (5) (6) (7) (4)

Von dem Adverbio oder Nebenworte.

In der ersten Abtheilung habe ich versucht, meinen Lesern den genauen Unterschied zwischen Adjectiv und Adverbium klar zu machen; ich rathe ihnen jene Anmerkungen noch einmal zu lesen.

Beim Gebrauch der Nebenwörter ist das Wichtigste, ihnen die gehörige Stelle in der Phrase anzuweisen.

Wenn ein Nebenwort ein Adjectiv begleitet, so muß es wie im Deutschen davorstehen. Enough, welches immer nachfolgt, ist eine Ausnahme.

They are nearly alike.	Sie sind einander fast ähnlich.
They are entirely mistaken.	Sie irren sich durchaus.
It is very cold.	Es ist sehr kalt.

Steht ein Particip, als Adjectiv gebraucht, gleich vor einem Substantiv, so muß das Nebenwort immer dieselbe Stelle wie bei einem andern Adjectiv einnehmen. In einigen Fällen darf ein Nebenwort auch nach dem Particip gestellt werden; da es indessen fast immer vor demselben stehen kann, so ist auch am rathsamsten, daß Anfänger es immer so stellen.

---

*) Das englische nor, gleich dem lateinischen nec, schließt das Verbindungswort und, sowohl als das Nebenwort nicht, in sich; wird es also hier gebraucht, so wird die Wiederholung der Verneinung überflüßig.

A well digested code of laws.	Ein wohl geordnetes Gesetzbuch.
Singly considered (considered singly) the expressions do not bear that meaning.	Einzeln betrachtet haben die Ausdrücke jene Bedeutung nicht.

Soll das Adverb ein Zeitwort näher bestimmen, so muß man unterscheiden, ob dieses ein Neutrum oder ein Activum sey. Im ersten Falle steht das Nebenwort nach dem Zeitworte, im letzten aber darf das Nebenwort nicht zwischen dem Zeitworte und dem davon regierten Accusativ stehen, sondern entweder vor dem Zeitworte oder nach dem Accusativ.

He laughed heartily.	Er lachte herzlich.
We should have finished it sooner.	Wir hätten es früher vollenden sollen.

Always, seldom, ever, never, sometimes, often, still, soon, und vielleicht noch einige, müssen gleich nach dem Nominativ stehen; sollen sie aber einen Infinitiv bestimmen, so stehen sie unmittelbar vor demselben, aber ohne ihn von dem Zeichen to zu trennen.

I always endeavour to spend a part of the day in reading.	Ich suche immer einen Theil meiner Zeit dem Lesen zu widmen.
He sometimes visits us.	Er besucht uns zuweilen.

Ist das Zeitwort in einer zusammen gesetzten Zeit, so steht gewöhnlich das Nebenwort zwischen dem Hülfszeitworte und dem Particip.

He has invariably deceived those that trusted him.	Diejenigen, die ihm trauten, hat er stets betrogen.

Uebrigens muß ich bemerken, daß es sehr schwer ist, eine gehörige Regel über die richtige Stelle der Adverbe zu geben, da in dieser Hinsicht vieles dem Geschmacke überlassen ist. Durch Beobachtung vorhergehender Regeln wird der Anfänger wohl jeden groben Fehler vermeiden, man darf jedoch nicht erwarten, sie von gebornen Engländern strenge befolgt zu hören.

Uebung.

Ich fand bald, daß ich zu viele Bekanntschaften hatte. —
acquaintance
Er ist nicht nur ein sehr gelehrter, sondern auch ein sehr recht-
schaffener Mann. — Er hat immer sehr freundschaftlich gegen
towards
mich gehandelt. — Diese Aufgabe ist weniger schwierig als die
vorhergehende. — Er besucht seine Schwester nur selten. — Er
but
hat uns so oft betrogen, daß wir ihm jetzt nicht mehr trauen
können. — Unser Freund suchte hauptsächlich eine Gelegenheit
to seek particularly
nach Frankreich zu reisen. — Das Schauspiel fängt in dieser
play to begin
Stadt gewöhnlich erst um sieben an. —
only

Von der Präposition.

In — into. — Der richtige Gebrauch dieser beiden Wörter ist leicht zu begreifen: in wird gesetzt, wo im Deutschen der Dativ, into, wo der Accusativ dem Vorworte folgen würde. Das erste beantwortet also die Frage: wo? das andere die Frage: wohin?

At present I am living *in* town, but next week I intend to remove *into* the country.	Ich wohne jetzt in der Stadt, aber nächste Woche werde ich auf's Land ziehen.

At — to. — Der Unterschied dieser beiden ist mit dem, zwischen den vorhergehenden, fast einerlei.

He lives *at* Hamburg.	Er wohnt in Hamburg.
He is going *to* London in a few days.	Er reist in einigen Tagen nach London ab.

Of — from. — Das erste drückt eine Verbindung, daß letzte eine Entfernung aus; mehrere Grammatiker gebrauchen of als Zeichen des Genitiv's, from aber als Zeichen des Ablativ's.

I had not heard a word *of* this affair.	Ich hatte kein Wort von dieser Sache gehört.
He is descended *from* a noble family.	Er stammt aus einer adlichen Familie.

Uebung

über sämmtliche vorhergehende Regeln.

Das reiche Erzbisthum, dessen Hauptsitz die Stadt
archbishoprick capital
Magdeburg war, hatten schon seit geraumer Zeit evangelische
for a long
Prinzen (*a*) aus dem brandenburgischen Hause besessen, welche
of
ihre Religion darin einführten. Christian Wilhelm, der letzte
there to introduce
Administrator, war durch seine Verbindung mit
in consequence of

(*a*) Evangelische Prinzen ist der Nominativ, das Erzbisthum der Accusativ; jener muß daher den Satz anfangen. Es wäre aber freilich besser dem Satze eine andere Form zu geben, in welchem Falle der Nominativ als Accusativ gebraucht werden müßte.

Das brandenburgische Haus.	The house of Brandenburg.

Dännemark in die Reichsacht verfallen, wodurch das Domcapitel
chapter
sich bewogen sah, um nicht die Rache des Kaisers gegen das
Erzstift zu reizen, ihn förmlich seiner Würde zu entsetzen.
to provoke to deprive
An seiner Statt postulirte es den Prinzen Johann August,
zweiten Sohn des Churfürsten von Sachsen, den aber der
Elector
Kaiser verwarf, um seinem eignen Sohne, Leopold, dieses Erz-
to reject
bisthum zuzuwenden. Der Churfürst von Sachsen ließ
to procure for
darüber ohnmächtige Klagen an dem kaiserlichen Hofe
on the subject at
erschallen; Christian Wilhelm von Brandenburg ergriff
to adopt
thätigere Maßregeln. Der Zuneigung des Volks und Magistrats
active inclination magistrature
zu Magdeburg versichert, und von schimärischen Hoffnungen
of secure of
erhitzt, glaubte er sich (im Stande), alle Hinderniße zu
excited by capable of every
besiegen, welche der Ausspruch des Capitels, die
to triumph over decision
Concurrenz mit zwei mächtigen Mitbewerbern und das Resti-
pretensions of competitors

In die Reichsacht verfallen.	To fall under the ban of the empire.
Wodurch — sich bewogen sah.	Which induced —
Ließ ohnmächtige Klagen erschallen.	Vainly complained.

tutionsedikt seiner Wiederherstellung entgegensetzten. Er that
to oppose to
eine Reise nach Schweden, und suchte sich, durch das Versprechen
by
einer wichtigen Diversion in Deutschland, der Unterstützung
support
Gustavs zu versichern. Dieser König entließ ihn nicht ohne
Gustavus to dismiss
Hoffnung seines nachdrücklichen Schutzes, schärfte ihm aber
energetic
dabei ein, mit Klugheit zu verfahren.
at the same time prudence to act
Kaum hatte Christian Wilhelm die Landung seines
as soon as
Beschützers in Pommern erfahren, so schlich er
patron Pommerania to be informed of to steal
sich mit Hülfe einer Verkleidung in Magdeburg ein. Er
under favour
erschien plötzlich in der Rathsversammlung, erinnerte
assembly of the Senate to remind
den Magistrat an alle Drangsale, welche Stadt und Land
of act of oppression
seitdem von den kaiserlichen Truppen erfahren, (b)
in the mean time to experience
an die verderblichen Anschläge Ferdinands, an die Gefahr
pernicious promulgation
der evangelischen Kirche. Nach diesem Eingange entdeckte
to the preface to inform

Eine Reise thun. To take a journey.
Und suchte sich — zu versichern. And sought to secure —.
Jemanden etwas einschärfen. To urge one to.

(b) Hier wird hatten verstanden, welches aber im Englischen nicht wegbleiben darf.

er ihnen, daß der Zeitpunkt ihrer Befreiung erschienen sey,
period emancipation at hand
und daß ihnen Gustav Adolf seine Allianz und (allen Beistand)
every kind of succour
anbiete. Magdeburg, eine der wohlhabensten Städte Deutschlands,
to offer wealthy
genoß unter der Regierung seines Magistrats einer republika-
to enjoy (c)
nischen Freiheit, welche seine Bürger mit einer heroischen
citizen
Kühnheit beseelte. Davon hatten sie bereits gegen Wallen-
to inspire Of this
stein, der, von ihrem Reichthum angelockt, die übertriebensten
to attract extravagant
Forderungen an sie machte, rühmliche Proben abgelegt, und (d)
demand of glorious proofs to give
in einem muthigen Widerstande ihre Rechte
in the course of spirited
behauptet. Ihr ganzes Gebiet hatte zwar die zerstö-
to maintain the whole of indeed
rende Wuth seiner Truppen erfahren, aber Magdeburg selbst
to feel
entging seiner Rache. Es war also dem Administrator
vengeance therefore
nicht schwer, Gemüther zu gewinnen, denen die erlitte-
difficult for to gain over
nen Mißhandlungen noch in frischem Andenken waren. Zwischen

(c) Enjoy ist ein thätiges Zeitwort und muß den Accusativ nach sich haben.

(d) Hatten muß hier wiederholt werden.

Denen die erlittenen Mißhandlungen noch in frischem Andenken waren.	Still haunted by the recollection of recent ill-treatment.

der Stadt und dem Könige von Schweden kam ein Bündniß zu
(Nom.)
Stande, in welchem Magdeburg dem Könige ungehinderten
by free
Durchgang durch ihr Gebiet und ihre Thore, und die Werbefrei-
passage
heit auf ihrem Grund und Boden verstattete, und die Gegen-
to grant
versicherung erhielt, bei ihrer Religion und ihren Privilegien
in
aufs Gewissenhafteste geschützt zu werden.
in the most conscientious manner

Sogleich zog der Administrator Kriegsvölker zusammen
to assemble troops
und fing die Feindseligkeiten voreilig an, ehe Gustav Adolph nahe
hostility
genug war, ihn mit seiner Macht zu unterstützen. Es glückte
forces
ihm, einige kaiserliche Korps in der Nachbarschaft aufzuheben,
take prisoners
kleine Eroberungen zu machen, und sogar Halle zu
some trifling
überrumpeln. Aber die Annäherung eines kaiserlichen Heers
to surprise army
nöthigte ihn bald, in aller Eilfertigkeit und nicht
all possible
ohne Verlust den Rückweg nach Magdeburg zu nehmen. Gustav
to

Zu Stande kommen.	To be concluded; to be brought about.
Die Werbefreiheit auf ihren Grund und Boden.	The privilege of enlisting soldiers there.
Grund und Boden könnte man durch soil übersetzen.	
Eine Gegenversicherung erhalten.	To be assured in one's turn, that...
Es glückte ihm.	He succeeded in.
Den Rückweg zu nehmen.	To retreat.

Adolph, obgleich unzufrieden über diese Voreiligkeit, schickte ihm,
with precipitation
in der Person Dietrichs v. Falkenberg, einen erfahrnen Officier, um
to
die Kriegsoperationen zu leiten, und dem Administrator
military operation to direct
mit seinem Rathe beizustehen. (Eben diesen) Falkenberg
to assist this same
ernannte der Magistrat zum Kommandanten der Stadt,
to appoint (e)
(so lange dieser Krieg dauern würde). Das Heer des Prinzen
for the duration of the war.
sah sich von Tag zu Tag (durch den Zulauf aus) den
by means of fresh arrivals from
benachbarten Städten vergrößert, erhielt mehrere Vortheile
to obtain
über die kaiserlichen Regimenter, welche dagegen geschickt
against it
wurden, und konnte mehrere Monate einen
to be able for
kleinen Krieg mit vielem Glücke
on a small scale considerable success
unterhalten.
to maintain.

Endlich näherte sich der Graf von Pappenheim, nach
to approach
beendigtem Zuge gegen den Herzog von Sachsen-Lauenburg, der
Stadt, vertrieb in kurzer Zeit die Truppen des Admini-
to drive away
strators aus allen umliegenden Schanzen, hemmte dadurch die
from works

(e) Die leidende Form ist hier vorzuziehen.

Sich vergrößert sehen. To increase.
Nach beendigtem Zuge. Having terminated his expedition.

Communication mit Sachsen, und schickte sich ernstlich
Saxony in good earnest
an, die Stadt einzuschließen. Bald nach ihm kam auch Tilly,
to invest
forderte den Administrator in einem drohenden Schreiben
to summon threatening letter
auf, sich dem Restitutionsedikte nicht länger zu widersetzen,
edict of restitution any to oppose
den Befehlen des Kaisers sich zu unterwerfen, und Magdeburg
to submit to
zu übergeben. Die Antwort des Prinzen war lebhaft und
to surrender animated
kühn, und bestimmte den kaiserlichen Feldherrn,
to make — decide upon
ihm den Ernst der Waffen zu zeigen. Indessen wurde
In the mean time
die Belagerung wegen der Fortschritte des Königs von
siege on account of progress
Schweden, die den kaiserlichen Feldherrn von der Stadt
abriefen, eine Zeitlang verzögert, und die Eifersucht
to call away for a while to delay
der in seiner Abwesenheit commandirenden Generale verschaffte
to procure
Magdeburg noch auf einige Monate Frist. Am 30sten März
respite
1631 erschien endlich Tilly wieder, um von jetzt an
to reappear to thenceforward
die Belagerung mit Eifer zu betreiben. In kurzer Zeit waren
to push
alle Außenwerke erobert, und Falkenberg selbst hatte die
outer works to take
Besatzungen, welche nicht mehr zu retten waren, zurückgezogen,
could be to withdraw

Sich anschicken etwas u thun. — To prepare to do something.

Den Ernst der Waffen zu zeigen. — To let one see what war is.

und die Elbbrücke abwerfen lassen. Da es an
to cause to be
hinlänglichen Truppen fehlte, die weitläuftige Festung
sufficient extensive
mit den Vorstädten zu vertheidigen, so wurden auch
together with suburb to defend
die Vorstädte Sudenburg und Neustadt dem Feinde Preis gege-
ben, der sie sogleich in Asche legte. Pappenheim trennte
to to reduce to detach
sich von Tilly, ging bey Schönebeck über die Elbe,
and to cross near
um von der andern Seite die Stadt anzugreifen.
in order to to attack
Die Besatzung, durch die vorhergehenden Gefechte in den Au-
by previous engagement
ßenwerken geschwächt, belief sich nicht über 2000 Mann Fußvolk
to weaken to exceed
und einige Hundert Reiterey: eine sehr schwache Anzahl
two or three trifling number
für eine so große und noch dazu so unregelmäßige
at the same time
Festung. Diesen Mangel zu ersetzen, bewaffnete man die
deficiency to repair
Bürger; ein verzweifelter Ausweg, der größeren Schaden
resource mischief
anrichtete, als er verhütete. Die Bürger, an sich selbst schon
to do

Da es fehlte an — There not being —
Preis geben. To abandon.

mittelmäßige Soldaten, stürzten durch ihre Uneinigkeit die Stadt
indifferent discord
ins Verderben. Dem Aermeren that es weh, daß man ihm
to mortify *
allein alle Lasten aufwälzte, ihn allein allem Ungemach,
burthen hardship and
allen Gefahren bloßstellte, während der Reiche seine Dienerschaft
to expose servants
schickte, und sich in seinem Hause gütlich that. Der
his own to enjoy one's self
Unwille brach zuletzt in ein allgemeines Murren aus; Gleich-
discontent * murmur
gültigkeit trat an die Stelle des Eifers, Ueberdruß und
to assume * disgust
Nachläßigkeit im Dienste, an die Stelle der wachsamen Vorsicht.
of duty vigilant
Diese Trennung der Gemüther, mit der steigenden Noth
want of unanimity increasing distress
verbunden, gab nach und nach einer kleinmüthigen Ueberle-
together pusillanimous
gung Raum, daß mehrere schon anfingen, über die
way so that many
Verwegenheit ihres Unternehmens aufgeschreckt zu werden,
temerity to awaken to
und vor der Allmacht des Kaisers zu erbeben, gegen welchen
at to tremble
man im Streite begriffen sey. Aber der Religionsfanatismus,
to engage religious fanaticism
die feurige Liebe zur Freiheit, der unüberwindliche Widerwille
ardent of aversion
gegen den kaiserlichen Namen, die wahrscheinliche Hoffnung
to

Eine Stadt ins Verderben stürzen.	To prove the destruction of a city.
Daß man ihm allein aufwälzte.	That he alone was made to bear.

eines nahen Entsatzes, entfernten jeden Gedanken an Uebergabe;
speedy relief to banish idea of
und so sehr man in allem andern getrennt seyn
however every thing else
mochte, so einig war man,
the more unanimous in their resolution
sich bis aufs äußerste zu vertheidigen. Die Hoffnung
* to the last extremity
der Belagerten, sich entsetzt zu sehen, war auf die höchste Wahr-
great
scheinlichkeit gegründet. Sie wußten um die Bewaffnung
to found to be aware of arming
des Leipziger Bundes, sie wußten um die Annäherung Gustavs
approach
Adolphs; beiden war die Erhaltung Magdeburgs gleich wichtig,
preservation equally
und wenige Tagemärsche konnten den König von Schweden vor
days' march
ihre Mauern bringen. Alles dieses war dem Grafen Tilly
nicht unbekannt, und eben darum eilte er so sehr,
on that very account
sich, auf welche Art es auch seyn möchte, von Magdeburg
in whatever way
Meister zu machen. Schon hatte er, der Uebergabe wegen,
on the subject of
einen Tompeter mit verschiedenen Schreiben an den Administrator,
various
Kommandanten und Magistrat abgesendet, aber zur
to despatch had for
Antwort erhalten, daß man lieber sterben, als sich ergeben
* surrender

Die Hoffnung der Belagerten, sich entsetzt zu sehen.	The hope of relief entertained by the besieged.
Der Leipziger Bund.	The confederation of Leipzig.
So sehr eilen.	To be in such haste.

würde. Ein lebhafter Ausfall der Bürger zeigte ihm, daß der
vigorous
Muth der Belagerten nichts weniger als erkaltet sey, und die
courage
Ankunft des Königs zu Potsdam, die Streifereyen der Schwe-
at skirmish
den selbst bis vor Zerbst mußten ihn mit Unruhe, so
could not but as
wie die Einwohner Magdeburgs mit den frohesten Hoffnungen,
it did cheerful
erfüllen. Ein zweiter Trompeter, den er an sie abschickte, und
* to send
der gemäßigtere Ton seiner Schreibart bestärkte sie noch mehr
moderate style increase *
in ihrer Zuversicht — aber nur, um sie in eine desto tiefere
* confidence
Sorglosigkeit zu stürzen.
to plunge.

Die Belagerer waren unterdessen mit ihren Approchen
to have * work
bis an den Stadtgraben vorgedrungen, und
as far as * ditch of the city to push
beschossen von den aufgeworfenen Batterien
to cannonade which had been thrown up
aufs Heftigste Wall und Thürme. Ein Thurm wurde
* most furiously
ganz eingestürzt, aber ohne den Angriff zu
completely to overthrow
erleichtern, da er nicht in den Graben fiel, sondern sich seit-
to facilitate but
wärts an den Wall anlehnte. Des anhaltenden Bombardements
to fall (2) (3) (4)

Selbst bis vor Zerbst. — In the immediate vicinity of Zerbst.

Eine desto tiefere Sorglosigkeit. — A security the more profound.

ungeachtet, hatte der Wall nicht viel gelitten, und die
(e) rampart to suffer
Wirkung der Feuerkugeln, welche die Stadt in Brand stecken
effect red hot balls
sollten, wurde durch vortreffliche Gegenanstalten
to be to precautionary measure
vereitelt. Aber der Pulvervorrath der Belagerten war bald
to counteract
zu Ende, und das Geschütz der Festung hörte nach und nach
ordnance
auf, den Belagerten zu antworten. Ehe neues Pulver bereitet
war, mußte Magdeburg entsetzt seyn, oder es war verloren. Jetzt
war die Hoffnung in der Stadt aufs höchste gestiegen, und
to had anxiety of
mit heftiger Sehnsucht alle Blicke nach der Gegend
intense longing every point
hingekehrt, von welcher die schwedischen Fahnen wehen sollten.
to be turned * where
Gustav Adolh hielt sich nahe genug auf, um am dritten Tage
vor Magdeburg zu stehen. Die Sicherheit stieg mit der
(f) security to increase
Hoffnung, und alles trägt dazu bey, sie zu verstärken.
to contribute * *
Am 9ten May fängt unerwartet die feindliche Kanonade an
(g) unexpectedly enemy's fire

In Brand stecken.	To set on fire.
Der Pulvervorrath war bald zu Ende.	The ammunition was soon exhausted.
Die Stadt mußte entsetzt seyn.	It was necessary the city should be relieved.
Aufs höchste steigen.	To be excited to the utmost.
Sich aufhalten.	To be stationed.

(f) Das Wort können fehlt hier, um den Sinn vollständig zu machen, und darf im Englischen nicht wegbleiben.

(g) In diesem und folgenden Sätzen wäre es besser, sich im Englischen der vergangenen Zeit zu bedienen.

zu schweigen, von mehrere Batterien werden die Stücke
to cease and artillery
abgeführt. Todte Stille im kaiserlichen Lager. Alles
to withdraw reigns
überzeugt die Belagerten, daß ihre Rettung nahe sey.
at hand
Der größte Theil der Bürger- und Soldatenwache verläßt
(h) to abandon
früh Morgens seinen Posten auf dem Walle, um endlich
at
einmal nach langer Arbeit des süßen Schlafs sich zu
length protracted toil (i)
erfreuen — aber ein theurer Schlaf und ein entsetzliches
to enjoy (k)
Erwachen!

Tilly hatte endlich der Hoffnung entsagt auf dem bis-
to renounce
herigen Wege der Belagerung sich noch vor Ankunft der Schwe-
arrival
den der Stadt bemeistern zu können; er
to make one's self master of

(h) Im Englischen muß hier der Comparativ gebraucht werden, da nur von zwei Theilen die Rede seyn kann.

Bürger- und Soldaten-wache. — Citizens and soldiers on guard.

(i) Im Englischen würde man es hier vorziehen, ein Substantiv zu gebrauchen.

(k) Aber es war ein Schlaf, der ihnen theuer kostete, und entsetzlich war ihr Erwachen.

Die Hoffnung — zu können. — The hope of being able.

Auf dem bisherigen Wege der Belagerung. — By continuing the siege upon the plan till then acted on.

beschloß also, sein Lager aufzuheben, zuvor aber
to resolve therefore to raise first however
noch einen Generalsturm zu wagen. Die Schwierigkeiten
general assault to hazard
waren groß, da keine Bresche noch geschossen, und
had been to make
die Festungswerke kaum beschädigt waren. Aber der
as injured
Kriegsrath, den er versammelte, erklärte sich für den Sturm
council of war
und stützte sich dabei auf das Beispiel von Mastricht, welche
by
Stadt früh Morgens, da Bürger und Soldaten sich zur
in the morning *
Ruhe begeben, mit stürmender Hand überwältigt worden sey.
(l)
An vier Orten zugleich sollte der Angriff geschehen. Die
in places at once to take place
ganze Nacht zwischen den 9ten und 10ten wurde mit den nöthi-
in
gen Anstalten zugebracht. Alles war in Bereitschaft, und
preparation to spend
erwartete, der Abrede gemäß, früh um fünf Uhr das Zeichen
to await

Und stützte sich dabei. And supported their opinion.

(l) Hier muß das Particip mit dem Hülfszeitworte haben gebraucht werden.

Mit stürmender Hand überwältigt werden. To be taken by storm.

Das Zeitwort werden muß im Englischen unmittelbar nach dem Nominativ stehen.

Früh um fünf Uhr. At five oclock in the morning.

Der Abrede gemäß. According to agreement.

mit den Kanonen. Dieses erfolgte, aber
of * a discharge of artillery It to be given
erst zwei Stunden später, indem Tilly, noch immer zweifelhaft
only * *
wegen des Erfolgs, noch einmal den Kriegsrath
* more (2) once (1)
versammelte. Pappenheim wurde beordert, auf die
having assembled
neustädtische Werke den Angriff zu thun; ein
of the new town to make
abhängiger Wall und ein trockner nicht allzutiefer Graben
sloping and very deep
kamen ihm dabey zu Statten. Der größte Theil der Bürger
und Soldaten hatte die Wälle verlassen, und die wenigen
(Pl.)
zurückgebliebenen fesselte der Schlaf.
that remained to have overpowered

So wurde es diesem General nicht schwer, der
consequently for to be
erste den Wall zu ersteigen.
the first to mount upon

Falkenberg, aufgeschreckt durch das Knallen des
to startle report
Musketenfeuers, eilte von dem Rathhause, wo er eben
musketry just then
beschäftigt war, den zweiten Trompeter des Tilly abzufertigen,
busy despatching
mit einer zusammengerafften Mannschaft, nach dem
hastily gathered together body of men
neustädtischen Thore, das der Feind schon überwältigt hatte.
to overpower

Jemanden zu Statte kommen. To afford one additional facility.

Hier zurückgeschlagen, flog dieser tapfere General nach einer
to repulse (m) gallant
andern Seite, wo eine zweite feindliche Partey schon im
of the enemy party
Begriff war, die Werke zu ersteigen. Umsonst ist sein Wi-
of to mount
derstand; schon zu Anfang des Gefechts streckten die
at fray to stretch
feindlichen Kugeln ihn zu Boden. Das heftige
of the enemy bullet on furious
Musketenfeuer, das Lärmen der Sturmglocken, das
discharges of musketry tolling alarum bell
überhandnehmende Getöse machen endlich den erwachenden
increasing uproar (2) (1)
Bürgern die drohende Gefahr bekannt. Eilfertig werfen
(accusative) aware of hastily
sie sich in ihre Kleider, greifen zum Gewehr, stürzen in
(n) seize their and
blinder Betäubung dem Feinde entgegen. Noch
impetuosity
war Hoffnung übrig, ihn zurückzutreiben, aber der
there was still a
Kommandant getödtet, kein Plan im Angriff, keine Reiterei,
in seine verwirrten Glieder einzubrechen, endlich kein
ranks to break in among
Pulver mehr, das Feuer fortzusetzen. Zwei andere Thore, bis
(2) (1) to continue
jetzt noch unangegriffen, werden von Vertheidigern entblößt,
then their defenders to strip
um der dringenden Noth in der Stadt zu begegnen. Schnell
pressing

(m) Hier und in folgenden Sätzen bediene man sich im Englischen der vergangenen Zeit.
Im Begriff seyn. To be on the point.

(n) Sie werfen ihre Kleider eilfertig an.

benutzt der Feind die dadurch entstandene Ver-
to avail one's self of
wirrung, um auch diese Posten anzugreifen. Der Widerstand
resistance
ist lebhaft und hartnäckig, bis endlich vier kaiserliche Regimenter,
spirited
des Walles Meister, den Magdeburgern in den Rücken fal-
of the on
len, und so ihre Niederlage vollenden. Ein tapferer
thereby defeat to complete gallant
Capitain Namens Schmidt, der in dieser allgemeinen
of the name of amid
Verwirrung die Entschlossensten noch einmal gegen den
determined more (2) once (1)
Feind führt, und glücklich genug ist, ihn bis an das Thor
to lead fortunate * to
zurückzutreiben, fällt tödlich verwundet, Magdeburgs letzte Hoff-
mortally
nung mit ihm. Alle Werke sind noch vor Mittag
fell the * noon
erobert, die Stadt in Feindes Händen.
to take and the

Zwei Thore werden jetzt von den Stürmenden der
hereupon by assailants
Hauptarmee geöffnet, und Tilly läßt einen Theil
main body of the army to cause
seines Fußvolks einmarschiren. Es besetzt sogleich die
infantry These to occupy
Hauptstraßen, und das aufgepflanzte Geschütz scheucht alle
pointed artillery to drive

Die dadurch entstandene Verwirrung. — The confusion that ensued in consequence.

Des Walles Meister. — In possession of the rampart.

Bürger in ihre Wohnungen, dort ihr Schickſal zu erwarten. Nicht
there fate
lange läßt man ſie im Zweifel; zwei Worte des Grafen Tilly
beſtimmen Magdeburgs Geſchick. Ein nur etwas menſchli-
to determine destiny
cher Feldherr würde ſolchen Truppen vergeblich Schonung
in vain forbearance
anbefohlen haben; Tilly gab ſich auch nicht die Mühe, es
to enjoin even
zu verſuchen. Durch das Stillſchweigen ſeines Generals
to make the trial by silence
zum Herrn über das Leben aller Bürger gemacht ſtürzte der
of (Pl.) to render
Soldat in das Innere der Häuſer, um ungebunden alle
interior without restraint
Begierden einer viehiſchen Seele zu kühlen. Vor manchem
brutal mind to indulge in
deutſchen Ohre fand die flehende Unſchuld Erbarmen,
(o) to meet with imploring compassion
keines vor dem tauben Grimme der Wallonen aus Pappen-
with none from fury Walloons of
heims Heer. Kaum hatte dieſes Blutbad ſeinen Anfang
massacre
genommen, als alle übrige Thore aufgingen, die
to commence when to be opened and
ganze Reiterey und der Kroaten fürchterliche Banden
together with Croats fearful
gegen die unglückliche Stadt losgelaſſen wurden.
to let loose

Ein nur etwas menſchlicher Feldherr. — A general possessed of only a small degree of humanity.

(o) Es wäre hier zu rathen eine etwas freihere Ueberſetzung zu wagen; man könnte z. B. ſagen, daß die Unſchuld in manchem deutſchen Herzen Erbarmen fand, ſtatt zu ſagen: vor manchem Ohre.

Die Würgscene fing jetzt an, für welche die Geschichte
carnage
keine Sprache, und die Dichtkunst keinen Pinsel hat. Nicht
neither
die schuldfreie Kindheit, nicht das hülflose Alter, nicht
nor neither
Geschlecht, nicht Stand, nicht Schönheit, können die Wuth des
sex * rank nor fury
Siegers entwaffnen; Frauen werden in den Armen ihrer
to disarm wife
Männer, Töchter zu den Füßen ihrer Väter mißhandelt, und
husband to abuse
das wehrlose Geschlecht hat bloß das Vorrecht, einer
defenceless privilege
gedoppelten Wuth (zum Opfer zu dienen). Keine noch
twofold of serving as a sacrifice however
so verborgene, keine noch so geheiligte Stätte konnte
secret or * sacred sanctuary
vor der Alles durchforschenden Habsucht sichern.
against * * all-searching avarice to afford security
Dreyhundertfunfzig Frauenspersonen fand man in einer Kirche
female
enthauptet. Kroaten vergnügten sich, Kinder in die Flammen
beheaded. to amuse
zu werfen. Pappenheims Wallonen, Säuglinge an den Brüsten
by infants at
ihrer Mütter zu spießen. Einige liguistische Officiere, von
in to spear of the League at
diesem grausenvollen Anblicke empört, unterstanden sich den
horrible spectacle disgusted to presume *
Grafen Tilly zu erinnern, daß er dem Blutbade möchte
to remind
(Einhalt thun) lassen. „Kommt in einer Stunde wieder"
to arrest to cause to be
war seine Antwort, „ich werde dann sehen, was ich thun werde;

der Soldat muß für seine Gefahr und Arbeit etwas haben."
peril fatigue

In ununterbrochener Wuth dauerten diese Gräuel fort, bis
with atrocity *

endlich Rauch und Flammen der Raubsucht Grenzen
thirst for spoil

setzten. Um die Verwirrung zu vermehren, und den Widerstand
der Bürger zu brechen, hatte man gleich anfangs an
at the very beginning

verschiedenen Orten Feuer angelegt. Jetzt erhob sich ein
to set * to arise *

Sturmwind, der die Flammen mit reißender Schnelligkeit durch
storm furious rapidity

die ganze Stadt verbreitete, und den Brand allgemein
to spread conflagration

machte. Fürchterlich war das Gedränge durch Qualm und
dreadful pressure

Leichen, durch gezückte Schwerter, durch stürzende Trümmer,
corpse drawn tumbling ruin

durch das strömende Blut. Die Atmosphäre kochte, und die
to boil

unerträgliche Glut zwang selbst endlich diese Würger, sich
heat even murderer

in das Lager zu flüchten. In weniger als zwölf Stunden
to seek refuge

lag diese volkreiche, feste, große Stadt, eine der schön-
populous (3) strong (2) (1)

sten Deutschlands, in der Asche, zwei Kirchen und einige Hütten ausgenommen. Der Administrator, Christian Wilhelm, ward mit drei Bürgermeistern, nach vielen empfangenen Wunden, gefangen; viele tapfere Officiere und Magistrate hatten
to take prisoner

fechtend einen beneideten Tod gefunden. Vierhundert der reich-

---

Nach vielen empfangenen Wunden. — After having received a number of wounds.

sten Bürger entriß die Habsucht der Officiere dem
to preserve from avarice
Tode, um ein theures Lösegeld von ihnen zu erpressen. Noch
high ransom to extort (p)
dazu waren es meistens Officiere der Ligue, welche diese
moreover chiefly
Menschlichkeit zeigten, und die blinde Mordbegier der
humanity to manifest thirst for blood
kaiserlichen Soldaten ließ sie als rettende Engel betrachten.
preserving

Kaum hatte sich die Wuth des Brandes
conflagration
gemindert, als die kaiserlichen Schaaren mit
to abate somewhat when band
erneuertem Hunger zurückkehrten, um unter Schutt und
from under rubbish
Asche ihren Raub aufzuwühlen. Manche erstickte der
plunder to grub up many to stifle
Dampf; Viele machten große Beute, da die Bürger ihr
numbers a rich booty
Bestes in die Keller geflüchtet
most valuable property cellar to conceal
hatten. Am 13. Mai erschien endlich Tilly selbst in der
(Particip des Präs.)
Stadt, nachdem die Hauptstraßen von Schutt und Leichen
dead body
gereinigt waren. Schauderhaft, gräßlich, empörend
to clear had been horrible revolting and disgusting
war die Scene, welche sich jetzt der Menschlichkeit darstellte!
eyes of men to present

Lebende, die unter den Leichen hervorkrochen,
living creatures among to creep out from

(p) Noch dazu wurde diese Menschlichkeit meistens von Oficieren der Ligue gezeigt.
Ließ sie betrachten. Made them looked upon.

herumirrende Kinder, die mit herzzerschneidendem Geschrei
wandering about and heartrending cries
ihre Eltern suchten, Säuglinge, die an den todten Brüsten
parents to seek
ihrer Mütter saugten! Mehr als 6000 Leichen
so suck (Particip)
mußte man in die Elbe werfen, um die Gassen
were obliged to be thrown
zu räumen; eine ungleich größere Menge von Lebenden und
to clear incomparably
Leichen hatte das Feuer verzehrt; die ganze Zahl der
to devour (Passiv)
Getödteten wird auf 30,000 angegeben.
to estimate

Der Einzug des Generals, welcher am 14. erfolgte,
entrance to take place
machte der Plünderung ein Ende, und was bis dahin gerettet
to put plundering
war, blieb leben. Gegen 1000 Menschen,
had been to remain alive about human being
wurden aus der Domkirche gezogen, wo sie drei Tage und
cathedral to take
zwei Nächte in beständiger Todesfurcht und ohne Nahrung
continual fear of death food
zugebracht hatten. Tilly ließ ihnen Pardon ankündigen, und
to spend
Brod unter sie vertheilen. Den Tag darauf ward in
among to distribute following
dieser Domkirche feierliche Messe gehalten, und unter
a solemn mass to celebrate the
Abfeuerung der Kanonen das Te Deum angestimmt. Der kai-
discharge artillery *Te Deum* to chaunt
serliche General durchritt die Straßen, um als
to ride through

Jemand Pardon ankündigen lassen. To order quarter to be given to any one.

Augenzeuge seinem Herrn berichten zu können, daß seit
eye-witness master to report
Troja's und Jerusalems Zerstörung kein solcher Sieg gesehen
Troy destruction
worden sey. Und in diesem Vorgeben war nichts
assertion there was
Uebertriebenes, wenn man die Größe, den Wohlstand, und die
exaggerated when size prosperity
Wichtigkeit der Stadt, welche unterging, mit der Wuth
to be destroyed
ihrer Zerstörer zusammendenkt.
destroyer to compare (Passiv).

Das Gerücht von Magdeburgs grausenvollem Schicksale
rumour
verbreitete Frohlocken durch das katholische, Entsetzen und Furcht
exultation
durch das ganze protestantische Deutschland. Aber
of
Schmerz und Unwillen klagten allgemein den
cries of grief and indignation very generally pursued
König von Schweden an, der, so nahe und so
near at hand
mächtig, diese bundsverwandte Stadt hülflos gelassen hatte.
powerful allied unsuccoured
Auch der Billigste, fand diese Unthätigkeit des Königs
moderate
unerklärbar, und Gustav Adolph, um nicht unwiederbringlich
inexplicable irrevocably
die Herzen des Volks zu verlieren, zu dessen Befreiung er
for liberation
erschienen war, sah sich gezwungen, in einer
reduced to the necessity of
eigenen Schutzschrift die Gründe seines Betragens der Welt
express vindication motive conduct
vorzulegen.
to expose.

Anhang.

Verzeichniß

einiger Zeitwörter, und der Vorwörter *) die gewöhnlich damit verbunden werden.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to abide	by.	I *abide by* what I say.
to abound	in.	France *abounds in* fruit.
to abscond	from.	You *abscond from* justice.
to abstain	from.	She *abstains from* every indulgence.
to accept	of.	I *accept of* a crown from you.
to accommodate.	with.	Can you *accommodate* me *with* a loan?
to account	for.	I *account for* that.
to accuse	of.	They *accused* her *of* deceiving them.
to acquiesce	in.	I *acquiesce in* it.
to acquit one's self	in.	I *acquitted myself* well *in* that affair.
to act	up to.	They *act up to* their principles.
to adhere	to.	It *adheres to* the skin.
to admit	of.	It *admits of* that construction.
to adorn	with.	I *adorn with* flowers.

*) Mehrere ſind freilich eher Adverbia als Präpoſitionen.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to advert	to.	To what do you *advert*.
to advise	with.	I *advise with* my father.
to agree	about.	They *agree about* that.
	to.	I agree to your proposal.
to aim	at.	I *aim at* that.
to allow	of.	I *allow of* that.
to animadvert	on.	He *animadverts on* my conduct.
to answer	for.	I *answer for* one thing.
to apologize	to—for.	I *apologize to* you *for* my error.
to approve	of.	I *approve of* your conduct
to argue	from.	I *argue from* your system.
to arrive	at.	Is that the conclusion you *arrive at?*
	at.	I *arrived at* your house this morning.
to ask	of.	I *asked of* him.
	for.	I *ask for* a guinea.
	after.	I *ask after* your son.
to aspire	to.	He *aspires to* the honour.
to atone	for.	He *atones for* his sin.
to attend	on.	I *attend on* this gentleman.
	to.	He *attends to* his instructions.
to awe	into.	I *awe* him *into* silence.
to babble	out.	He *babbles out* nonsense.
to bail	out.	He *bailed out* his friend.
to bale	up.	He *bales up* his cloth.
	out.	He *bales out* the boat.
to bar	up.	He *bars up* his door.
to bargain	for.	You *bargain for* a horse.
	with.	I *bargained with* him for the horse.
to bark	at.	The dog *barks at* you.
to barrel	up.	You *barrel up* pork.
to bask	in.	I *bask in* the sun.
to bawl	out.	I *bawl out*.
to bay	at.	The dog *bays at* me.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to be	in.	I *am in* the wrong.
	at.	I long to *be at* him.
	in—for.	I *am in for* it.
	out—with.	I *am out with* him.
	out.	I *am out*.
to bear	hard—upon.	He *bears hard upon* me.
	down.	He *bears* me *down* in that.
	down.	The ship *bears down* upon us.
	into.	The ship *bears into* the port.
	off.	He *bears off* his prey.
	off.	He *bears off*.
	on, upon.	You *bear on* me.
	out.	He *bears out* his conduct.
	out.	This part of the building *bears out*.
	towards.	He *bears towards* us.
	through.	My conduct will *bear* me *through*.
	up.	He *bears up* against misfortune.
	with.	I *bear with* your bad temper.
to beat	back.	They *beat back* the enemy.
	down.	You *beat down* his price.
	up.	We *beat up* the quarters of the enemy.
	off.	They *beat off* the enemy.
	out.	They *beat out* his brains.
	about.	They *beat about* the bay.
to beckon	to—with.	I *beckon to* him *with* my hand.
to beg.	for.	They *beg for* peace.
	of.	I *beg of* you to do it.
to bellow	out.	He *bellows out*.
to bestow	upon.	Nature *had bestowed upon her* such beauty.
to bethink one's self	of.	I *bethink myself of* that.
to beware	of.	I shall *beware of* that.
to bind	up.	I *bind up* my leg.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to blab	out.	He *blabs out* the secret.
	to.	He *blabbed* it *to* my enemy.
to blame	for.	I *blame you for* that.
to block	up.	They *block up* the fort.
to blot	out.	I *blot out* your name.
to blow	out.	He *blows out* his brains.
	from.	There was a sharp gale *blowing from* the East.
	up.	They *blow up* the magazine.
	down.	The wind *blows down* the house.
	upon.	They *blow upon* their dinner.
	off.	It *blows off* my hat.
	over.	The storm *blew over*.
to blunder	out.	He *blunders out* a word.
	on.	He *blundered on* the same meaning as you.
to blush	for.	He *blushes for* shame.
	at.	He *blushes at* that.
	for.	I *blush for* you.
to bluster	at.	He *blusters at* that.
	about.	He *blusters about* that.
to board	in.	He *boards in* my house.
	through.	We *boarded* the enemy's vessel *through* their port holes.
to boast	of.	He *boasts of* his ancestors.
to boggle	at.	He *boggles at* that.
to book	down.	He *books down* that.
to border	on.	That *borders on* madness.
to borrow	on.	He *borrows* money *on* the bond.
to bottle	up.	I *bottle up* beer.
to branch	out.	The tree *branches out*.
to brawl	about.	He *brawls about* the streets.
to brazen	out.	He *brazened out* the business.
to break	asunder.	He *breaks* it *asunder*.
	out of.	He *breaks out of* prison.
	out—into.	He *breaks out into* a passion.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to break	off.	He *breaks off* the negotiation.
	forth—into.	He *breakes forth into* an exclamation.
	into.	He *breaks into* a house.
	in—upon.	He *breaks in upon* our conversation.
	through.	He *breaks through* the wall.
	up.	He *breaks up* the meeting.
	down.	He *breaks down* a hedge.
to breakfast	upon.	I *breakfast upon* eggs.
to breathe	after.	He *breathes after* that.
	out.	He *breathes out* curses.
	upon.	Do not *breathe upon* the glass.
to breed	up.	He *breeds up* his child.
to bring	about.	I *bring about* that.
	away.	I *bring away* the prize.
	off.	I *bring* him *off.*
	forth.	She *brings forth* a child.
	on.	*Bring* him *on.*
	over.	I *bring* him *over* to my side.
	under.	I *bring* him *under.*
	in.	I *bring* him *in.*
	out.	I *bring* that *out.*
	up.	She *brings up* a fashion.
	up.	She *brings up* a child.
	up.	He *brings up* the rear.
	down.	He *brings down* a bird.
	before.	He was *brought before* a court of justice.
to brisk	up.	He *brisks up.*
to brood	over.	He *broods over* his money.
to brush	away.	He *brushes away.*
	by.	He *brushes by* me.
	up.	He *brushes up.*
to bubble	up.	The water *bubbles up.*
to bud	out.	The tree *buds out.*

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to build	up.	He *builds up* a house.
to bunch	out.	That *bunches out.*
to bundle	up.	He *bundles up* his clothes.
to buoy	up.	He *buoys up* his friends.
to burn	away.	The wood *burns away.*
	to.	The wood *burns to* ashes.
	up.	It is *burned up.*
	out.	It is *burned out.*
to burst	with.	He *bursts with* envy.
	forth—from.	He *bursts forth from* his hiding place.
	into.	He *burst into* tears.
to busy one's self	with.	He *busies himself with* my affair.
to butt	at.	The ram *butts at* me.
to button	up.	He *buttons up* his coat.
to buy	off.	He *buys off* his son.
	up.	He *buys up* all the provisions.
	over.	He *buys over* all the members.
	into.	He *buys into* the army.
	in.	He *buys in* goods.
to call	in.	*Call in* that man.
	in.	You *call in* question his honesty.
	off.	You *call off* my attention.
	aside.	You *call aside* your son.
	out.	He *calls out* the militia.
	out—to.	He *calls out to* me.
	to.	He *calls to* mind.
	to.	He *calls* me *to* account.
	on.	He *calls on* you.
	on, upon.	You *call upon* me.
	at.	Will you *call at* my house?
	for.	Will you *call for* me?
	up.	You *called* me *up*
	down.	You *call* me *down.*
	over.	*Call over* your company.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to care	for.	He does not *care for* me.
to carp	at.	He *carps at* that.
to carry	away.	He *carries away* my money.
	on.	He *carried* it *on* his shoulder.
	on.	He *carries on* the war.
	over.	I *carried* you *over* the river.
	through.	The road is not to be *carried through* this part of the country.
	off.	He *carried off* your daughter.
	about.	I *carry* no money *about* me.
to cast	up.	He *casts up* his account.
	away.	He *casts away* his money.
	out.	He *casts out* the disaffected.
	down.	He *casts down* his friends.
	forth.	He *casts forth* his beams.
	off.	He *casts off* his old friends.
	off.	He *casts off* the dogs.
to catch	at.	They *catch at* you.
	up.	They *catch up* a stick.
to cavil	at.	They *cavil at* the sentence.
to chalk	out.	They *chalked out* a line.
to change	into.	Io was *changed into* a cow.
to charge	with.	I *charge* you *with* this business.
	with.	I *charge* you *with* this crime.
to charm	with.	I am *charmed with* the place.
to cheer	up.	They *cheer up* their soldiers.
to clear	away.	They *clear away* the rubbish.
	up.	They *clear up* the affair.
	up.	The day is *clearing up*.
to cleave	off.	He *cleaves off* a branch.
	asunder.	He *cleaves* it *asunder*.
to climb	up.	He *climbs up* the tree.
to cling	to.	He *clings to* me.
to close	up.	He *closes up* the space.
	with.	He *closes with* me.
	in-with.	He *closes in with* my proposal.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to cobble	up.	He *cobbles up* the affair.
to cock	up.	He *cocks up* his nose.
to coil	up.	They *coil up* the cable.
to come	to.	He *came to* the point.
	off.	He *comes off* from the roof.
	off.	He *comes off* conqueror.
	by.	How did you *come by* it?
	upon.	They *came upon* me unawares.
	over.	A sudden weakness *came over* me.
to comply	with.	He *complies with* his request.
to concur	in.	They *concur in* that.
to confer	on.	He *conferred* several honours *on* me.
to confide	in.	You *confide in* me.
	to.	He *confided* the secret *to* me.
to connive	at.	I *connive at* your faults.
to consider	of.	I will *consider of* your proposal.
to consist	of.	His army *consists of* infantry and cavalry.
to console	for.	He is *consoled for* his loss.
to consult	about.	I have *consulted* you *about* that.
	with-on.	I *consulted with* him yesterday *on* the subject.
to cook	up.	You *cook up* that prettily.
to cooperate	with.	You *cooperate with* him.
to cope	with.	You cannot *cope with* him.
to cord	up.	You *cord up* wood.
to cork	up.	You *cork up* a bottle.
to cover	up.	He *covers up* his plants.
	over.	He *covers over* his design.
to count	up.	He *counts up* his gains.
to cow	down.	He *cows down* his brother.
to cringe	to.	He *cringes to* the mob.
to crumple	up.	He *crumples up* his hat.
to cry	out-to.	He *cries out to* me to stop.
	out-against.	He *cries out against* me.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to cry	up.	He *cries up* his goods
	down.	He *cries down* my goods.
	unto.	He *cried unto* God.
	out.	He *cried out.*
to cull	out.	He *culls out* the best.
to curb	up.	He *curbs up* his horse.
to curl	up.	He *curls up* his hair.
to cut	up.	He *cuts up* a body.
	up.	He *cuts up* a fowl.
	out.	He *cuts out* a coat.
	down.	He *cuts down* a tree.
	asunder.	He *cuts asunder* my arm.
	away.	He *cuts away* the branches.
to dally	with.	He *dallies with* her.
to dangle	about.	He *dangles about* the place.
to deal	in.	He *deals in* many articles.
	with, by.	You *deal* ill *with* me.
to debate	on, upon.	We *debate on* that subject.
to decide	upon, on.	I *decide upon* that case.
to depend	on.	You may *depend on* my coming.
to deprive	of.	He was *deprived of* that pleasure.
to design	for.	I *design* it *for* a sacrifice.
to despair	of.	I *despair of* convincing him.
to deter	from.	That *deterred* him *from* speaking.
to dine	upon, on.	I *dine upon* fish.
to dish	up.	I *dish up* the meat.
to dispense	with.	It is a condition I cannot *dispense with.*
to dispose	of.	He *disposed of* his house.
to dive	into.	He was unable to *dive into* my secret.
to divest	of.	They have *divested* themselves *of* those prejudices.
to do	away.	I *do away* that objection.
	over.	I *do over* my shoes with black.
	off.	I *do off* my boots, (alt).

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to do	on.	I *do on* my stockings, (alt).
	up.	I *do up* my bundle.
	with.	I *have done with* that.
	to-unto.	*Do unto* others as you would they should *do unto* you.
to domineer	over.	You *domineer over* me.
to dote	on, upon.	You *dote upon* her.
to draw	away.	You *draw away* my friends.
	along.	He *draws along* his leg.
	asunder.	He *draws* them *asunder*.
	in.	He *draws in* his horns.
	on.	He *draws on* the enemy.
	over.	He *draws over* the poor.
	out.	He *draws out* the time.
	out.	He *draws out* the army.
	up.	He *draws up* a writing.
	up.	He *draws up* his soldiers.
	near.	He *draws near* us.
	off.	He *draws off* his troops.
to dream	of.	I *dreamt of* you this night.
to dress	up.	You *dress up* your children.
to drink	away.	He *drinks away* his fortune.
	in.	He *drinks in* an error.
	down.	He *drinks down* all.
	off.	He *drinks off* his glass.
	out-of.	He *drinks out of* a glass.
to drive	away.	He *drives away* the enemy.
	out.	He *drove* him *out* of the house.
	on.	He *drives* us *on*.
	off.	He *drives off* the enemy.
	in, into.	He *drives* us *in*.
to drop	in.	I *dropped in* at dinner time.
	off.	He *drops off*.
	out.	It *dropped out*.
to dry	up.	The sun *dries up* the grass.
	up.	*Dry up* your tears.
to eat	up.	You *eat up* the loaf.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to eke	out.	You *eke out* the time.
to examine	into.	The affair shall be *examined into.*
to except	against.	I *except against* it.
to exempt	from.	He has been *exempted from* that duty.
to expostulate	with-upon.	I *expostulated with* him *upon* that subject.
to face	down.	He *faced* me *down* with that story.
	about.	He *faced about.*
	out.	He *faced* me *out* that I had not been there.
to fail	in.	He *failed in* his enterprise.
to faint	away.	I *fainted away.*
to fall	down.	He *falls down.*
	to.	I *fall to* work.
	on.	*Fall on* them.
	in-with.	I *fell in with* an old companion.
	into.	I *fell into* his scheme.
	from.	He *falls from* his word.
	off.	His friends *fall off,*
	out.	It *fell out* that he did not go.
	out-of.	My money *fell out of* my hand.
to fasten	on, upon.	I *fasten upon* him.
to fawn	upon.	He *fawns upon* me.
to feed	with.	I *feed* him *with* bread.
	on.	They *feed on* dainties.
to fend	off.	He *fends off* the blow.
to fetch	away.	He *fetches away* every thing.
	down.	He *fetches down* their pride.
	in.	He *fetches* us *in.*
	off.	He *fetches* himself *off.*
	up.	I have *fetched up* what I had lost.
	up.	*Fetch up* my hat.
to fight	out.	I will *fight out* the battle.
to file	off.	They *file off.*
to fill	out.	I *fill out* the wine.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to fill	up.	I *fill up* the glasses.
	with.	He *fills* the bottle *with* wine.
to find	out.	I have *found out* the secret.
to fire	at, upon.	I *fired at* him.
to fit	out.	He *fits out* a ship.
	up.	He *fits up* a house.
to flaunt	about.	She *flaunts about* the town.
to flinch	from.	He *flinches from* his duty.
to fling	away.	He *flings away* his money.
	down.	He *flings down* his arms.
	off.	I *fling off* my friends.
	out-of.	He *flings out of* the house.
	out.	He *flings out* a defiance.
	out.	He is *flung out* of the house.
	up.	He *flings up* his commission.
to flock	to.	They *flock to* him.
to fly	away.	They *fly away*.
	about.	The news *flies about*.
	at.	She *flies at* him.
	out.	She *flies out* into a passion.
	out.	The bird *flies out* of the cage.
	off.	He *flies off*.
	into.	He *flies into* a rage.
to fob	off.	He *fobs* me *off*.
to fold	up.	I *fold up* a letter.
to follow	up.	He *followed up* his blow.
to force	out.	He *forced out* his neighbours.
	in.	He *forced* them *in*.
to fret	at.	I *fret at* it.
to frown	at, on.	I *frown at* him.
to furl	up.	They *furl up* the sails.
to gad	up and down.	You *gad up and down*.
	about.	They are *gadding about* the town.
to gape	at.	He *gapes at* that.
to gather	up.	You *gather up* your clothes.
	together.	You *gather together*.
to gaze	at, on.	You *gaze at* me.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
	away.	*Get away.*
	abroad.	I *get abroad.*
	by.	I *get by* that.
	down.	I *get down.*
	from.	I *get from* him.
	in.	I *get in.*
	out.	I *get out.*
	up.	I *get up.*
to get	off.	I *get off.*
	over.	I have *got over* that difficulty.
	on.	I *get on.*
	before.	I *get before.*
	behind.	You *get behind.*
	along.	*Get along.*
	through	I *get through* it.
	above.	I *get above* him.
	up.	I *give up* my interest.
	in.	I *give in* my name.
	over.	I *give over* all.
to give	in.	I *give in.*
	forth.	I *give forth.*
	out.	He *gives out* a false report.
	away.	He *gives away* money.
to glare	at.	He *glares at* me.
	about.	*Go about* your business.
	along.	*Go along.*
	astray.	You *go astray.*
	away.	You *go away.*
	by.	I *go by* your name.
	by.	I *go by* your instructions.
to go	by.	I *go by* your house.
	for.	I *go for* your servant.
	off.	I *go off.*
	out.	You *go out.*
	on.	*Go on.*
	at.	I *go at* it.
to grasp	at.	I *grasp at* that.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to grow	near.	It *grows near* the time.
	into.	That *grows into* fashion.
	out.	That *grows out* of fashion.
	towards.	That *grows towards* its end.
	up.	That tree *grows up* fast.
to grumble	at.	He *grumbles at* every thing.
to hang	on, upon.	He *hung upon* my hands.
	about.	He *hangs about* her neck.
	by.	*Hang by* my coat.
	down.	He *hangs down* his head.
	out.	He *hangs out* his flag.
	up.	He *hangs up* his hat.
to hanker	after.	He *hankers after* her.
to happen	upon.	I *happened upon* it.
to harp	on.	He *harps on* it.
to have	at.	I will *have at* him.
to heal	up.	His wounds *heal up*.
to hear	out.	I will *hear out* your tale.
	from.	I *heard from* him last week.
	of.	I *heard of* him from your brother.
to help	down.	I *help* you *down*.
	up.	I *help* him *up*.
	forward.	I *help* him *forward*.
	into.	I *help* you *into* the house.
	out.	You *help* me *out*.
	over.	Will you *help* him *over* the stile?
	on.	I *help* you *on* your way.
	to.	*Help* me *to* something.
to hem	in.	He *hemmed in* the army.
to higgle	at.	He *higgles at* it.
to hinder	from.	Nothing could *hinder* him *from* doing it.
to hit	off.	I *hit off* the thing.
	upon.	I have *hit upon* the man I want.
	out.	He *hit out* the way.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
	forth.	He *holds forth.*
	in.	He *holds in* his hand.
	off.	He *holds off* the enemy.
to hold	on.	He *holds on.*
	out.	He *holds out* his hand.
	up.	He *holds up* his head.
	with.	He *holds with* you.
to hoot	at.	They were *hooted at* by the mob.
to hope	for.	I *hope for* it
	out.	I *hunted out* the place.
to hunt	after.	I *hunt after* you.
	down.	We *hunted down* a hare.
to hurry	away.	He *hurries* me *away.*
	on.	He *hurries* me *on.*
to impose	on, upon.	You *impose on* me.
to inch	out.	You *inch out* your money.
to inform	of.	They *informed* us *of* their arrival.
	about.	I *inquire about* that.
to inquire	for.	*For* whom did you *inquire?*
	into.	I *inquire into* that.
	of.	*Of* whom did you *inquire?*
to intrude	on.	He *intrudes on* us.
to itch	at.	My fingers *itch at* him.
to jest.	at.	You *jest at* that.
to jog	on.	I *jogged on.*
to judge	of.	I *judged* harshly *of* him.
to jump	up.	I *jump up.*
	away.	I *keep away* from you.
	from.	He was not to be *kept from* her.
	in.	I *keep in* my reasons.
	out.	I *keep out* the enemy.
to keep	asunder.	I *keep* them *asunder.*
	down.	You *keep* him *down.*
	off.	You *keep off* the enemy.
	under.	You *keep* him *under.*
	up.	You *keep up* the farce.
	on.	*Keep on.*

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to kick	at.	He *kicks at* him.
	up.	He *kicks up* a row.
to kindle	up.	He *kindles up* a flame.
to kneel	down-to.	He *kneels down to* her.
to knit	up.	He *knits up* his brows.
to knock	down.	He *knocks* every one *down*.
	in.	He *knocks* the door *in*.
	off.	He *knocks* his chains *off*.
	off.	He *knocks off* their pay.
	on.	They *knock* him *on* the head.
	at.	He *knocked at* the door.
	under.	He *knocks under*.
to laugh	at.	They *laugh at* you.
	out.	He *laughs out*.
to launch	forth.	He *launches forth* in your praise.
	out.	He *launched out* into a long detail.
to lay	down.	I *lay down* my arms.
	up-against.	He *laid* it *up against* the wall.
	up.	I *lay up* money.
	by.	I *lay by* money.
	in.	I *lay in* a stock.
	out.	I *lay out* my money.
	about.	I *lay about* me.
	aside.	I *lay aside* my money.
	to.	I *lay* that *to* you.
	on.	They *laid* the blame *on* me.
to learn	by.	He *learns by* rote.
to leer	at.	She *leered at* him.
to let	down.	*Let down* this barrel of wine into the cellar.
	in, into.	I *let* you *into* the house.
	in.	You *let* me *in*.
	off.	You *let* the gun *off*.
	off.	You *let* him *off*.
	out.	You *let* him *out*.
	out.	He *lets out* horses.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to level	at.	The sentinel *levelled* his musket *at* me.
to lie	down.	I *lie down.*
	in.	She *lies in.*
	out.	He *lies out.*
to lift	up.	I *lift up* my head.
	over.	I *lifted* her *over* the brook.
to light	up.	I *light up* the fire.
	on, upon.	I *lighted upon* him.
to listen	to.	He will not *listen to* our admonition.
to lock	in.	I *lock in* my dog.
	up-in.	He *locks* it *up in* the box.
	out.	He *locks* me *out.*
to long	for.	He *longs for* that.
to look	at.	I *look at* you.
	on, upon.	I *look upon* it to be false.
	after.	I *look after* you.
	into.	I will *look into* that.
	out-for.	I *look out for* a wife.
	out.	I *look out* of the window.
	out.	Will you *look out* my account.
	about.	I *looked about* the room.
	about.	*Look about* yourself.
	for.	I was *looking for* you.
	over.	I *look over* the wall.
	over.	Have you *looked over* those papers?
to lust	after.	He *lusts after* her.
to make	over.	I *make over* my fortune to you.
	away, off.	I *make off.*
	out.	I *make* that *out.*
	out.	I *make out* an account.
	up.	I *make up* an account.
	up.	I *make up* my loss.
	up-for.	I *make up for* that.
	up.	I *make up* a coat.
	up.	I *make up* to him.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to make	up.	*Make up* this letter.
to mark	out.	I *mark out* your duty.
to meddle	with.	He *meddles with* this affair.
to meditate	on, upon.	I *meditate upon* that.
to mete	out.	I *mete out* a modicum to each.
to meet	with.	I *meet with* them often.
to melt	down.	I *melt down* gold.
	into.	She *melted into* tears.
to mix	up.	I *mix up*.
to mould	up.	You *mould up*.
to muse	on.	I was *musing on* what I had seen.
to muster	up.	They *muster up*.
to mutter	out.	They *mutter out* some words.
	over.	He *muttered over* his task.
to nail	up.	They *nail up* the cannon.
to nibble	at.	They *nibble at* it.
to note	down.	He *notes* that *down*.
to nurse	up.	He *nurses* me *up*.
	on.	She is *nursing* the child *on* her lap.
to open	on, upon.	The batteries *opened* their fire *upon* us.
to originate	with.	That *originates with* you.
to pack	off, away.	He *packed off*.
	up.	He *packed up* his clothes.
to pamper	up.	He *pampers up* his horse.
to pant	for.	He *pants for* fear.
	after, for.	He *pants after* glory.
to parcel	out.	I *parcel out* your work.
	up.	I *parcel up* goods.
to part	from.	I *parted from* her with regret.
	with.	I *part with* my horse.
to partake	i	I *partake in* your joy.
	of.	They all *partook of* the banquet.
to pass	away.	The time *passes away*.
	by.	I *pass by* there.
	along, on.	*Pass on*.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to pass	over.	I have *passed* that *over*.
to patch	up.	I *patch* it *up*.
to patter	out.	She *patters out*.
to pay	away.	I *pay away* money.
	down.	I *pay down* money.
	for.	I *pay for* my house.
	off.	I *pay off* my servant.
	off.	I *pay off* a bill.
to peep	in.	You *peep in*.
	out.	You *peep out*.
	over.	You *peep over*.
	up.	You *peep up*.
	at.	You *peep at* me.
to pen	down.	I have *penned* that *down*.
	in, up.	I *pen up* my sheep.
to pick	out.	I *picked out* these men.
	up.	I *pick up* this pen.
to piece	out.	You *piece out* your time.
	up.	You *piece up* your coat.
to pin	up.	You *pin up* your gown.
to pinch	up.	You *pinch up* your waist.
	off.	You *pinch off* something.
to pine	for.	You *pine for* a husband.
	after.	She *pines* much *after* the child she has lost.
	at.	You *pine at* your loss.
to pique	on.	I *pique* myself *on* that quality.
to pitch	upon, on.	We *pitch upon* this.
to plaster	up.	I *plaster up* the hole in the wall.
	over.	He *plasters over* the affair.
to play	on.	He *plays on* the fiddle.
to plough	up.	You *plough up* your field.
to pluck	off.	You *pluck off* the feathers.
	out.	You *pluck out* his eyes.
	up.	You *pluck up* the plant.
to pocket	up.	You *pocketed up* the money.
to point	at.	He *points at* you.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to point	out.	He *points out* the man.
to ponder	on, upon.	We *ponder upon* that.
to pop	out.	He *popped out.*
	in.	He *pops in.*
	off, away.	He *popped off.*
to portion	out.	They *portion out* the booty.
	off.	He *portioned off* several daughters.
to post	up-on.	He *poste up* a paper *on* the wall.
to pour	down.	The rain *pours down.*
	on.	He *poured* the water *on* her head.
	out.	He *pours out* the wine.
to preach	up.	He *preaches up* sedition.
to preside	over.	He *presides over* an assembly.
to press	on, upon.	I *pressed* it *on* his attention
	down.	He *pressed down* the corn.
to presume	on, upon.	He *presumes on* his merit.
to pretend	to.	He *pretends to* many qualities which he does not possess.
to prevail	on, upon.	I *prevailed on* him to come.
	against.	His enemies *prevailed against* him.
to prick	up.	He *pricks up* his ears.
to profit	by.	He *profits by* my error.
to prune	up.	You *prune up* your trees.
to pry	into.	He has been *prying into* our affair.
to puff	up.	He *puffs up* his heart.
to pull	away.	He *pulls away* my hand.
	down.	He *pulls down* the church.
	in.	He *pulls in* his hand.
	off.	He *pulls off* his hat.
	out.	He *pulls out* his money.
	up.	He *pulls up* a tree.
to pump	up.	We *pump up* water.
	out.	You have *pumped* out the secret.
to punish	with.	He was *punished with* death.
to purse	up.	She *purses up* her mouth.
to push	on.	I *push* him *on.*

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to put	about.	You *put about* the news.
	away.	He *puts away* his steward.
	by.	He *puts by* what he earns.
	down.	I *put down* my gun.
	down.	I *put* him *down*.
	forth.	He *puts forth* a proposal.
	forth.	The trees *put forth* leaves.
	in.	I shall *put* him *in* mind of that.
	in.	I *put in* my part.
	into.	The ship *put into* the port.
	into.	He has *put* a considerable part of his fortune *into* that concern.
	in-for.	He *puts in for* that post.
	off.	I *put off* my hat.
	off.	The assembly was *put off*.
	off.	I *put off* that cloth.
	off.	We *put off* from the land.
	on.	I *put on* my hat.
	upon.	He *puts upon* me.
	over.	*Put* them *over* the river.
	out.	They *put out* his eyes.
	out.	He was *put out* of the room.
	out.	*Put out* the candle.
	out.	*Put out* that word.
	to.	The criminal was *put to* death.
	to.	I am *put to* it.
	to.	He can *put* his hand *to* everything.
	to.	The ship *put to* sea that day.
	up.	He *puts up* the game.
	up.	He *puts up* his goods to sale.
	up-with.	I *put up with* your conduct.
to quake	at.	I *quaked at* that.
	with, for.	I *quaked for* fear.
to quarrel	with.	I have *quarrelled with* my uncle.
	about.	They *quarrelled about* the book.
to quarter	on.	The soldiers were *quartered on* the inhabitants.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to raffle	for.	They *raffle for* a hat.
to rail	against.	He *rails against* me.
	in.	He has had his garden *railed in*.
	at.	He *rails at* me.
to raise	up.	He *raises up* his sword.
to range	through.	He was at liberty to *range through* the country.
to rap	at.	He *raps at* the door.
	out.	He *raps out* an oath.
to rave	against.	He *raves against* me.
to ravel	out.	She *ravels out* her stocking, (unravels).
to ravish	with.	I am *ravished with* that.
to reach	out-after.	He *reaches out* his arm *after* my stick.
to read	about.	He *reads about* that.
	on.	We *read on*.
	over.	We *read over* the paper.
	out.	*Read out* louder.
	out.	We *read* the book *out*.
to rear	up.	He *rears up* his head.
	up.	He *rears up* his children.
to rebuke	for.	I *rebuked* him *for* that fault.
to recall	to.	He was *recalled to* life.
	from.	He has been *recalled from* the army.
to reckon	on, upon.	I *reckon upon* your word.
	up.	I *reckon up* what I have gained.
to reflect	on.	I have *reflected on* my past conduct.
to rejoice	at.	He *rejoices at* your good fortune.
to rely	on.	You may *rely on* my doing it.
to resolve	on.	Having *resolved on* the line of conduct to be adopted.
to ride	at.	The vessel is *riding at* anchor.
	on.	He *rides on* horseback.
	over.	He *rides over* the ground.
to rig	out.	I *rig out* a ship.

Verben.	Pr äpoſit.	Exempel.
to riot	in.	He is *rioting in* every species of debauchery.
to rip	up.	He *rips up* his belly.
to rise	up.	They *rise up*.
to roll	in.	He is *rolling in* wealth.
to root	up, out.	They *root up* every thing.
	up.	They *root up* a tree.
to rouse	up.	I *rouse up* the sluggards.
to rub	away.	You *rub away* my buckles.
	down.	You *rub down* the horse.
	off.	I *rub off* the rust.
	up.	I *rub up* his memory.
	up.	I *rub up* my buckles.
	on.	He *rubs on*.
to rule	over.	He *rules over* us.
to ruminate	on.	I *ruminated on* what he had said.
to run	away.	He *runs away*.
	away.	He *runs away* with my daughter.
	at.	He *ran at* me with his sword.
	down.	He *runs her* down.
	into.	He *runs into* the field.
	into.	He *runs into* debt.
	for.	He *runs for* it.
	down.	The dogs *run* the hare *down*.
	on.	He *runs on* in the same strain.
	over.	The bottle *runs over*.
	over.	I *run over* to the enemy.
	over.	I *run over* the book.
	over.	I was *run over* by a carriage.
	out.	The barrel *runs out*.
	out-of.	He *runs out of* his money.
	out-into.	He *runs out into* a long discourse.
	up.	He came *running up* to me.
	up.	The account *runs up*.
	up.	He *runs up* my account.
to rush	into.	I *rushed into* the house.
	out.	I *rushed out* of the house.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to rush	on, upon.	I *rushed upon* him and disarmed him.
	in-upon.	I *rushed in upon* the enemy.
to sally	out.	They *sally out.*
to saunter	about.	He *saunters about* the town.
to scoff	at.	He *scoffs at* me.
to scold	at.	He *scolds at* you.
to scoop	out.	We *scoop out* the water.
to score	up-to.	He *scores up* a shilling *to* me.
	out.	He *scores out* a shilling.
to scrape	off.	He *scrapes off* the dirt.
	up.	He *scrapes up* money.
	out.	He *scrapes out* the mark.
to scratch	out.	He *scratches out* a word.
	out.	He *scratched out* his eyes.
to screw	up.	I *screw up* the box.
	out.	I *screw out* that.
to scruple	at.	I *scruple at* that.
to seal	up.	I *seal up* my letter.
to search	out.	I *search out* your brother.
	after.	I *search after* your brother.
	into.	His motives will not bear to be *searched into.*
to seek	out.	I *seek* you *out.*
	after.	I *seek after* you.
to seize	upon.	I *seize upon* him.
	upon.	I *seize upon* his fortune.
to send	away.	I *send away* the messenger.
	for, after.	They *sent for* me.
to serve	out.	He has *served out* his time.
	out.	He has *served out* the provisions.
	up.	*Serve up* the dinner.
to set	about.	I *set about* my work.
	away.	It was *set away.*
	by.	I *set* it *by.*

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
	by.	I *set* much *by* him.
	down.	I *set* it *down* in my book.
	down.	I *set* it *down* for a fact.
	forward.	I *set forward*.
	off, away.	I *set off*.
	off against.	I shall *set* it *off against* his account.
	on.	You *set on* the mob.
	on.	I *set* the house *on* fire.
to set	on, upon.	They *set on* us.
	out.	They *set out* for the capital.
	out, off.	He *sets off* his daughter.
	out.	I *set* my goods *out* to the best advantage.
	up.	He *sets up* a cross.
	up.	He *sets up* in trade.
	up-for.	He *sets* himself *up* for a man of consequence.
	with.	This garden is *set with* trees.
to shake	off.	They *shake off* the yoke.
	with.	I *shake with* fear.
to shift	off-from.	He *shifts* the fault *from off* his own shoulders.
	for.	He *shifts for* himself.
to shoot	at.	I *shoot at* him.
	out.	The trees *shoot out*.
	forth.	He *shoots forth*.
	up.	The tree *shoots up*.
to shore	up.	He *shores up* his house.
to shrink	from.	He *shrinks from* it.
	at.	He *shrinks at* it.
to shut	up.	He *shuts up* his house.
	out.	He *shuts out* his servant.
	in.	He *shut* me *in*.
	up.	He *shut* me *up* in a room.
to single	out.	He *singles* me *out*.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to sit	down.	I *sit down.*
	up.	*Sit up* in your chair.
	up.	I *sat up* late last night.
to slip	away.	He *slipped away.*
	down.	He *slips down.*
	into.	She *slipped into* the room.
	off.	She *slips off* her shoes.
	off.	She *slips off.*
	out.	She *slips out.*
	out.	She *slips out* a word.
	on.	I *slip on* my shoes.
to smell	of.	He *smells of* musk.
to smile	at.	I *smiled at* her simplicity.
to snap	at.	He *snaps at* a thing.
	up.	He *snaps up* whatever he can get.
to sneak	away, off.	He *sneaks off.*
to snuff	up, in.	He *snuffs up* the air.
to spend	on.	He has *spent* much money *on* an unprofitable speculation.
to spin	out.	You *spin out* your time.
to spirit	up, on.	You *spirit up* the rebels.
	away.	You *spirit away* my child.
to spit	at.	You *spit at* me.
	out.	The volcano *spits out* fire.
to sport	at.	You *sport at* my misfortune.
to spur	on.	You *spur* him *on.*
to spurn	at.	We *spurn at* his offer.
to spy	out.	He *spies out* my faults.
to squeeze	out.	You *queeze out* the juice.
to stand	against.	It *stands* up *against* the wall.
	by.	*Stand by,* sir.
	by.	I *stand by* you.
	for.	He *stands for* the county.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to stand	for.	A letter *stands for* a word sometimes.
	for.	I *stand for* you.
	into.	We *stood into* the land.
	in.	We *stand in* need of that.
	off.	We *stand off*.
	out.	That part *stands out* too much.
	out-for.	He *stands out for* a higher price.
	out-of.	I *stand out of* your way.
	out-of.	It *stands out of* the perpendicular.
	to.	We *stand to* the south.
	upon.	That *stands upon* me.
	upon.	I *stand upon* no ceremony.
to stare	at.	You *stare at* me.
to start	up.	He *starts up*.
	on.	He *started on* hearing my voice.
to stay	for.	I *stay for* you.
	away.	I *stay away* from here.
to steal	away.	He *steals away* my money.
	away.	He *steals away* from the company.
	into.	He *stole* unperceived *into* the room.
	on.	They *steal on*.
	on, upon.	They *steal upon* us.
to step	in.	I *step in* to see how you are.
	over.	I *stepped over* the hole.
	out.	I *step out*.
to stick	up.	I *stick up* a paper.
	out.	This part of the rampart *sticks out*.
	out.	I will not *stick out*.
	at.	He *sticks at* no trifles.
to stir	up.	You *stir up* the mob.

Verben.	Präpositi.	Exempel.
to stir	up.	You *stir up* the fire.
	out.	You cannot *stir out*.
to stock	with.	I *stock'd* it *with* victuals.
to stop	up.	You *stop up* the opening.
	out.	You *stop out* the mice.
	out.	You *stopped out* late.
	in.	You *stop in* the house too much.
	at.	He *stops at* that.
to strain	at.	He *strains at* that.
	out.	He *strains out* a word.
to stretch	away.	We *stretch away* to the south.
	out.	He *stretches out* his arms.
to strike	off, out.	I shall *strike out* your name.
	into.	I *strike into* the open country.
	out.	I *struck out* a lucky thought.
	at.	I *strike at* you.
	in-with.	I *strike in with* your proposal.
	through.	They *strike through* the wood.
	up.	They *strike up* a bargain.
	up.	*Strike up* the music.
	up.	The fiddle *strikes up*.
to strip	off.	He *strips off* his coat.
	of.	He was *stripped of* everything he had.
to struggle	with.	He *struggles with* me.
to stumble	at.	He *stumbles at* that.
to suck	out, up, in.	You *suck up*.
to sue	for.	He *sues for* an employment.
to sum	up.	I *sum up* the whole.
	up.	I *sum up* the account.
to sweep	away.	They *sweep* all *away*.
	through.	They *swept through* the air.
to take	along.	I will *take* you *along* with me

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
	asunder.	You *take* them *asunder.*
	at.	He has *taken* offence *at* what you said.
	away.	You *take away* my life.
	away.	*Take away* these things.
	down.	I *take down* a picture.
	down.	I *take down* his pride.
	in.	He *takes in* my brother.
	in.	He *takes in* his coat.
	off.	He *took off* my hand.
	off.	I *take off* a copy.
	off.	*Take* yourself *off.*
	on.	He *takes on* sadly in consequence of his loss.
to take	out.	I *take out* something.
	to, in.	I *take to* pieces.
	to.	You *take to* a trade that you know nothing about.
	to.	You *take to* your feet.
	up.	You *take up* arms.
	up.	You *take up* that fashion.
	up.	You *take up* too much room.
	up.	*Take up* the dinner.
	up.	You *take up* the child.
	up.	He was *taken up* for a deserter.
	up.	He *takes* me *up* short.
	up.	I *take up.*
	up-with.	I *take up with* her.
to talk	about.	He *talked about* spending the winter here.
to tamper	with.	They *tamper with* you.
to taste	of.	It *tastes of* lemon.
to taunt	at.	You *taunt at* me.
	with.	She *taunted* them *with* their low origin.
to tell	of.	I *told* you *of* that.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to thank	for.	He *thanked* me *for* speaking so candidly.
to think	of, on, upon.	I will *think of* that.
to thirst	for, after.	I *thirst for* your blood.
to threaten	with.	I *threaten* him *with* my vengeance.
to throw	about.	I *throw about* my money.
	at.	I *throw at* him.
	away.	I *threw away* my money.
	by.	I *throw by* this coat.
	down.	I *throw down* my sword.
	off.	I *throw off* your authority.
	out.	I *throw out* something.
	out.	I *throw out* your horse.
	out.	He *throws out* an aspersion on me.
	up.	I *throw up* a stone.
	up.	I *throw up* my employment.
to thrust	away.	He *thrusts away* his friends.
	at.	He *thrust at* me with a sword.
to tire	out.	You *tire out* every body.
to touch	up.	I *touch* him *up*.
	on, upon.	I *touch upon* that rather slightly.
to trim	up.	You *trim up* your garden.
to trip	up.	I *trip* him *up*.
to turn	away.	I have *turned away* my servant.
	away-from.	I *turned away from* him.
	over.	I *turn over* my goods to you.
	over.	I *turn over* the leaves of a book.
	out.	He deserved to be *turned out* of the room.
	out.	I *turn out* some one.
	out.	He *turns out* worse than I expected
	to.	I *turn to* you.
	down.	*Turn* that page *down*.
	off.	I *turn off*.
	up.	That *turns up* well.
	up.	*Turn* that *up*.

Verben.	Präpoſit.	Exempel.
to upbraid	with.	We *upbraided* them *with* their treachery.
to venture	at, on, upon.	I will *venture on* that.
to wait	for.	I *wait for* you.
	on, upon.	I will *wait on* you.
	on, upon.	I *wait upon* this gentleman.
to ward	off.	I *ward off* the blow from you.
to wash	away, out.	That is *washed away*.
to waste	on.	He *wastes* his substance *on* a thankless set.
	with.	He *wastes with* care.
to wear	away.	I *wear away* the mark.
	off.	It is a habit that will *wear off* in time.
	out.	I *wear out* my clothes.
to weather	out.	I *weathered* it *out*.
to weigh	down.	That *weighs* him *down*.
to whip	up.	I *whip* that *up*.
	off.	I *whip off* a thing.
	out	I *whipped out* my sword.
to wind	up.	I *wind up* my watch.
	up.	I am *winding up* my accounts.
to wonder	at.	I *wonder at* that.
to work	out.	You *work out* your debt.
	out.	You *work out* your time.
	up.	He *works* them *up* to a rebellion.
to write	down.	I *write down* your words.
	out.	I *write out* a copy.
to yearn	to, after.	My heart *yearns to* you.
to yield	to.	I *yield* myself *to* your directions.

Verzeichniß

einiger Adjective und Präpositionen die gewöhnlich darauf folgen.

Nach folgenden Adjectiven steht gewöhnlich die Präposition of.

Afraid.	Flush.	Innocent.	Sick.
Ambitious.	Fond.	Insensible.	Sparing.
Ashamed.	Forgetful.	Lavish.	Studious.
Avaricious.	Full.	Mindful.	Sure.
Aware.	Glad.	Negligent.	Susceptible.
Capable.	Greedy.	Prodigal.	Tenacious.
Careful.	Guilty.	Productive.	Tender.
Careless.	Heedful.	Proud.	Tired.
Certain.	Heedless.	Rid.	Uncertain.
Conscious.	Jealous.	Saving.	Unworthy.
Covetous.	Ignorant.	Sensible.	Void.
Desirous.	Incapable.	Short.	Wasteful.
Dubious.	Inclusive.	Shut.	Weary.
Exclusive.	Independent.	Shy.	Worthy.
Fearful.			

Beispiele.

I am *afraid of* meeting with an unfriendly reception.
He was *aware of* my intention.
The goblet is *full of* wine.

Proud of having accomplished so difficult a task, and *ignorant of* the consequences to which he exposed himself.

This man is *unworthy of* your anger.

He was *incapable of* judging what serious consequences his conduct might be *productive of*.

Nach folgenden Adjectiven steht gewöhnlich die Präposition to.

Acceptable.	Disobedient.	Next.	Serviceable.
Advantageous	Equal.	Obvious.	Subject.
Affable.	Evident.	Obedient.	Subservient.
Allied.	Exposed.	Opposite.	Suitable.
Apt.	Fatal.	Pernicious.	Superior.
Averse.	Faithful	Polite.	Tributary.
Civil.	Favourable.	Preferable.	Unequal.
Close.	Hurtful.	Propitious.	Unfaithful.
Contiguous.	Inferior.	Proportionable.	Us eful
Contrary.	Kind.		Vexatious.
Courteous.	Liable.	Ready.	Visible.
Cruel.	Loyal.	Related.	Welcome.
Dear.			

Beispiele.

He appeared *favourable to* my suit, and expressed himself *averse to* any step that might prove *hurtful to* me.

Having from my youth been *subject to* frequent fits of melancholy.....

Contrary to their expectations, they found, that it had been decreed, they should remain *subject to* their former masters, and *liable to* many of those oppressions which had already been found so *pernicious to* their interest.

Nach folgenden Adjectiven steht gewöhnlich die Präposition from.

Absent.	Inseparable.	Secure.	Separable.
Far.	Remote.		

Beispiele.

He called upon me yesterday, but I was *absent from* home.

Those inconveniences are *inseparable from* such a state of society.

We were *far from* suspecting him.

Nach folgenden Adjectiven steht gewöhnlich die Präposition with.

Acquainted.	Incompatible.	Pleased, content.	Satisfied, contented.
Compatible.	Inconsistent.		
Consistent.			

Beispiele.

I was not *acquainted with* him.

It would have been *inconsistent with* the whole tenour of his previous life.

Nach folgenden Adjectiven steht gewöhnlich die Präposition in.

Curious.	Inserted.	Interested.	Successful.
Dainty.	Insincere.	Precise.	Versed.
Deficient.	Intangled.	Skilful.	Zealous.

Beispiele.

He has been *successful in* all his undertakings.

The boy is not *deficient in* intelligence, but he is *insincere in* his general conduct.

Anmerkungen

zu den Uebungsstücken.

Ein Sternchen (*) unter einem Worte zeigt an, daß das Wort in der englischen Uebersetzung ganz ausfällt.

Wenn zwei oder mehrere Worte in Parantheſen eingeschlossen sind, so geben die unterstehenden englischen Worte die Uebersetzung der ganzen Phrase.

Die Zahlen unter einigen Worten bezeichnen die Wortfügung im Englischen.

Die Uebungsstücke sind so eingerichtet, daß dabei nicht nur die unmittelbar voranstehenden, sondern auch andere früher schon vorgekommene Regeln in Anwendung zu bringen sind.

Verbeſſerungen.

Seite	3.	Zeile	2.	v. o.	lies	weil w	ſtatt	weil u.
"	6.	"	21.	v. o.	"	oof	"	off.
"	8.	"	13.	v. o.	"	Radius	"	Radin's.
"	9.	"	12.	v. o.	"	Nuptials	"	Nudtials.
"	13.	"	15.	v. o.	"	tauſendſte	"	thauſendſte.
"	14.	"	2.	v. o.	"	horse	"	hors.
"	20.	"	13.	v. o.	"	unſrige	"	unſerige.
"	20.	"	1.	v. u.	"	Stute	"	Stube.
"	24.	"	3.	v. u.	"	volumes	"	vofumes.
"	24.	"	1.	v. u.	"	father	"	faher.
"	31.	"	4.	v. u.	fehlt das Wort ſind.			
"	46.	"	4.	v. u.	lies	show	"	shoo.
"	49.	"	11.	v. u.	"	compoſita	"	compoſit.
"	72.	"	11.	v. o.	"	worden	"	morden.
"	83.	"	5.	v. o.	"	er	"	es.
"	104.	"	22.	v. o.	"	trifling	"	ſtrifling.
"	107.	"	23.	v. o.	"	deficiency	"	deficieney.
"	117.	"	4.	v. u.	"	freiere	"	freihere.

Zu haben bei *Perthes* & *Besser* in Hamburg

LIBRARY OF CONGRESS
0 003 238 280 0